



BEDIENUNGSANLEITUNG

# CITROËN DS3



# Die Online-Bedienungsanleitung

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

## MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von CITROËN unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

---

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von CITROËN verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
  - > das Fahrzeug, die Karosserieform,
  - > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.
- 

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



## Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten dieser Erde eine breite Produktvielfalt, bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen Sie fortan jede Ausstattung, jeden Schalter und jede Einstellung Ihres Neuwagens. So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

# Inhalt

## Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit
-  Ergänzende Information
-  Beitrag zum Umweltschutz
-  Verweis auf die angegebene Seite

## 6 ÜBERSICHT

## 14 SPARSAME FAHRWEISE

## 356 VISUELLE SUCHE

## 362 STICHWORTVERZEICHNIS



## 001 BETRIEBSKONTROLLE

- 18 Kombiinstrumente
- 22 Kontroll- und Warnleuchten
- 35 Anzeigen
- 40 Einstelltasten
- 42 Bordcomputer



## 002 MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

- 48 Monochrombildschirm A
- 51 Monochrombildschirm C
- 55 Farbbildschirm 16:9 (eMyWay)



## 003 ÖFFNUNGEN

- 60 Schlüssel mit Fernbedienung
- 66 Fensterheber
- 68 Türen
- 71 Kofferraum



## 004 BORDKOMFORT

- 74 Vordersitze
- 79 Rücksitze
- 80 Lenkradverstellung
- 81 Innen- und Außenspiegel
- 83 Belüftung
- 85 Heizung
- 86 Klimaanlage, manuell
- 89 Beschlagfreihalten - Entfrostet vorne
- 90 Automatische Klimaanlage
- 93 Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe
- 94 Duftspender



## 005 AUSSTATTUNG

- 98 Innenausstattung
- 102 Kofferraumausstattung



## 006 FAHRBETRIEB

- 106 Feststellbremse
- 107 6-Gang-Schaltgetriebe
- 108 Automatisiertes Schaltgetriebe
- 113 Automatikgetriebe
- 117 Fahrassistenzsystem  
Gangwechselanzeige
- 118 STOP & START
- 121 Berganfahrassistent
- 122 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 124 Geschwindigkeitsregler
- 126 Einparkhilfe hinten
- 128 Rückfahrkamera



## 007 SICHT

- 132 Lichtschalter
- 137 LED-Tagfahrlicht
- 138 Leuchtweitenverstellung der  
Scheinwerfer
- 139 Scheibenwischerschalter
- 143 Deckenleuchte
- 144 Ambientebeleuchtung
- 144 Kofferraumbeleuchtung



## 008 SICHERHEIT

- 148 Fahrtrichtungsanzeiger
- 148 Warnblinker
- 149 Hupe
- 149 Not- oder Pannenhilferuf
- 150 Reifendrucküberwachung
- 154 Bremshilfesysteme
- 155 Systeme zur Kontrolle der  
Spurtréue
- 157 Active City Brake
- 162 Sicherheitsgurte
- 165 Airbags



## 009 KINDERSICHERHEIT

- 174 Kindersitze
- 177 Deaktivierung des  
Beifahrer-Front-Airbags
- 184 ISOFIX-Kindersitze



## 010 PRAKTISCHE TIPPS

- 190 Kraftstofftank
- 192 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)
- 193 Leer gefahrener Tank (Diesel)
- 194 Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel Blue HDi)
- 202 Reifenpannenset
- 207 Radwechsel
- 214 Schneeketten
- 215 Austausch der Glühlampen
- 224 Austausch der Sicherungen
- 231 Batterie
- 234 Energiesparmodus
- 235 Austausch der Scheibenwischerblätter
- 236 Fahrzeug abschleppen
- 238 Anhängerkupplung
- 240 Pflegehinweise
- 242 Zubehör



## 011 KONTROLLEN

- 247 Motorhaube
- 249 Benzinmotoren
- 250 Dieselmotoren
- 251 Füllstandskontrollen
- 255 Sonstige Kontrollen



## 012 TECHNISCHE DATEN

- 260 Benzinmotoren
- 263 Gewichte - Benzinmotoren
- 266 LPG-Motoren (Autogas)
- 267 LPG-Motoren (Autogas)
- 268 Dieselmotoren
- 270 Dieselmotoren
- 272 Fahrzeugabmessungen
- 274 Kenndaten

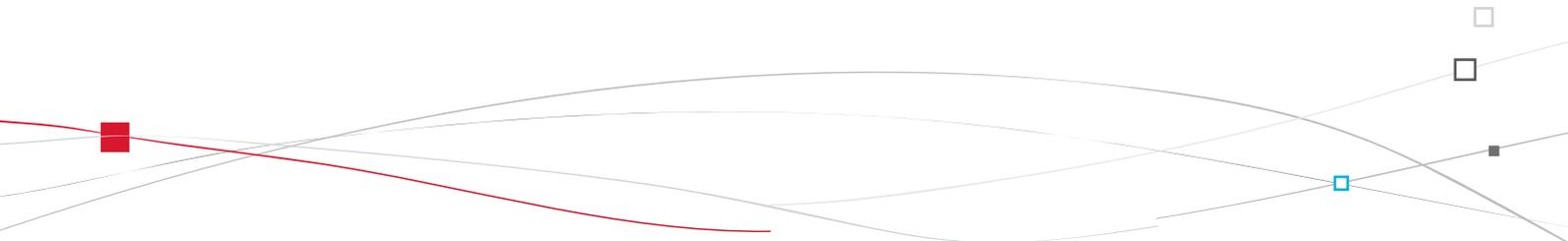


## 013 AUDIO UND TELEMATIK

- 279 Notfall oder Pannenhilfe
- 281 eMyWay
- 335 Autoradio

# Übersicht

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über die Bedienungseinheit und die hauptsächlichsten Ausstattungen Ihres Fahrzeugs.





# Außen

## Stop & Start-System

Diese Funktion schaltet den Motor während eines Stopps kurzzeitig aus (z.B. an Ampeln, im Stau etc.) und versetzt diesen in Standby. Der Motor springt automatisch wieder an, sobald Sie wieder weiterfahren möchten. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

▶ 118

## Active City Brake

Ziel dieses Systems ist es, Frontalzusammenstöße zu vermeiden bzw. die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern, wenn der Fahrer nicht oder zu wenig eingreift.

▶ 157

## Elemente zur individuellen Gestaltung

Diese Kleebelemente basieren auf einer sehr breitgefächerten Auswahl, mit dessen Hilfe sich Ihr Fahrzeug von außen individuell verschönern lässt.

▶ 241



## Nachleuchtfunktion

Nach dem Ausschalten der Zündung bleiben die Leuchten vorne für einige Sekunden eingeschaltet, um Ihnen den Ausstieg aus dem Fahrzeug bei geringer Helligkeit zu erleichtern.

▶ 135

# Außen

## Reifendrucküberwachung

Diese Ausrüstung gewährleistet die automatische Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt und warnt Sie bei zu geringem Reifendruck.

▶ 150

## Rückfahrkamera

Diese Ausrüstung wird automatisch bei Einlegen des Rückwärtsgangs mit einer Bildwiedergabe auf dem Bildschirm aktiviert.

▶ 128

## Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

▶ 202

## Einparkhilfe hinten

Diese Fahrhilfe warnt Sie beim Rückwärtsfahren vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

▶ 126



# Innen

## Gangwechselanzeige

Je nach Fahrbedingungen und Ihrem persönlichen Fahrstil, kann dieses System Ihnen eine Empfehlung zum Hochschalten geben, damit Ihr Kraftstoffverbrauch reduziert wird.

▶ 117

## Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug. Diese besteht aus mehreren Lampen, die sich im Fußraum sowie im unteren Staufach des Armaturenbretts befinden.

▶ 144

## Duftspender

Der Duftspender stellt die Verteilung des von Ihnen gewählten Parfümduftes im gesamten Innenraum sicher.

▶ 94



## Automatische Klimaanlage

Mit dieser Anlage lässt sich, nach Einstellen eines Komfortniveaus, diese Klimatisierung anschließend automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen regeln.

▶ 90

## Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, eMyWay mit 16/9 Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HiFi-Audioanlage. eMyWay

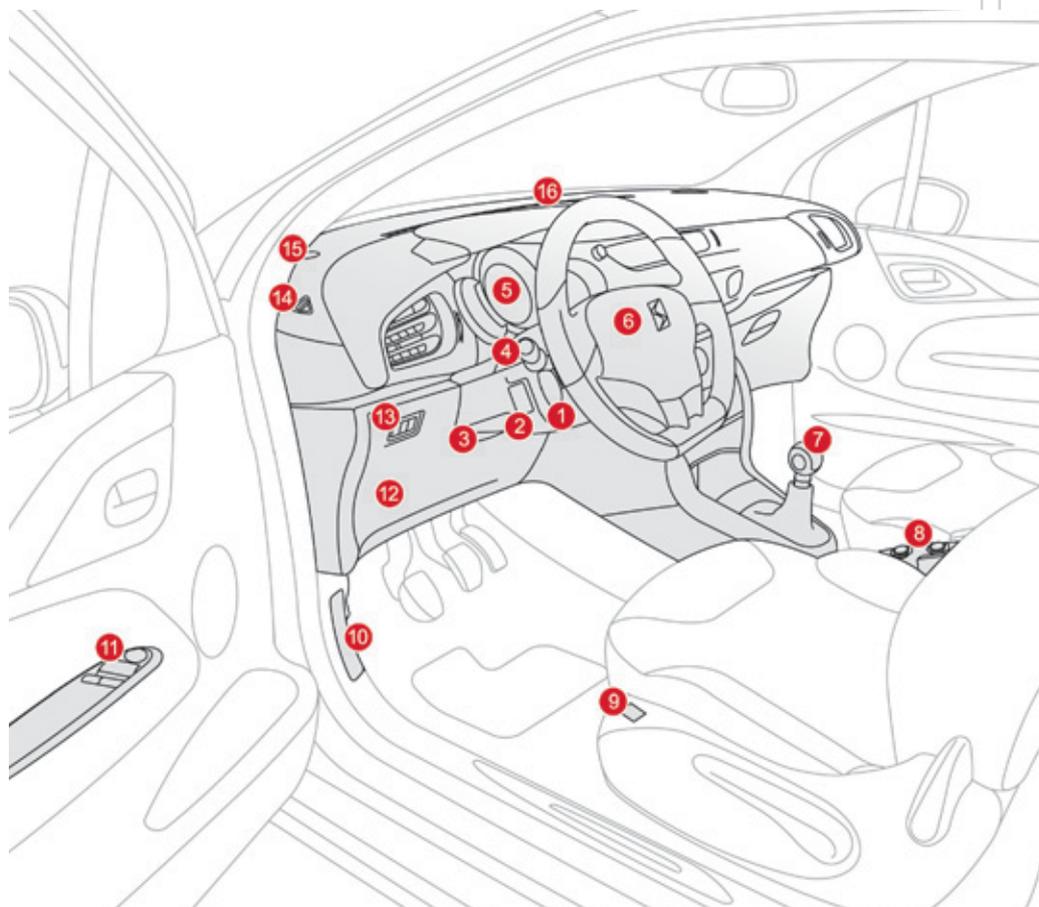
▶ 281

Autoradio

▶ 335

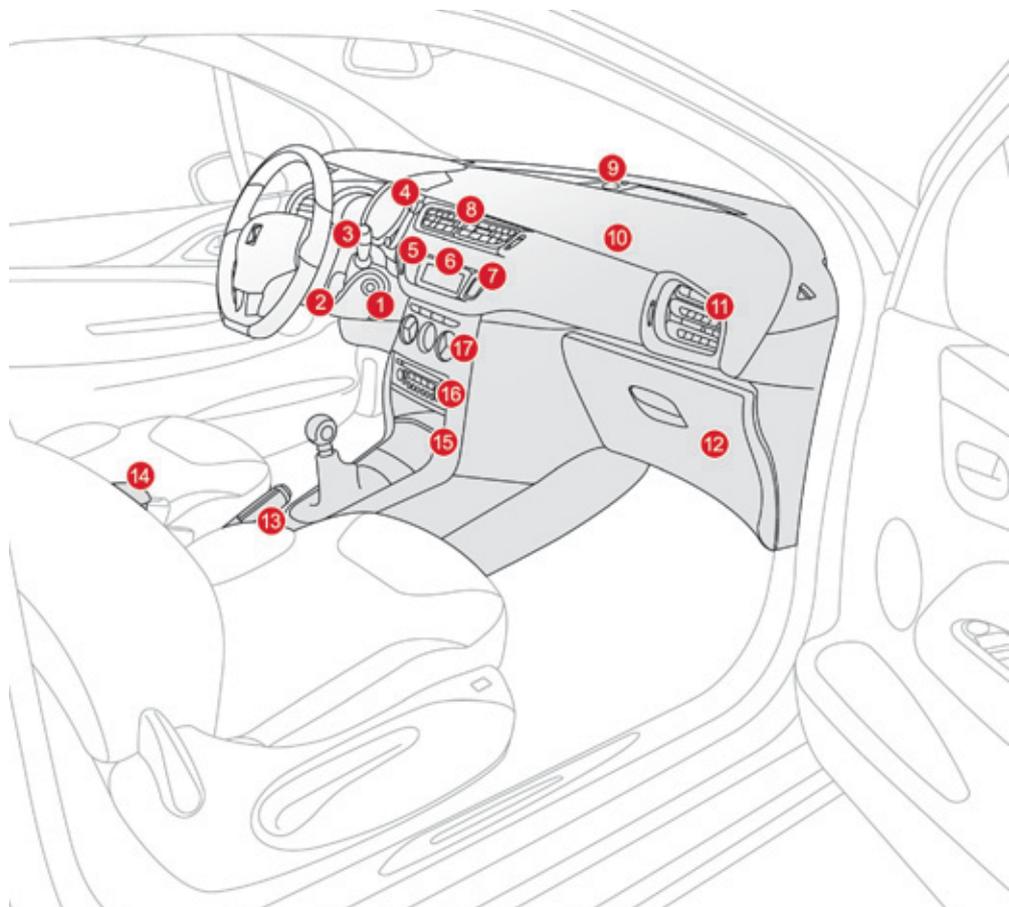
# Bedienungseinheit

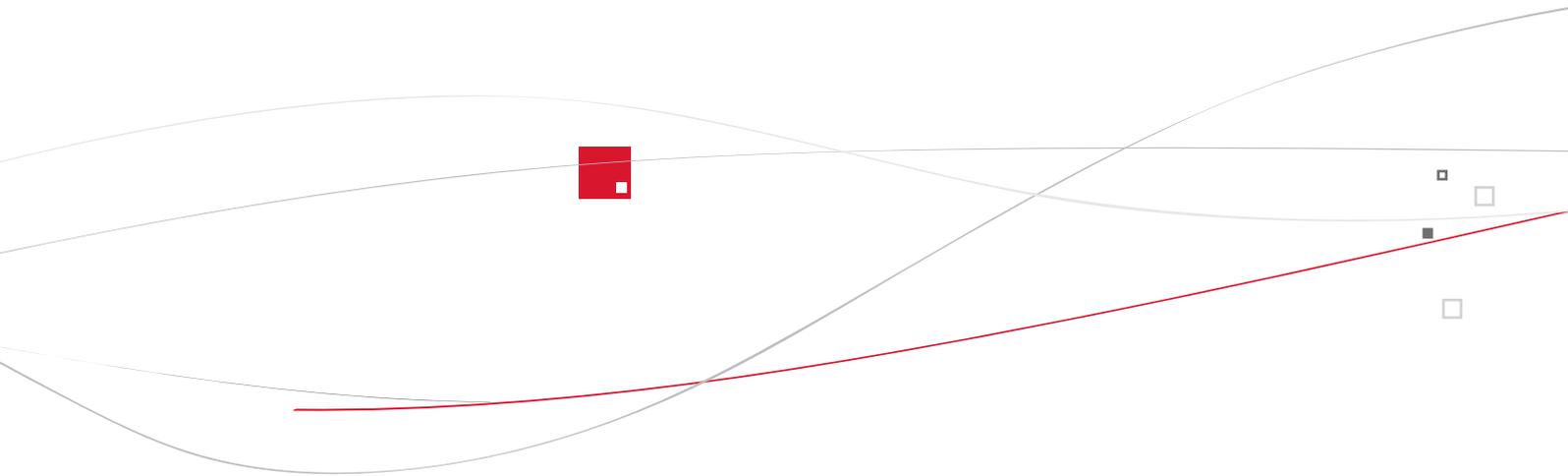
1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
3. Hebel zum Verstellen des Lenkrads
4. Lichtschalter und Blinker
5. Kombiinstrument
6. Fahrer-Airbag  
Hupe
7. Gangschalthebel
8. 12V-Anschluss für Zubehör  
USB/ JACK-Anschlüsse
9. Schalter für Sitzheizung
10. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
11. Schalter für Außenspiegel  
Schalter für Fensterheber
12. Sicherungskasten
13. Taste der Stop & Start-Funktion  
Taste der Dynamischen Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)
14. Abtaudüse für vordere Seitenscheibe
15. Lautsprecher (Tweeter)
16. Abtaudüse für Windschutzscheibe



# Bedienungseinheit

1. Lenkzündschloss
2. Bedienungsschalter für Autoradio unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage / Bordcomputer
4. Duftspender
5. Schalter für die Zentralverriegelung
6. Multifunktionsbildschirm
7. Taste für Warnblinker
8. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
9. Sensor für Sonneneinstrahlung  
Mittlerer Lautsprecher des HiFi-Audiosystems
10. Beifahrer-Airbag
11. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
12. Handschuhfach, Deaktivierung des Beifahrer-Airbags
13. Feststellbremse
14. Mittelarmlehne mit Staumöglichkeit
15. Staufächer oben und unten
16. Autoradio oder eMyWay
17. Schalter für Heizung / Klimaanlage





## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### **Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung**

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Bei automatisiertem Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### **Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise**

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### **Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen**

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen. Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagenfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.



## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Wenn bei einem Blue HDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, wird Ihr Fahrzeug umweltverschmutzend; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

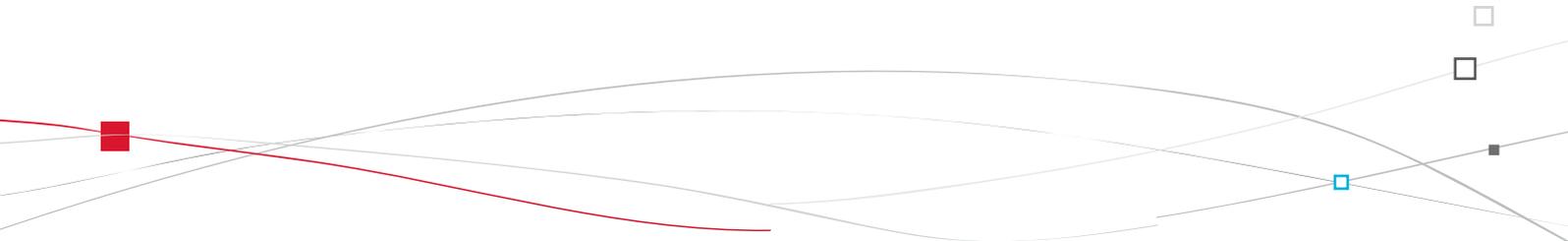
Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

# 001

## Betriebskontrolle

In diesem Abschnitt finden Sie sämtliche Informationen zum Kombiinstrument einschließlich der drei Anzeigeeinheiten mit Hintergrundbeleuchtung sowie die Bedeutung jeder einzelnen Kontrollleuchte und der Fahrinformationen. Außerdem können Sie sich hier mit allen vom Bordcomputer übertragenen Daten vertraut machen.





# Kombiinstrumente Benzin - Diesel Schaltgetriebe oder automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs, die über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügt.

## Messinstrumente



### 1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)

### 2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h oder mph)

### 3. Kühlmitteltemperatur

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an

### 4. Anzeigefeld

### 5. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an

### 6. Taste für die Anzeigensteuerung

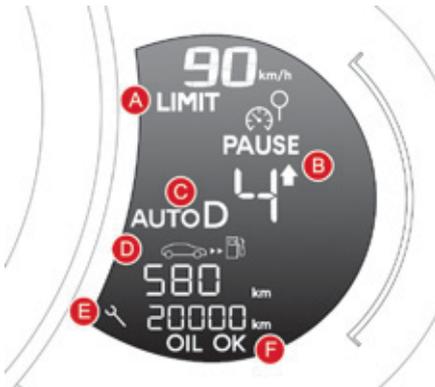
Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers

Zeigt die Wartungsinformation an  
Stellt die gewählte Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)

### 7. Taste des Helligkeitsreglers

Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit und die Ambientbeleuchtung

 Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.



## Anzeigefeld

- A. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder **Geschwindigkeitsregler**
- B. **Gangwechselanzeige**
- C. **Informationen automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe**
- D. **Reichweite**  
(km oder Meilen) oder **Tageskilometerzähler**
- E. **Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) danach, **Gesamtkilometerzähler**  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F. **Motorölstandsanzeige**  
Erscheint einige Sekunden nach Einschalten der Zündung und verschwindet dann wieder.

# Kombiinstrument Benzin Schaltgetriebe RACING

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs, die über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügt.

## Messinstrumente



### 1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).

### 2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h oder mph).

### 3. Kühlmitteltemperatur

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an.

### 4. Anzeigefeld

### 5. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.

### 6. Taste für die Anzeigensteuerung

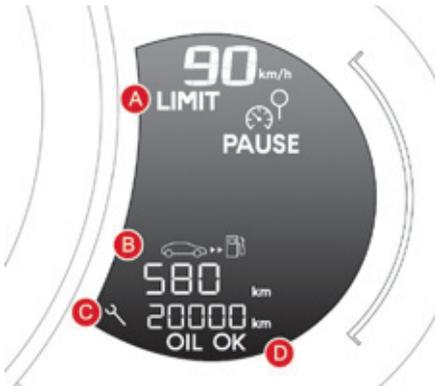
Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers  
Zeigt die Wartungsinformation an.  
Stellt die gewählte Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).

### 7. Taste des Helligkeitsreglers

Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit und die Ambientebeleuchtung.



Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.



## Anzeigefeld

- A. Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder  
**Geschwindigkeitsregler**
- B. Reichweite**  
(km oder Meilen) oder  
**Tageskilometerzähler**

- C. Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) danach,  
**Gesamtkilometerzähler**  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander  
beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- D. Motorölstandsanzeige**  
Erscheint einige Sekunden nach  
Einschalten der Zündung und verschwindet  
dann wieder.

## Kontroll- und Warnleuchten



Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Fehlfunktion (Warnleuchten) informieren.

### Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

 Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch. Die Kontrollleuchte des Beifahrer-Airbags bleibt nach dem Einschalten der Zündung, selbst nach dem Motorstart ungefähr 1 Minute lang eingeschaltet.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

 Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen. Bestimmte Leuchten tun beides. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Fehlfunktion vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.



## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	<b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	<b>Warnblinklicht</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	<b>Standlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	<b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	<b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	<b>Nebelschlussleuchten</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	<b>Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
	<b>STOP &amp; START</b>	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "STOP & START".



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Betätigung der Bremse</b>	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	Treten Sie beim automatisierten Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf <b>N</b> ). Treten Sie beim Automatikgetriebe bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um den Gangwählhebel zu lösen und die Position <b>P</b> zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.
	<b>Wischautomatik</b>	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
	<b>Beifahrer-Airbag</b>	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " <b>OFF</b> ". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren, außer im Fall der Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " <b>ON</b> ", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.



## Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.



Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor sonst während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
<b>SERVICE</b>	<b>Service</b>	vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorölstand,</li> <li>- Füllstand der Scheibenwaschanlage,</li> <li>- Batterie der Fernbedienung,</li> <li>- Sättigung des Partikelfilters bei Diesel-Fahrzeugen (siehe Kapitel Kontrollen Abschnitt "Partikelfilter").</li> </ul> Wenden Sie sich bei allen anderen Störungen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
  + 	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)</b>	blinkt	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen, in Verbindung mit dem Aufleuchten der "ESP OFF"-Taste, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das ESP-/ASR-System ist defekt.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Motorselfstadiagnose</b>	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Kraftstoffreserve</b>	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch <b>ca. 5 Liter Kraftstoff</b> im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 50 Liter (Benzin) bzw. 46 Liter (Diesel) oder 33 Liter (LPG); (Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel)). Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Batterieladung</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h  ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Airbags</b>	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Nicht angelegter Gurt</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	<b>Servolenkung</b>	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Unzureichender Druck an einem Reifen</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	<p>Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck.</p> <p>Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.</p> <p>Nach jeder Druckanpassung an einem Rad oder an mehreren Rädern sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.</p> <p>Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".</p>
+	<b>SERVICE</b>	blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.

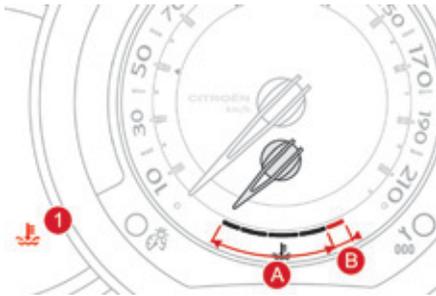


Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Additiv AdBlue® (Diesel Blue HDi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® <b>wieder auf, um eine Panne zu verhindern</b> : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue® Mindestmenge von 3,8 Litern in den Behälter einzufüllen.
				

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 +  + 	<b>Abgasreinigungssystem SCR (Diesel Blue HDi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die auf einen Abgasreinigungsfehler hinweist	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 1100 km.	Wenden Sie sich <b>sobald wie möglich</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um <b>eine Panne zu verhindern</b> .
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten: die Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



## Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die maximale Kühflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm rot auf.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen CITROËN Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

## Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit:

 Bei den Diesel Blue HDi-Ausführungen wird ebenfalls der Grad der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.





## Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**.



**i** Bei den Diesel Blue HDI-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte begleitet.

**i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.  
Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Service-/Garantieheft aufgeführten Wartung überschritten haben.  
Bei den Diesel Blue HDI-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland).  
Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.



## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

**i** Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

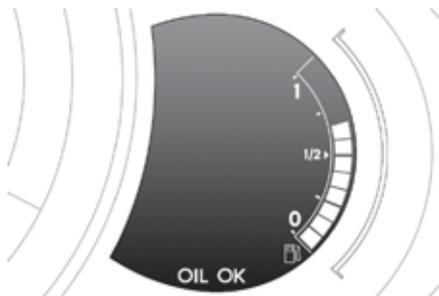
## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.



## Ölstandsanzeige\*



Bei Modellen mit einer elektrischen Ölstandsanzeige wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation einige Sekunden lang der Motorölstand am Kombiinstrument angezeigt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

OIL OK

**Ölstand korrekt**

OIL

**Ölmangel**

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einer leuchtenden Service-Kontrollleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe hierzu die Rubrik "Füllstandskontrolle".

OIL--

**Funktionsstörung der Ölstandsanzeige**

Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL--" hingewiesen.

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Ölstandsanzeige wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Ölstand mithilfe des Ölmesstabs im Motorraum eigenständig kontrollieren. Siehe hierzu die Rubrik "Füllstandskontrolle".

\* modellabhängig

## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

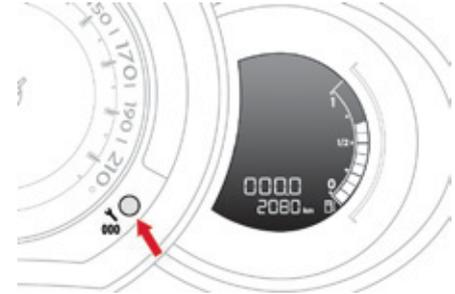


Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.



### Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



### Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.



## Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

### Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

### Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

## Black Panel



System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt ermöglicht. Dabei bleibt das Kombiinstrument zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers, wenn dieser aktiviert ist, beleuchtet.

Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.

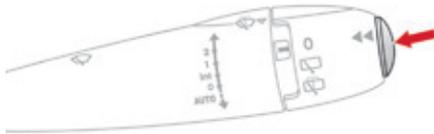
### Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad der Bedienungseinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Helligkeitsgrad auf ein Minimum zu senken und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um das Black Panel zu aktivieren.

# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Monochrombildschirm A



### Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & START-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.



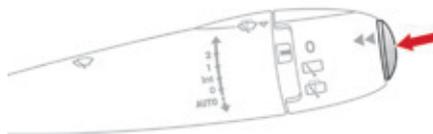
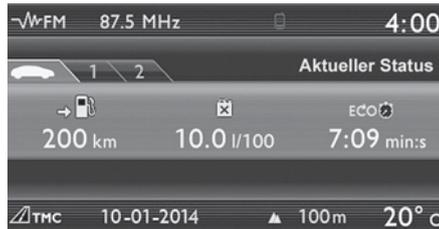
### Rückstellung auf null

- ☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

## Monochrombildschirm C



## Farbbildschirm 16:9 (eMyWay)



## Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen.



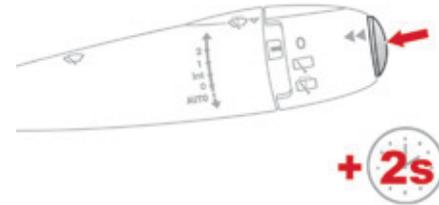
- Die Sofortinformationen mit:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitzähler des Stop & Start-Systems.



- Die Strecke "1" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke "2" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.



## Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste, die sich am Endpunkt der Scheibenwischerbetätigung befindet. Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.

## Ein paar Begriffserläuterungen...



### Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.



### Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie kann vom Benutzer von Hand eingegeben werden. Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



### Zeitzähler des Stop & Start-Systems

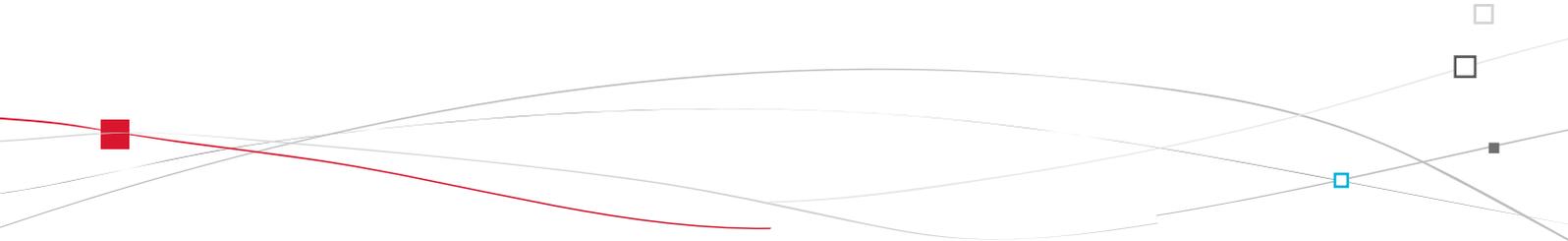
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



# 002 Multifunktionsbildschirme

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Fahrzeuginformationen über den Multifunktionsbildschirm mit Hilfe der ergonomischen Menüstruktur einstellen oder abrufen können.





# Monochrombildschirm A

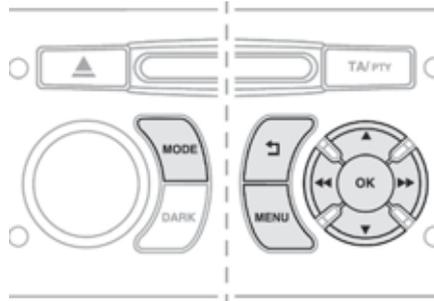
## Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum...),
- gerade laufendes Audiogerät (Radio, CD...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle"),
- Informations- und Warnmeldungen,
- Parametrieremenüs der Anzeigeeinheit und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Drücken der Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Drücken der Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Datum, Audioquelle etc.) ändern,
  - ☞ durch Drücken der Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Drücken der Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Drücken der Taste "**ESC**" den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - Radio-CD,
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellungen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü anzuwählen.



## Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".

## Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Mit diesem Menü können Sie auch die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

## Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorherigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.



## Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENÜ**.
- ☞ Wählen Sie "Einstell Anz" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Funktion "Jahr" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Bestimmen Sie den gewünschten Wert mit Hilfe der Tasten "◀" oder "▶".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Einstellungen "Monat", "Tag", "Stunde" und "Minuten".

## Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie sie aus einer vorgegebenen Liste auswählen.

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

 Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument in Meilen über.

 Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

# Monochrombildschirm C

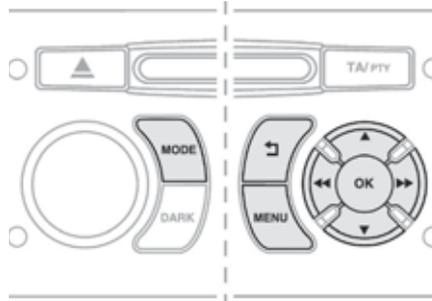
## Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, USB/ Jack-Anschluss...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle").
- Informations- oder Warnmeldungen,
- Parametrierenmenüs der Anzeigeeinheit und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld ihres Autoradios können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten "**▲**" oder "**▼**" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten "**◀**" oder "**▶**" einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste "**ESC**" den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Bordcomputer,
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**▲**" oder "**▼**", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste "**OK**".



## Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Funktionen des Radios (RDS, REG, Radio Text) und des CD-Players (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) oder MP3-Players (USB/ JACK-Anschluss) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".



## Menü "Bordcomputer"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Warnmeldungsprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

### Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

### Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. deaktiviert sind.

### Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

- ☛ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☛ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.



- ☛ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:





## Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"

### Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

#### Konfiguration Anzeige

Auswahl der Sprache

Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

### Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),

- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- automatisches Notbremsen (siehe Kapitel "Sicherheit", Abschnitt "Active City Brake").

Mit diesem Menü können Sie auch die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.

### Fahrzeugparameter definieren

Zugang zum Fahrzeug

#### Beleuchtung und Signalisation

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.

### Beleuchtung und signalisation

Nachleuchtfunktion 60 s

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.

### Beleuchtung und signalisation

Nachleuchtfunktion 60 s

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "ESC", um die Einstellung rückgängig zu machen.

## Konfiguration der Anzeige

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.



Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung in der Anzeige am Kombiinstrument in Meilen über.

## Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Wählen Sie die Funktion "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Stellen Sie die Parameter nach und nach mit den Tasten "◀" oder "▶" ein und bestätigen Sie danach mit der Taste "**OK**".
- ☞ Wählen Sie danach auf dem Bildschirm das Feld "**OK**" und bestätigen Sie dann.

## Auswahl der Sprache

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie aus einer bestimmten Liste wählen.



Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



## Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth®-Freisprecheinrichtung (Anschluss) konfigurieren, die verschiedenen Telefonverzeichnisse (Anrufliste, Dienste, etc.) abrufen und Ihre Gesprächsverbindungen verwalten (Annehmen, Auflegen, Anklopfen, Stummschaltung etc.).

Mehr Informationen zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".

# Farbbildschirm 16:9 (eMyWay)

## Bildschirmanzeigen

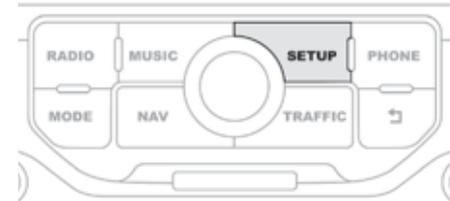


Der Bildschirm zeigt folgende Informationen automatisch und direkt an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge,
- Einparkhilfe,
- Warnmeldungen und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen, die vorübergehend angezeigt werden,
- Audio-Funktionen,

- Informationen des Bordcomputers (siehe Kapitel "Betriebskontrolle"),
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.
- Parametrieremenü für die Anzeigeeinheit, das Navigationssystem und die Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedienungsschalter

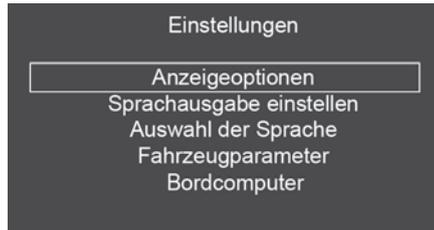


Um vom Bedienfeld des eMyWay aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste "**RADIO**", "**MUSIC**", "**NAV**", "**TRAFFIC**", "**SETUP**" oder "**PHONE**", damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie das Steuerteil, um eine andere Einstellung zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf das Steuerteil, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste "**ESC**", um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "eMyWay" oder in der gesonderten Anleitung, die Sie zusammen mit den anderen Borddokumenten erhalten haben.

## Menü "SETUP"



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**SETUP**", um zum Konfigurationsmenü zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:
  - "**Konfiguration Anzeige**",
  - "**Einstellung der Sprachausgabe**",
  - "**Sprachwahl**",
  - "**Fahrzeugparameter**",
  - "**Bordcomputer**".

### Konfiguration Anzeige

Mit diesem Menü können ein Farbschema für den Bildschirm gewählt, die Helligkeit, das Datum und die Uhrzeit eingestellt und die Entfernungs- (km oder Meilen), Verbrauchs- (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatureinheiten (°Celsius oder °Fahrenheit) gewählt werden.

#### Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste "**SETUP**"
- ☞ Wählen Sie "**Konfiguration Anzeige**" aus und drücken Sie auf das Einstellrad, um zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Funktion "**Datum und Uhrzeit einstellen**" und drücken Sie auf das Rädchen, um zu bestätigen.
- ☞ Stellen Sie mit den Richtungspfeilen die Parameter einen nach dem anderen ein und bestätigen Sie dann, indem Sie auf das Rädchen drücken.

Wählen Sie "**Synchronisation Minuten mit GPS**" aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch durch Satellitenempfang erfolgt.

### Einstellung der Sprachausgabe

Mit diesem Menü kann die Lautstärke der Zielführungsanweisungen eingestellt und die Art der Stimme (männlich oder weiblich) gewählt werden.

### Sprachwahl

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige aus einer vorgegebenen Liste auswählen.



## Fahrzeugparameter

Mit diesem Menü können Sie bestimmte Fahrzeug- und Komfortausstattungen aktivieren und deaktivieren, geordnet nach folgenden Kategorien:

- **"Einparkhilfe"**  
Siehe Kapitel "Fahrbetrieb".
- **"Funktionsweise der Scheibenwischer"**
  - **"Einsch. Heckscheibenw. bei Rückwärtsgang: O"**  
(Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang)  
Siehe Kapitel "Sicht".
- **"Konfiguration Beleuchtung"**
  - **"Dauer Begleitbeleuchtung: O"**  
(automatische Begleitbeleuchtung)  
Siehe Kapitel "Sicht".
- **"Fahrhilfe"**
  - **"Automatisches Notbremsen: OFF"**  
(Active City Brake)  
Siehe Kapitel "Sicherheit".
  - **"Initialisierung Reifendrucküberwachung"**  
(Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung)  
Siehe Kapitel "Sicherheit".

## Bordcomputer

Mit diesem Menü können Sie die Informationen zum Zustand des Fahrzeugs einsehen. Sie können unter den folgenden Funktionen wählen:

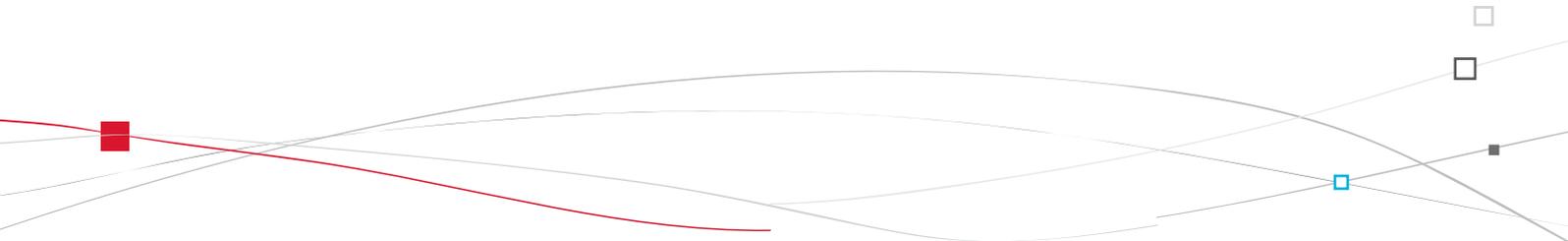
- **"Warnungsverlauf"**.  
Liste der aktiven Warnungen.
- **"Zustand der Funktionen"**  
Liste der Funktionszustände (aktiviert, deaktiviert oder defekt)



Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Bildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

# 003 Öffnungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Funktionen Ihres Schlüssels mit Fernbedienung, der elektrischen Fensterheber, der zentralen Ver- und Entriegelung der Türen und des Kofferraumes und des Zugangs zum Kraftstofftank.

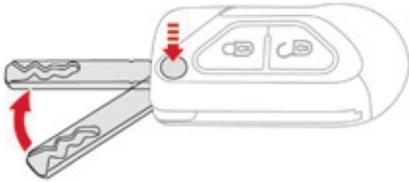




# Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

## Fahrzeug öffnen



### Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.



## Fahrzeug abschließen

### Verriegelung mit der Fernbedienung



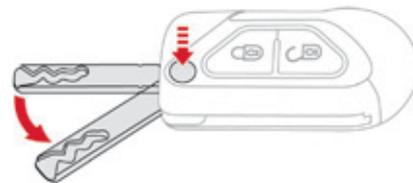
- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

### Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

- i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür oder der Kofferraum geöffnet wird.



### Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.



- Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

## Orten des Fahrzeugs



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten und die Fahrrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

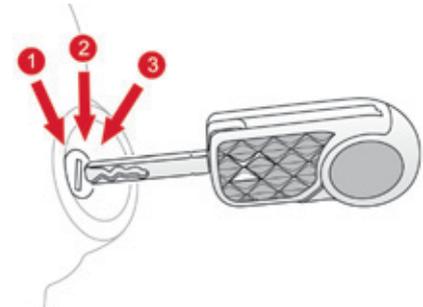
**SERVICE** Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.



Bewahren Sie das Etikett mit den Strichcodes, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig auf.

## Zündschloss



- Position 1: **Stopp**
- Position 2: **Zündung ein**
- Position 3: **Starten**



## Motor starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss  
Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in  
Position **3 (Starten)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der  
Motor läuft.

## Motor abstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stopp)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem  
Zündschloss.

 Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

### **Schlüssel nicht abgezogen**

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

## Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

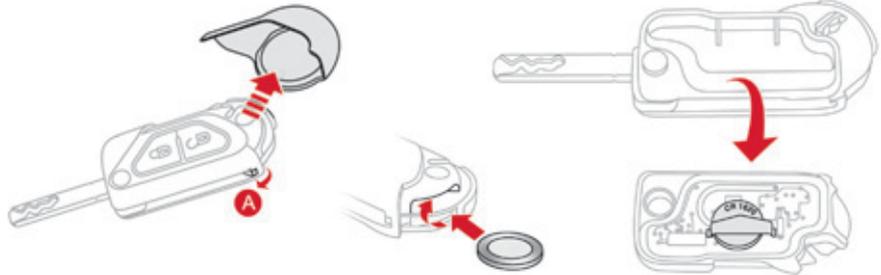
- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

## Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



## Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620 / 3 Volt

**SERVICE** Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

- ☞ Klappen Sie den Schlüssel aus.
- ☞ Die verchromte Zierleiste durch Drücken der Arretierung **A** lösen.
- ☞ Die Arretierung **A** gedrückt halten und die verchromte Zierleiste loslassen und dabei um 45° drehen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse durch Einsetzen einer Geldmünze in den Schlitz und drehen Sie diese dabei.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse, dann die verchromte Zierleiste bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.



## Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner. Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

## Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden. Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

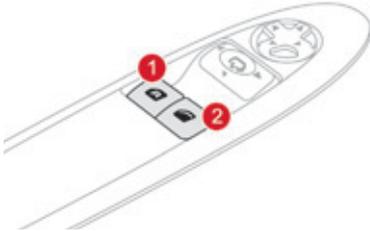
Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

# Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen und Schließen eines Fensters, das auf der Fahrerseite mit einer Einklemmsicherung ausgerüstet ist.



1. **Elektrischer Fensterheber Fahrerseite**
2. **Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite**

**i** Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie innerhalb der 45 Sekunden eine Tür während der Betätigung des Fensterhebers öffnen, bleibt das Fenster stehen. Eine erneute Betätigung des Fensterhebers wird erst nach dem Wiedereinschalten der Zündung berücksichtigt.

## Elektrischer Fensterheber auf der Beifahrerseite



☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Elektrischer Fensterheber mit Impulsschaltung auf der Fahrerseite



Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manueller Modus**
  - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatischer Modus**
  - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.



## Einklemmsicherung

Der elektrische Fensterheber auf der Fahrerseite mit Impulsschaltung ist mit einer Einklemmsicherungsfunktion ausgestattet. Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:

- ☞ drücken Sie bis über den Widerstand hinaus auf die Betätigung und lösen Sie diese wieder; das Fenster wird vollständig geöffnet,
- ☞ ziehen Sie dann umgehend an der Betätigung, ohne den Widerstand zu überschreiten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Reinitialisierung

Bei einer Funktionsstörung, müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen des Fensters,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren.

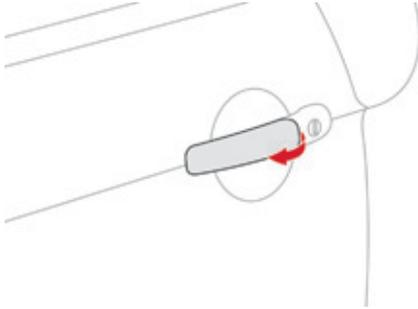
**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**



Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

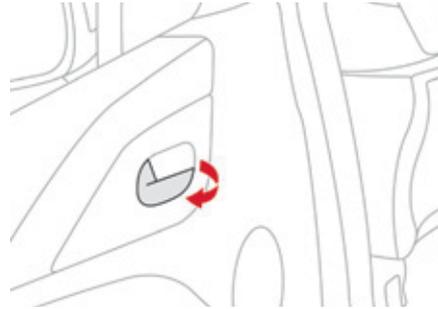
# Türen

## Öffnen



### Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



### Von innen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.



## Manuelle Zentralverriegelung



System zur vollständigen manuellen Verriegelung bzw. Entriegelung der Türen von innen.

### Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

**i** Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

- ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

**!** Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

## Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt. Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

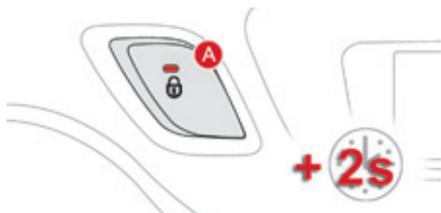
### Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

**!** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht. Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.



## Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

**!** Fahren mit verriegelten Türen kann den Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

## Notentriegelung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung oder einem Batteriedefekt.

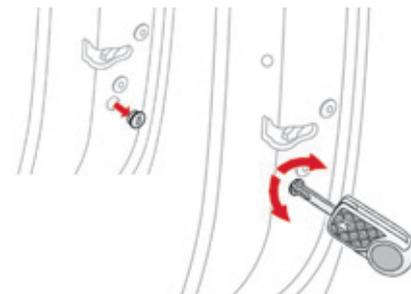
**i** Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung muss die Batterie unbedingt abgeklemmt werden, um den Kofferraum zu verriegeln und die Kompletterriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

## Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

## Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.



## Verriegeln der Beifahrertür

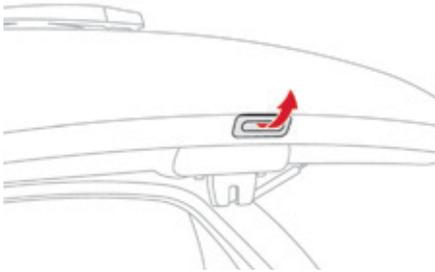
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in den Hohlraum und drehen Sie ihn um bis zum Anschlag.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

## Entriegeln der Beifahrertür

- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen der Tür den Innenhebel.

# Kofferraum

## Öffnen



- ☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel, drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung und heben die Heckklappe an.

## Schließen

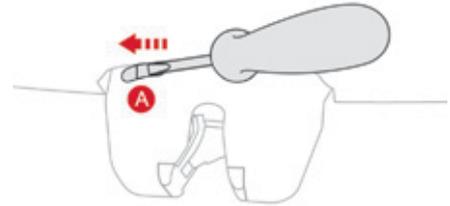
- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

Wenn die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist:



- Es leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.
- Es leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

## Notbedienung



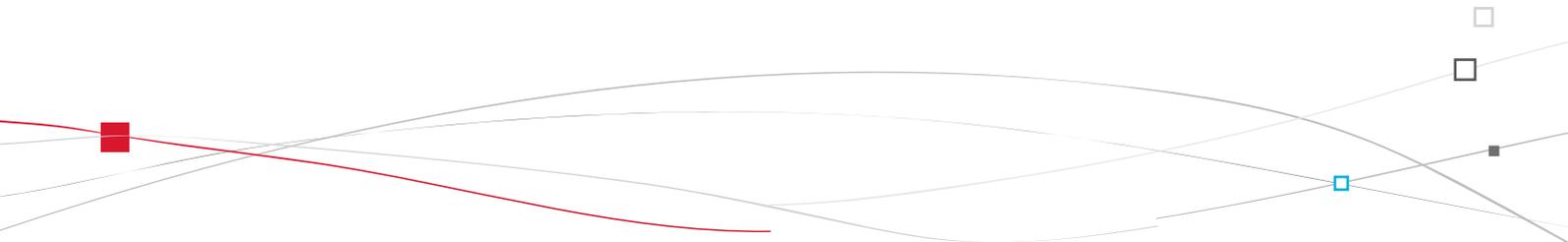
Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

## Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rückbank vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

# 004 Komfort

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles über die Belüftungs- und Klimaanlagefunktionen, den Duftspender und alle Einstellungsmöglichkeiten der Sitze, des Lenkrads und der Außenspiegel für einen optimalen Fahrkomfort.

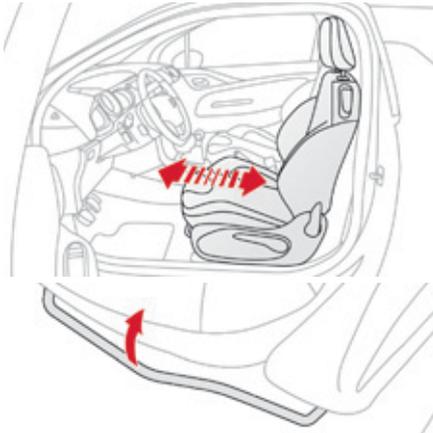




# Vordersitze

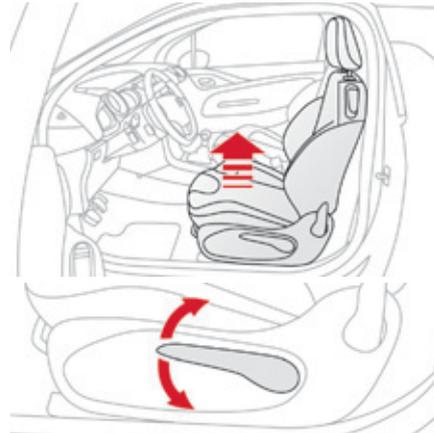
Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

## Manuelle Einstellung



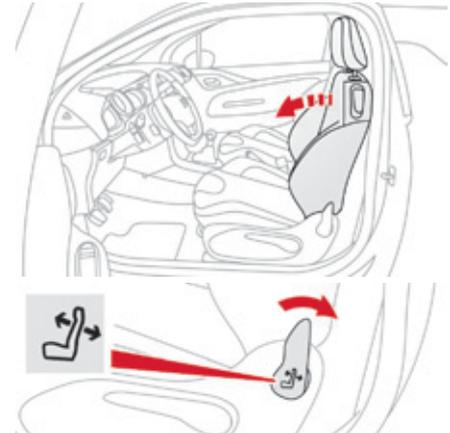
### Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



### Höhenverstellung

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



### Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

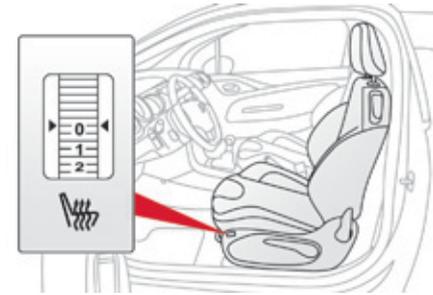
## Weitere Einstellmöglichkeiten



### Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

- ⚠ Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall. **Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.** Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.



### Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

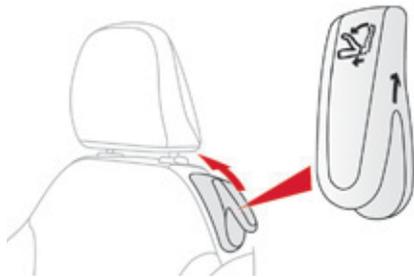
- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

**0:** Aus

**1:** Schwach

**2:** Mittel

**3:** Stark



- ☞ Um den Sitz in die Ausgangsposition zu bringen, die Rückenlehne nach hinten drücken.

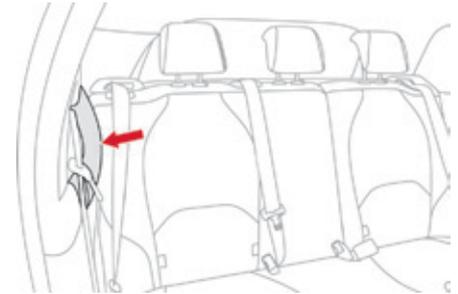
**i** Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, drücken Sie gleichzeitig den Einstellhebel (unten an der Rückenlehne) und die Rückenlehne nach hinten.

## Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um die Lehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.

**!** Nutzen Sie bitte nur den dazu vorgesehenen Hebel, der sich oben an der Rückenlehne befindet.

**!** Achten Sie darauf, dass weder Personen noch Gegenstände die Sitzschiene daran hindern, in ihre Ausgangsposition zurückzukehren; dies ist nötig, damit sie richtig einrasten kann. Stellen Sie sicher, dass der Gurt richtig einrollt ist, damit den Mitfahrern der Zugang zu den hinteren Plätzen nicht versperrt wird.



## Haltegriff

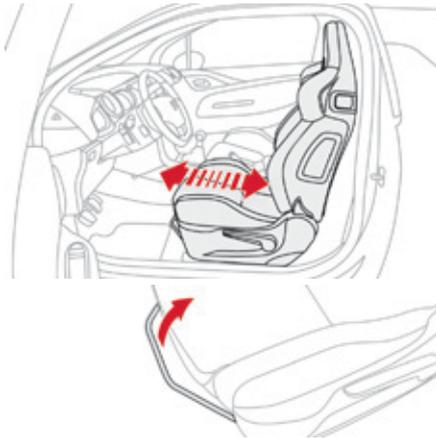
Mithilfe dieses ergonomischen Griffes, der oben an der seitlichen Verkleidung angebracht ist, kann:

- die Haltefunktion für die Insassen auf den seitlichen Rücksitzen während der Fahrt sichergestellt werden,
- der Zugang zu den hinteren Plätzen dank Haltepunkt erleichtert werden,
- der Ausstieg von den hinteren Plätzen aus vereinfacht werden.

# Vordersitze RACING

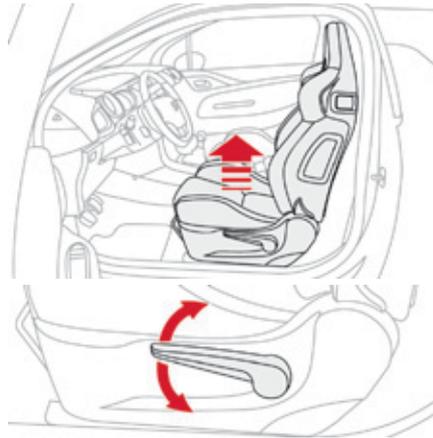
Sitze, bestehend aus einem Sitzpolster und einer Rückenlehne, die verstellbar sind und damit für eine optimale Fahrposition und höchsten Sitzkomfort sorgen.

## Manuelle Einstellungen



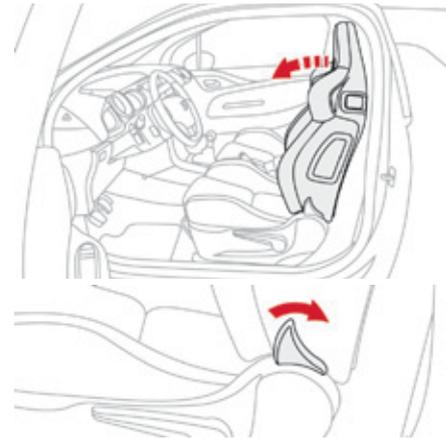
### Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



### Höhenverstellung

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn so oft bis die gewünschte Position erreicht ist nach unten, um den Sitz tiefer zu stellen.

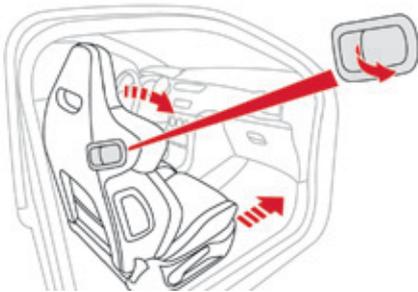


### Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten und beugen Sie die Rückenlehne vor oder zurück.

**!** Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

## Zusätzliche Einstellungen

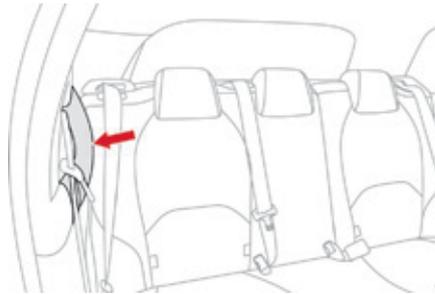


### Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach vorne, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.  
Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.



Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann. Achten Sie darauf, dass der Gurt richtig eingerollt wird, damit der Zugang für die Insassen auf den Rücksitzen nicht beeinträchtigt wird.



### Haltegriff

Mithilfe dieses ergonomischen Griffes, der oben an der seitlichen Verkleidung angebracht ist, kann:

- die Haltefunktion für die Insassen auf den seitlichen Rücksitzen während der Fahrt sichergestellt werden,
- der Zugang zu den hinteren Plätzen dank Haltepunkt erleichtert werden,
- der Ausstieg von den hinteren Plätzen aus vereinfacht werden.

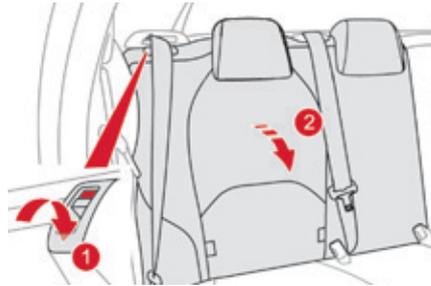
# Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und umklappbarer Rückenlehne (1/3 - 2/3), um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

## Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

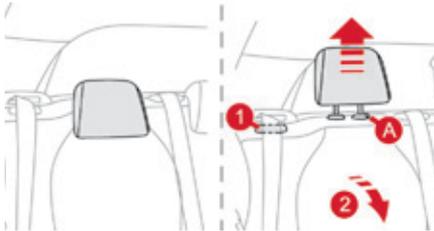
## Rückenlehne wieder zurückklappen

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese;
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung 1 nicht mehr sichtbar ist.

**!** Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

# Lenkradverstellung

## Kopfstützen hinten



Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).

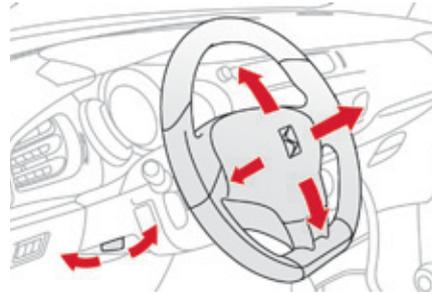
Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



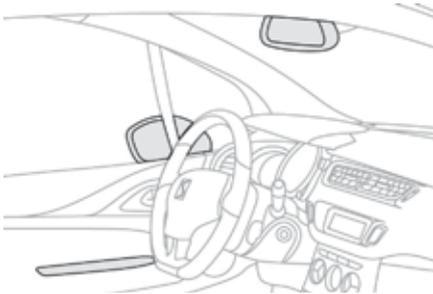
- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

# Innen- und Außenspiegel

## Außenspiegel



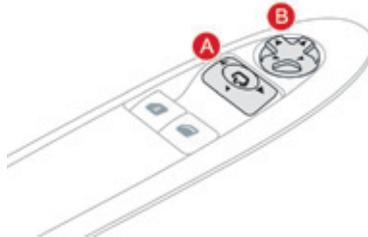
Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

### Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der

Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe").



### Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

### Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

### Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

## Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch Sonneneinstrahlung, ...



Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

### Manuelle Tag-/Nachteinstellung



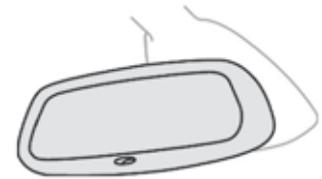
#### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

#### Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

### Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

# Belüftung

## Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

## Aufbereitung der Luft

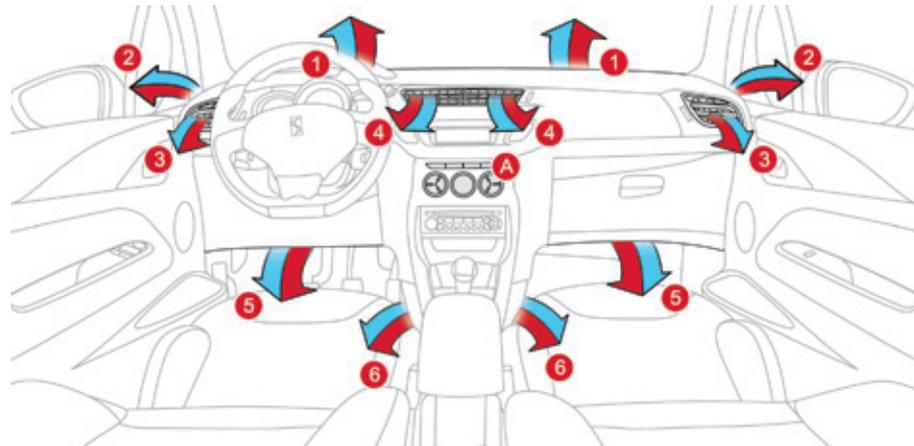
Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.



## Bedienungsfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

## Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

# Tipps für Belüftung und Klimaanlage

-  Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
  - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
  - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
  - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.  
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
  - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
  - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

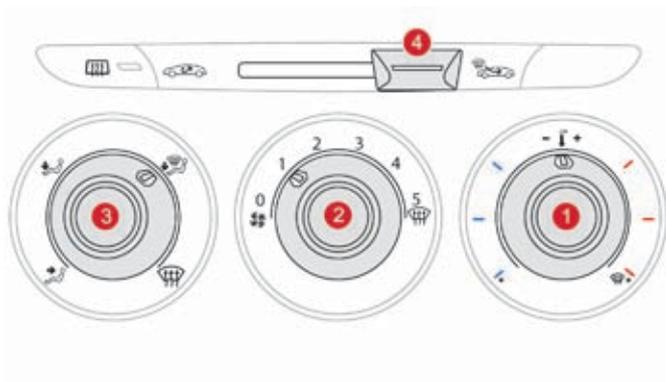
 Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

 Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

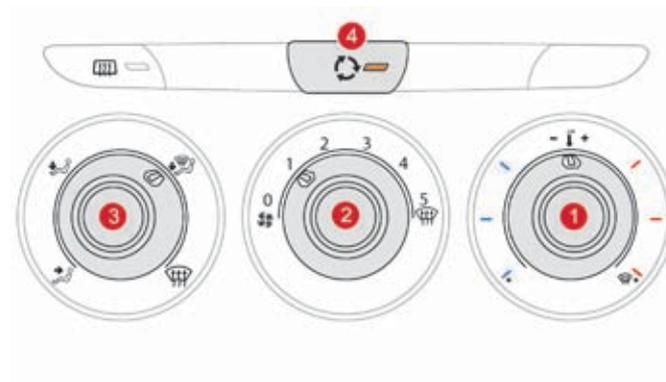


# Heizung / Belüftung

## Bedienfeld mit manueller Betätigung

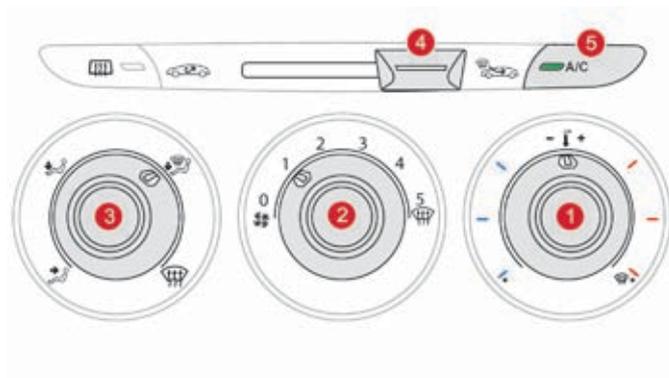


## Bedienfeld mit elektrischer Betätigung

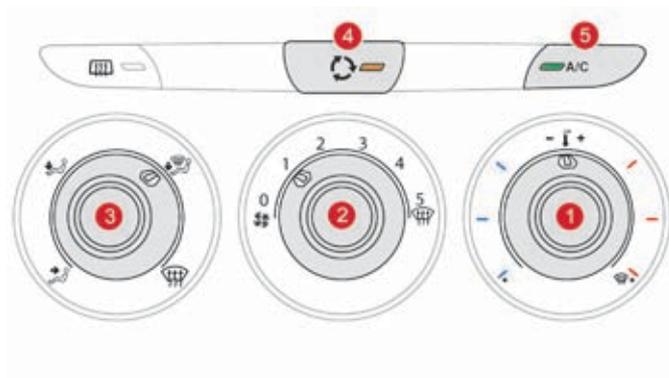


# Klimaanlage, manuell

## Bedienfeld mit manueller Betätigung



## Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



Das Heizungs- und Belüftungssystem oder die Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor. Im Modus STOP der STOP & START-Funktion bleibt die Klimaanlage in Standby.

## 1. Temperaturregelung



- ☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

## 2. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

**i** ☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

## 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt.

## 4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

### Bedienfeld mit manueller Betätigung



- ☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach links, um in die Position "Luftumwälzung im Innenraum" zu gelangen.



- ☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach rechts, um wieder in die Position "Einlass von Außenluft" zu gelangen.

### Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luftumwälzung der Innenluft zu aktivieren. Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte signalisiert.

## 5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

### Ein

☞ Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

### Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt. Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).



# Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

## Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Gebläsestärke auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass"  
(manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

## Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Gebläsestärke auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass"  
(manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste "**A/C**"; die entsprechende grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.

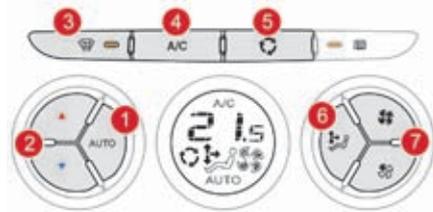


Beim Stop & Start-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

# Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP des STOP & START-Systems.

## Automatikbetrieb



### 1. Automatikprogramm "Komfort"



Drücken Sie die Taste "AUTO". Das Kürzel "AUTO" wird angezeigt.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von

Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Frischluftzufuhr automatisch und optimal regelt. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.



Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen von einem Start des Fahrzeugs bis zum nächsten beibehalten.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Gebläsestärke ihren Höchstwert nur schrittweise.

### 2. Temperaturregelung

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Um diesen Wert zu ändern, drücken Sie auf die Tasten "▲" und "▼". Für optimalen Klimakomfort empfiehlt sich eine Einstellung um den Wert 21.



Allerdings liegt je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.



Beim Einsteigen ist es unter Umständen sehr kalt oder sehr warm. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um den gewünschten Temperaturkomfort rasch zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

### 3. Automatikprogramm für optimale "Sicht"



Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost, ...), kann sich das Automatikprogramm

Komfort als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Automatikprogramm für optimale Sicht. Die Kontrollleuchte der Taste 3 leuchtet auf.

Klimaanlage und Gebläsestärke werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt. Die Luftumwälzung 5 wird dabei deaktiviert.

Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste 3 oder "AUTO". Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und "AUTO" wird angezeigt.



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



## Manuelle Regelung über die Bedientasten

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden. Das Symbol **"AUTO"** erlischt. Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste **"AUTO"**.

 Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht.

 Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drücken Sie auf die Taste **2** blau bis zur Anzeige von **"LO"** oder **2** rot bis zur Anzeige von **"HI"**.

## 4. Klimaanlage ein/aus



Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Klimaanlage (Kühlluft) ausschalten.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Feuchtigkeit, Beschlag). Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Klimaanlage (Kühlluft) wieder auf automatischen Betrieb geschaltet. In der Anzeige erscheint **"A/C"**.

## 5. Frischluftzufuhr / Luftumwälzung



Durch Drücken dieser Taste kann die Frischluftzufuhr gesperrt werden, sodass die Luft im Innenraum umgewälzt wird. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erscheint in der Anzeige.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Durch erneutes Drücken dieser oder der **"AUTO"**-Taste wird der Frischlufteinlass wieder geöffnet und die Frischluftzufuhr erneut automatisch geregelt. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erlischt.



Fahren Sie nicht zu lange mit Umluftbetrieb (die Scheiben können beschlagen und die Luft schlechter werden).

## 6. Einstellung der Luftstromverteilung



Nacheinander diese Taste betätigen, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben (abtrocknen oder abtauen),
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen.

## 7. Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol "**Propeller voll**", um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Das Symbol für die Gebläsestärke ist ein Propeller, dessen einzelne Flügel sich entsprechend dem eingestellten Wert füllen.



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol "**Propeller leer**", um die Gebläsestärke zu verringern.

## Ausschalten der Anlage



Drücken Sie auf die Taste **7** mit dem Symbol "**Propeller leer**" für die Gebläsestärke, bis das Propellersymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Klimaanlage ausgeschaltet.

Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom. Durch erneutes Betätigen der Taste **7** mit dem Symbol "**Propeller voll**" oder "**AUTO**" wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar unter Beibehaltung der vor dem Ausschalten eingestellten Werte.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage (Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird).

# Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

## Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

## Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

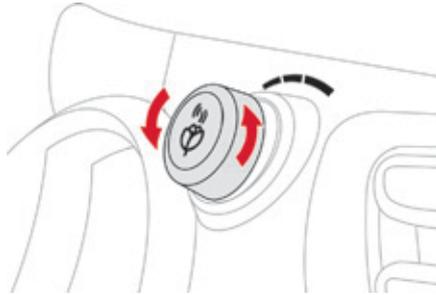


☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

# Duftspender

Vorrichtung, mit der sich nach Wunsch Duftstoffe im Innenraum verteilen lassen, und zwar mit Hilfe eines Reglers und verschiedener verfügbarer Duftpatronen.

## Regler



Dieser Regler befindet sich am Armaturenbrett. Mit diesem Regler kann die Intensität der Duftstoffverteilung eingestellt werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Verteilung des Duftstoffs zu aktivieren.
- ☞ Drehen Sie den Regler nach links, um sie zu deaktivieren.

**i** Lassen Sie die mittleren Belüftungsdüsen offen. Die Intensität der Duftstoffverteilung kann davon abhängen, wie die Belüftung oder die Klimaanlage eingestellt ist.

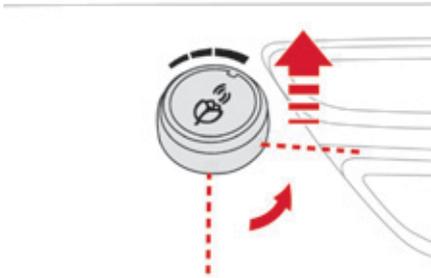
## Duftpatrone

Die Patrone lässt sich leicht herausnehmen. Bei erstmaliger Verwendung, das Verschlussstück durch eine echte Patrone austauschen.

Sie können sie jederzeit wechseln und dann die angebrochene Patrone in der dicht schließenden Hülle geschlossen aufbewahren. Bei den CITROËN-Vertragspartnern oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhalten Sie Patronen mit unterschiedlichen Duftnoten.

**i** Werfen Sie die Originalpatrone nicht weg. Sie dient als Verschluss für nicht benutzte Duftpatronen. Drehen Sie den Regler ganz nach links, sobald Sie keinen Duftstoff mehr im Innenraum verteilen möchten. Dies verlängert die Lebensdauer der Patrone.

**!** Wechseln Sie die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht, während Sie fahren. Zerlegen Sie die Patronen nicht. Versuchen Sie nicht den Duftspender oder die Patronen nachzufüllen. Vermeiden Sie jeglichen Haut- und Augenkontakt. Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.



### Patrone entnehmen

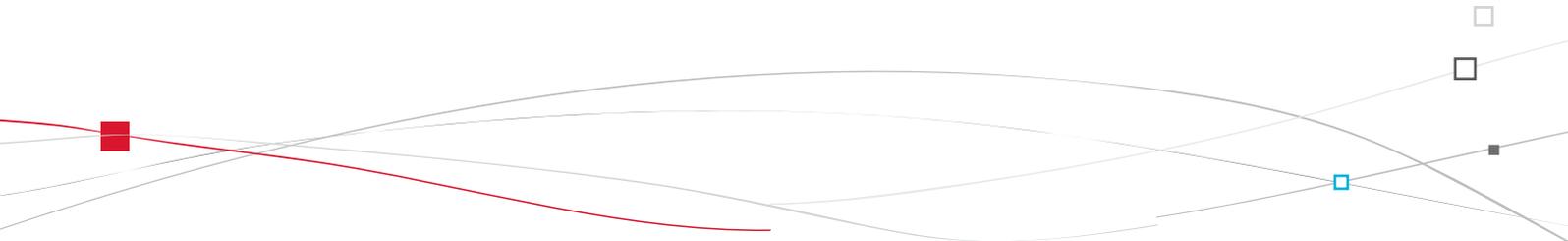
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- ☞ Entnehmen Sie die Patrone.
- ☞ Stecken Sie die Patrone wieder in die dicht schließende Hülle.

### Patrone einsetzen

- ☞ Ziehen Sie die dicht schließende Hülle von der Patrone ab.
- ☞ Setzen Sie die Patrone ein (mit der Blume nach oben links).
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

# 005 Innenausstattung

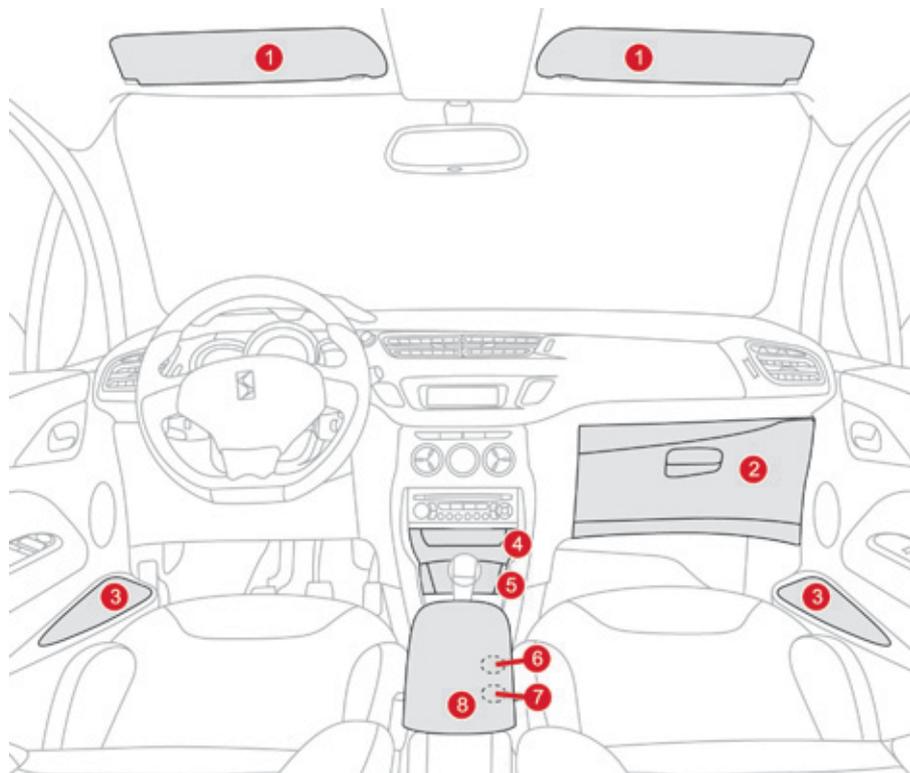
Hier finden Sie sämtliche Informationen zu Ihrer gesamten Innenausstattung, einschließlich des Handschuhfaches, der Mittelarmlehne mit Staufach, dem Jack- oder USB-Anschluss, um Ihr mobiles Gerät anzuschließen, sowie zu Fußmatten und zur gesamten Kofferraumausstattung.



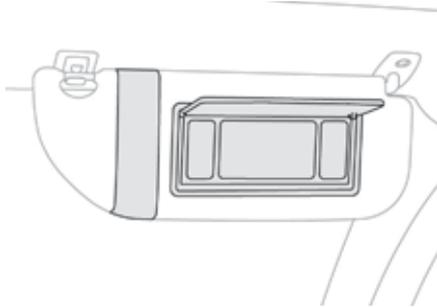


# Innenausstattung

1. **Sonnenblende**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Beleuchtetes Handschuhfach**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Türablage**
4. **oberes Staufach**
5. **unteres Staufach mit rutschfestem Belag**
6. **USB-/ Jack-Anschluss**  
(Einzelheiten siehe folgende Seiten)
7. **12V-Anschluss für Zubehör**  
(Einzelheiten siehe folgende Seiten)
8. **Mittelarmlehne mit Staufächern**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)  
oder  
**Dosenhalter / Flaschenhalter**



## Sonnenblende

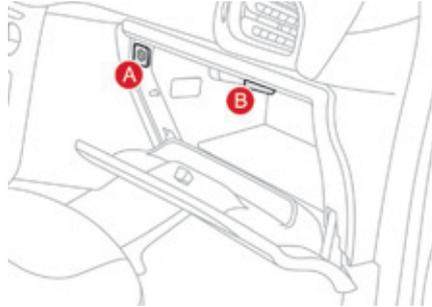


Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

## Beleuchtetes Handschuhfach



Das Handschuhfach bietet die Möglichkeit zum Verstauen einer Wasserflasche.

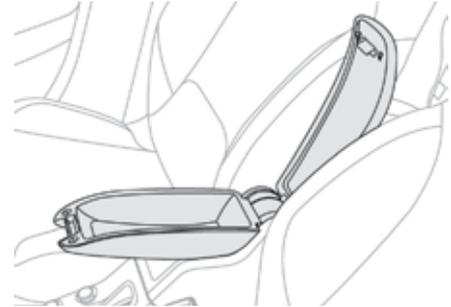
In der Verschlussklappe können die Borddokumente verstaut werden.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**. Es wird über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

## Mittelarmlehne



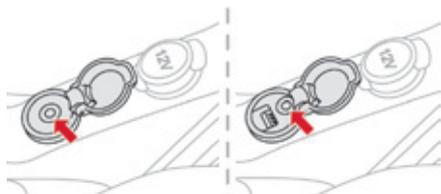
Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

### Staufächer

- ☞ Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.
- ☞ Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen von Peripheriegeräten (Telefon, MP3-Player etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse oder an den 12V-Zubehöranschluss angeschlossen werden können.

## JACK-Anschluss

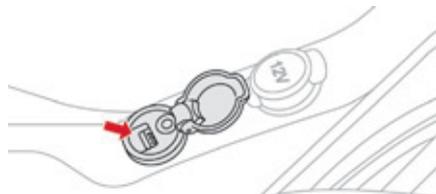


Der JACK-Anschluss befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle. An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie z.B. ein iPod®, anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeuges abgespielt werden.

**i** Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

Mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Autoradio" oder "eMyWay".

## USB-Gerät



Der USB-Ausgang befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® der Generation 5 und höher oder ein USB-Stick anschließen.

Die Box liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav, etc.), die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

**i** Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Autoradio".

## 12V-Anschluss für Zubehör

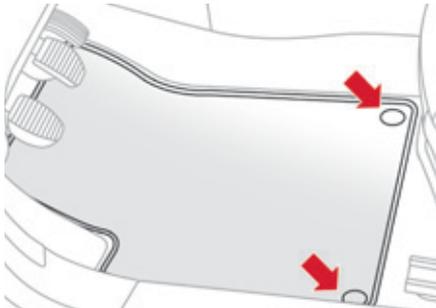


**f** Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

# Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

## Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

## Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

## Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



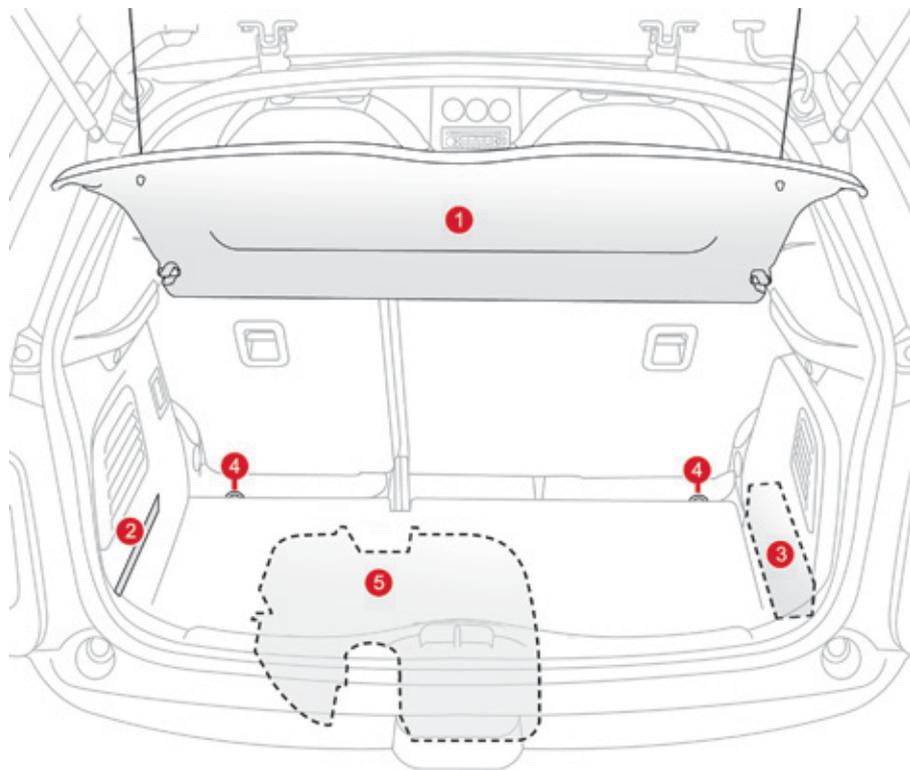
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

# Kofferraumausstattung

1. **Hintere Ablage**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haltegurt**
3. **Fach für HiFi-Verstärker**
4. **Befestigungsösen**
5. **Ablagefach (Ausführung mit provisorischem Reifenpannenset)**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)  
oder  
**Werkzeugkasten (Ausführung mit Ersatzrad)**  
(siehe Abschnitt "Radwechsel")



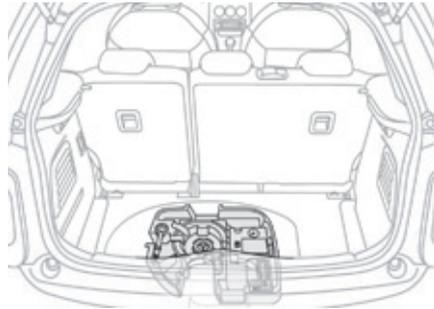
## Hintere Ablage



Zum Ausbauen der Ablage:

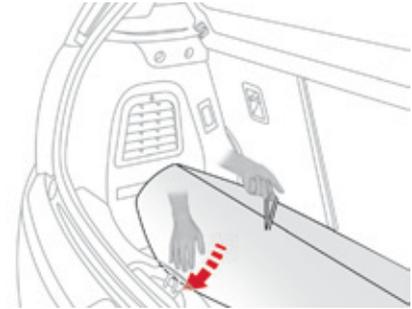
- ☞ hängen Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und hängen Sie sie an beiden Seiten aus.

## Ablagefach



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbodenbelag durch Ziehen des Gurtes nach oben an, um an das Ablagefach zu gelangen.

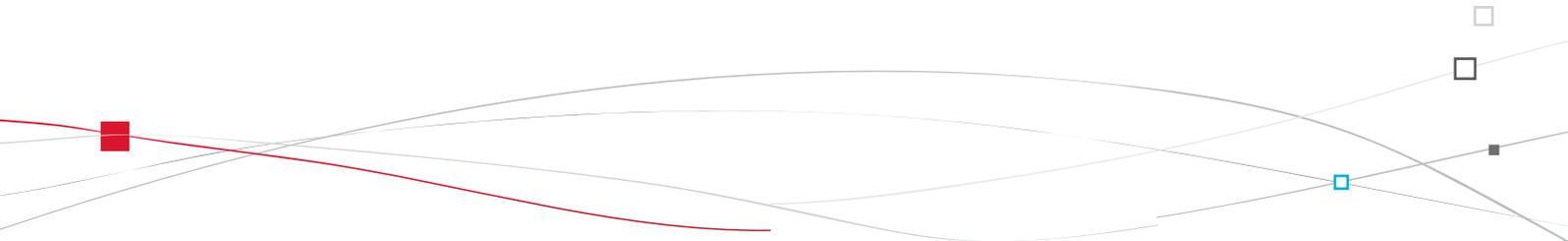
Dieses enthält spezielle Fächer für ein provisorisches Reifenpannenset, Ersatzglühlampen, einen Verbandkasten, zwei Warndreiecke, ...

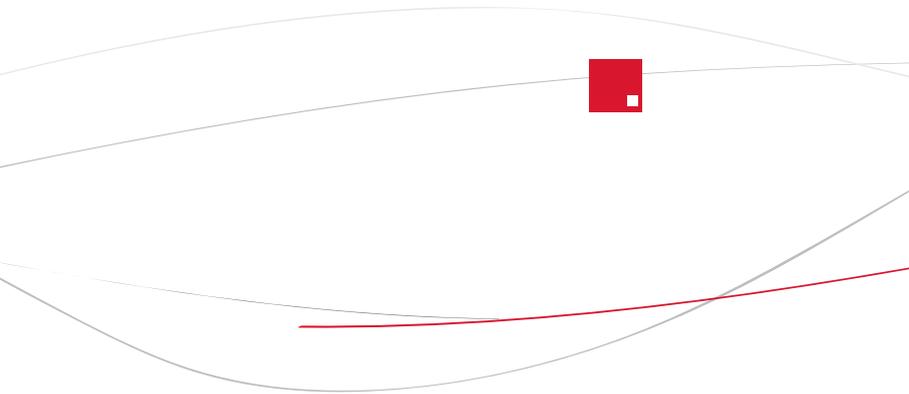


- ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag, indem Sie ihn leicht zusammengefasst wieder im Gepäckraumboden einlegen.

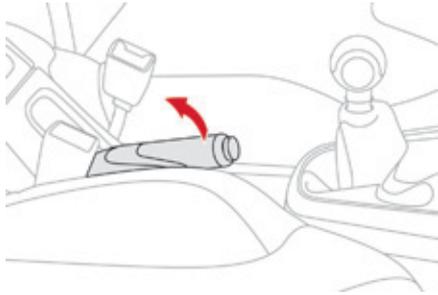
# 006 Fahren

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Feststellbremse, zum Schaltgetriebe, zum automatisierten Schaltgetriebe oder zum Automatikgetriebe, zur Gangwechselanzeige und zur STOP & START-Funktion für die Senkung Ihres Kraftstoffverbrauches, zum Berganfahrassistenten, zur Geschwindigkeitsbegrenzung, um eine programmierte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten, zum Geschwindigkeitsregler, um eine programmierte Geschwindigkeit zu halten und zur Einparkhilfe hinten für die Erkennung von Hindernissen.





# Feststellbremse



## Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

## Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.



## 6-Gang-Schaltgetriebe

### Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

**!** Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

### Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

**!** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
  - den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

# Automatisiertes Schaltgetriebe

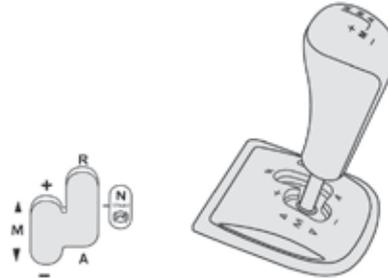
Das automatisierte 5-Gang- oder 6-Gang-Schaltgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:

- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe, ohne Eingreifen des Fahrers,
- **Stufenschaltbetrieb** mit sequentieller Gangschaltung durch den Fahrer, mit Hilfe des Schalthebels oder der Bedienelemente am Lenkrad.

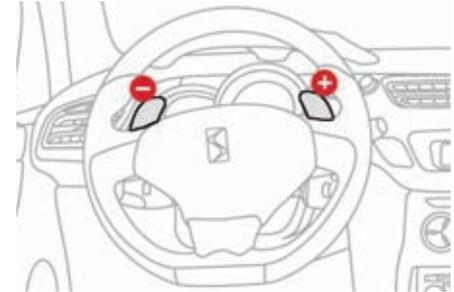
Im Automatikbetrieb können Sie jederzeit die Kontrolle über den Gangwechsel mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad übernehmen.

## Gangschalthebel



- R.** Rückwärtsgang
  - ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel bei getretener Bremse nach vorne in diese Position.
- N.** Leerlauf
  - ☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.
- A.** Automatikbetrieb
  - ☞ Stellen Sie den Hebel nach hinten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.
- M + / -.** Stufenschaltbetrieb mit sequentieller Gangschaltung
  - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
    - drücken Sie dann den Hebel nach vorne zum Hochschalten,
    - oder nach hinten zum Zurückschalten.

## Hebel am Lenkrad



- +** Hebel rechts am Lenkrad zum Hochschalten
  - ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel am Lenkrad "+", um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Hebel links am Lenkrad zum Zurückschalten
  - ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel am Lenkrad "-", um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

**i** Mit den Hebeln am Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen, vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln oder in den anderen Fahrtrieb zu wechseln.

## Anzeige im Kombiinstrument



### Schalthebelpositionen

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5 / 6.** Im Stufenschaltbetrieb  
 eingelegte Gänge

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb  
 geschaltet wird, und erlischt beim  
 Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.



Treten Sie **auf die Bremse**,  
 wenn diese Kontrollleuchte blinkt  
 (Bsp.: Starten des Motors).

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.



Treten Sie immer das Bremspedal beim  
 Starten des Motors.



**N** erscheint im Kombiinstrument.



**N** blinkt im Kombiinstrument, wenn der  
 Gangschalthebel beim Anlassen des  
 Motors nicht auf **N** steht.

- ☞ Wählen Sie den automatisierten Betrieb  
 (Position **A**), den Stufenschaltbetrieb  
 (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).



**AUTO** und **1, 1** oder **R** erscheinen im  
 Kombiinstrument.

- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie langsam den Fuß von der  
 Bremse.



Je nach Typ des automatisierten  
 Schaltgetriebes können die Fahrzeuge  
 umgehend losfahren (siehe Kapitel  
 "Funktion autonomer Antrieb").

- ☞ Beschleunigen Sie.



Treten Sie das das Brems- und das  
 Gaspedal nicht gleichzeitig. Die  
 Kupplung könnte sich damit sehr  
 schnell abnutzen.

## Autonome Antriebsfunktion (je nach Ausstattung)

Diese Funktion ermöglicht eine sanftere Handhabung bei geringen Geschwindigkeiten (Einparkmanöver, Staus...).

Nachdem Sie im Vorfeld den Schalthebel in Position **A**, **M** oder **R** gestellt haben, **fährt das Fahrzeug bei Motor im Leerlauf mit geringer Geschwindigkeit los, sobald Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.**



Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren.



Bei zu hoher Kupplungstemperatur oder zu starkem Anstieg kann es sein, dass die autonome Antriebsfunktion zeitweise nicht verfügbar ist.

## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **A**.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

Um eine optimale Beschleunigung zu erreichen, beispielsweise bei Überholvorgängen, treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.



Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Schalthebel von **A** auf **M** oder auch von **M** auf **A** gestellt wird.



Stellen Sie den Schalthebel bei laufendem Fahrzeug niemals in Position **N**.

## Zeitweise Übernahme des manuellen Schaltbetriebs

Sie können zeitweise die Kontrolle über die Schaltvorgänge mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad "+" und "-" übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird die Anfrage des Gangwechsels berücksichtigt.

Diese Funktion ermöglicht in gewissen Situationen, wie dem Überholen eines anderen Fahrzeugs oder dem Nähern einer Kurve, ein vorausschauendes Fahren.

Nach einiger Zeit ohne Betätigung der Bedienelemente übernimmt das Getriebe den Gangwechsel wieder automatisch.

## Schalbetrieb

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **M**.



Im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal beim Gangwechsel zu lösen.

Beim Bremsen oder Beschleunigen schaltet das Getriebe automatisch zurück, um das Fahrzeug in den passenden Gang zu bringen. Bei starker Beschleunigung schaltet das Getriebe nicht automatisch in den nächsthöheren Gang, ohne dass der Fahrer den Schalthebel oder die Bedienelemente am Lenkrad betätigt (außer die Motordrehzahl befindet sich nahe der maximalen Drehzahl).

 Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Schalthebel von **M** auf **A** oder umgekehrt gestellt wird.

 Legen Sie bei fahrendem Fahrzeug niemals den Leerlauf **N** ein.

## Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsganges muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal muss getreten werden.

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

 Beim Einlegen des Rückwärtsganges ertönt ein akustisches Signal.

Wenn der Rückwärtsgang bei geringer Geschwindigkeit eingelegt werden soll, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf. Zum Einlegen des Rückwärtsganges stellen Sie den Schalthebel auf Position **N**, anschließend auf Position **R**.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie:

- den Schalthebel auf Position **N** stellen (Leerlauf),
- oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht wegbewegt werden.

 Bei allen Parkvorgängen müssen Sie **unbedingt die Feststellbremse anziehen**, um das Fahrzeug abzustellen.

 Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor abgestellt wird, unbedingt den Schalthebel in den Leerlauf stellen (**N**).

 Stellen Sie vor allen Arbeiten im Motorraum sicher, dass der Schalthebel im Leerlauf steht (**N**) und die Feststellbremse angezogen ist.

## Reinitialisierung (automatisiertes 5-Gang- Schaltgetriebe)

Nach einem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe neu initialisieren.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



**AUTO** und -- erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Wählen Sie die Position **N** aus.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal.
- ☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis **N** oder ein Gang im Kombiinstrument erscheinen.
- ☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **A**, anschließend auf Position **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor mit dem Fuß auf dem Bremspedal.

Das Getriebe ist wieder funktionstüchtig.

## Funktionsstörung

**SERVICE** Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Im Ausnahmefall kann eine automatische Reinitialisierung des Getriebes notwendig sein: der Start des Fahrzeugs oder der Gangwechsel sind nicht mehr möglich.



**AUTO** und -- erscheinen im Kombiinstrument.

Halten Sie das im Vorfeld beschriebene Verfahren ein.

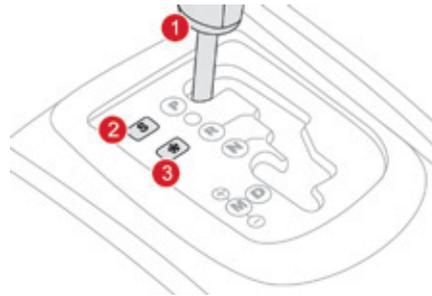
# Automatikgetriebe

Das 4-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

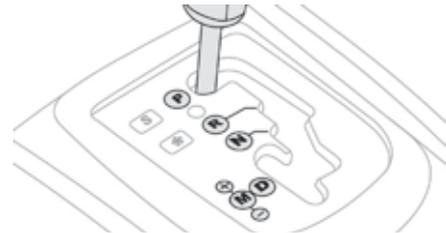
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

## Schaltkulisse



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (**Sport**)
3. Taste "\*" (**Schnee**)

## Gangwählhebel



### P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

### D. Automatikbetrieb

**M + / -**. Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder

☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

**P.** Parking (Parkstellung)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**N.** Neutral (Leerlauf)

**D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

**S.** Programm **Sport**

⊛ Programm **Schnee**

**1, 2, 3, 4.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb

- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen. Bei Temperaturen unter  $-23^{\circ}\text{C}$  muss der Motor zunächst 4 Minuten lang im Leerlauf laufen, damit ein reibungsloser Betrieb von Motor und Getriebe auf lange Zeit gewährleistet werden kann.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

**!** Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



**S** erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**❄**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



**❄** erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen. Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schrittempo fahren.

## Funktionsstörung

### SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Schalthebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

# Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

- i** Bei einem automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten.

Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

- i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den 1. Gang einzulegen,
  - den Rückwärtsgang einzulegen,
  - herunterzuschalten.

- i** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

# STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

 Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal lösen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version) **beim automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagnahmefreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- bei einem **automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe**:
  - wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht,
  - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

**i** Bei einem Schaltgetriebe im STOP-Modus, im Falle des Gangwechsels ohne vollständiges Auskuppeln wird eine Meldung angezeigt, die Sie zum vollständigen Betätigen des Kupplungspedals bewegt, um einen Neustart sicherzustellen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

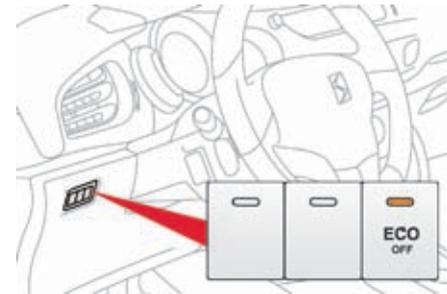
Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

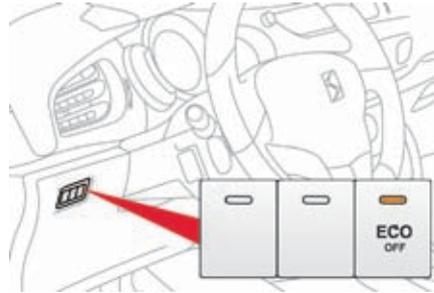
**i** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "**ECO OFF**". Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.

 Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsanomalie



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "**ECO OFF**" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

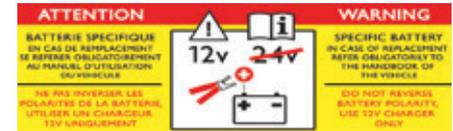
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung

 Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



 Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

# Berganfahrassistent

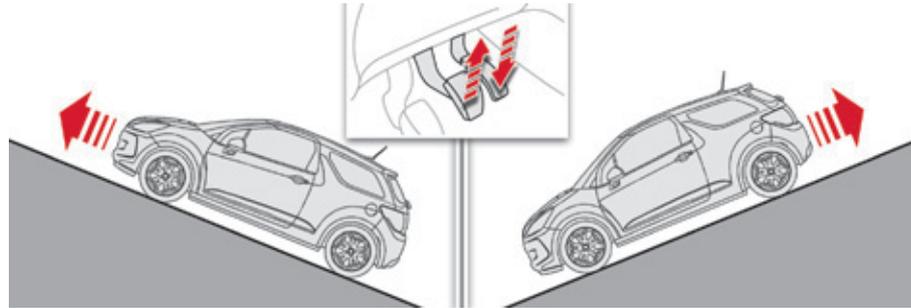
System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

## Funktion



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Automatikbetrieb (Position **A**) oder der manuelle Betrieb (Position **M**) ausgewählt ist.

**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

## Funktionsstörung



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Feststellbremse anziehen und anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen aufleuchtet.



**SERVICE**

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

# Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert. Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

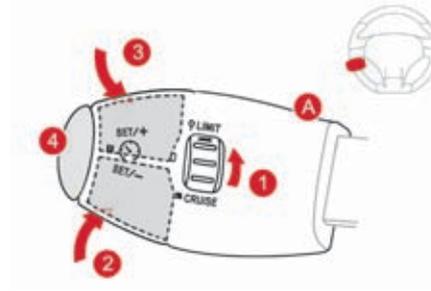
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen. Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**. Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen. Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

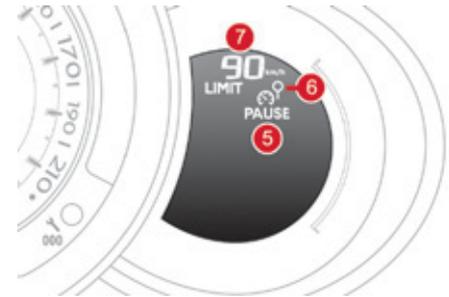
## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

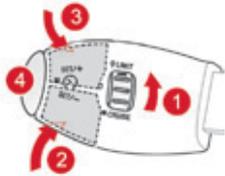
## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "LIMIT": der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.
- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

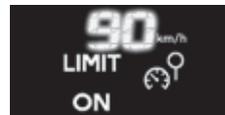
Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



## Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



- ⚠ Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**, dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

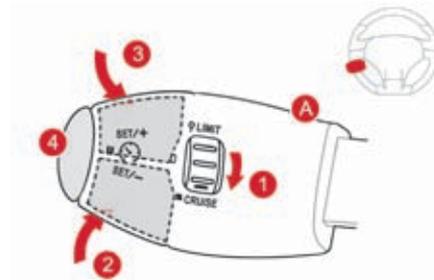
- beim Schaltgetriebe der 4. Gang eingelegt sein,
- beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe im manuellen Betrieb die 2. Gangstufe eingelegt sein,
- beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel auf **A** und beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**. Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



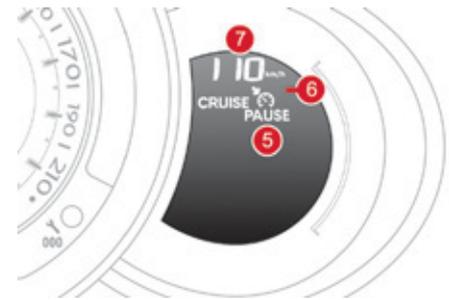
Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung



Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

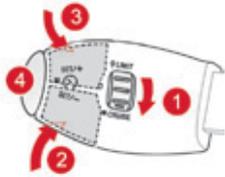
## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: der Regler ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

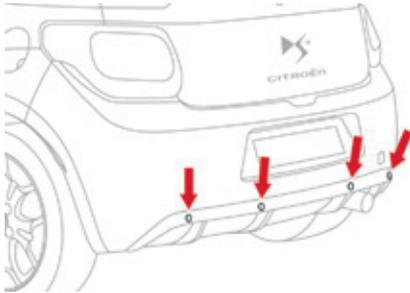


- ⚠ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Einparkhilfe hinten

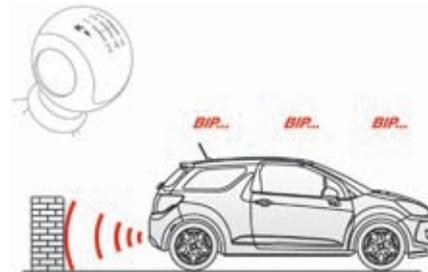


Aus vier im hinteren Stoßfänger eingebauten Abstandssensoren bestehendes System. Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, etc.) hinter dem Fahrzeug, mit der Ausnahme von Hindernissen, die sich direkt unter dem Stoßfänger befinden.



Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände können bei Beginn des Fahrmanövers erkannt werden, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

## Aktivieren

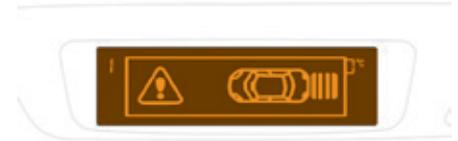


Das System schaltet sich ein, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dabei ertönt ein akustisches Signal. Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert,
- durch eine Grafik (je nach Ausstattung) auf dem Multifunktionsbildschirm, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näherkommen.



Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer auf keinen Fall von seiner Aufmerksamkeit.



Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint das Symbol für "Gefahr".

Wenn Sie nach beendetem Einparken den Rückwärtsgang wieder herausnehmen, wird das System wieder deaktiviert.



## Programmierung

Sie können das System über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirms aktivieren oder deaktivieren. Der Zustand des Systems wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nähere Einzelheiten zum Zugang des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Abschnitt "Fahrzeugkonfiguration" oder "Fahrzeugparameter" entsprechend Ihres Multifunktionsbildschirms.

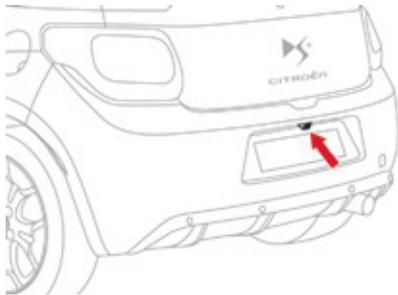
 Die Einparkhilfe wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen sind).

## Funktionsstörung

**SERVICE** Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem kurzen Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

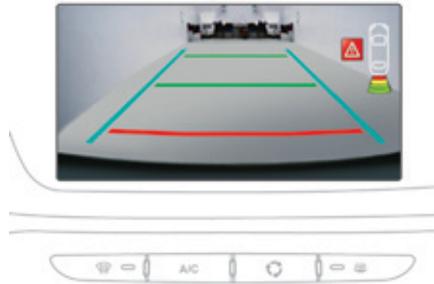
 Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind.

# Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

**!** Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.



Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.

Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.

Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.

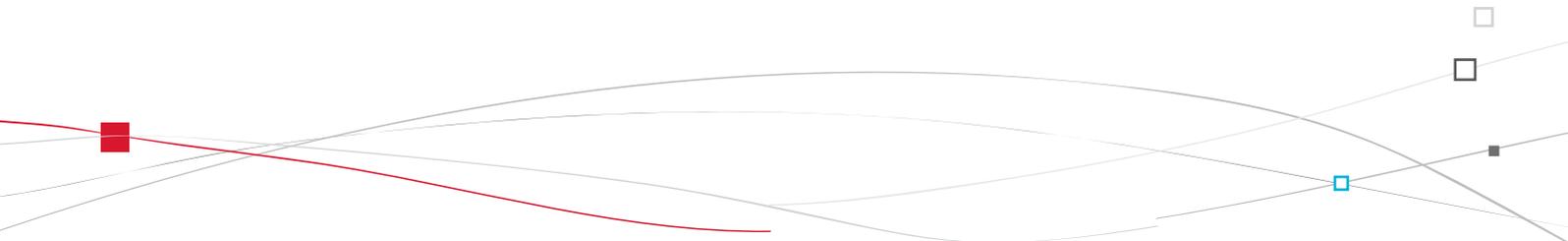
Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

**i** Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.



# Sicht007

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu sämtlichen Beleuchtungs- und Scheinwerferbetätigungen, zur Einstellung der Scheinwerfer und zu den verschiedenen Innenbeleuchtungen, darunter die Ambientebeleuchtung und das LED-Tagfahrlicht.





# Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

## Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den äußeren Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

## Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die folgenden Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik.



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

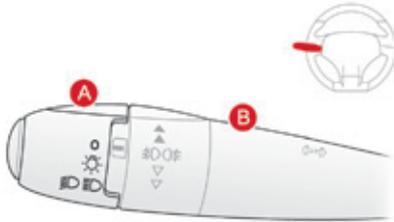
## Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Sichtbedingungen gedacht:

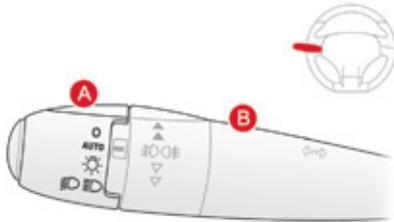
- Nebelschlussleuchte, um von hinten gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer vorne für eine noch bessere Sicht,
- LED-Tagfahrlicht, um bei Tag gesehen zu werden.

## Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.



### Ausführung ohne Einschaltautomatik



### Ausführung mit Einschaltautomatik

- A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

-  Licht aus / Tagfahrlicht
-  **AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung nur Standlicht,
-  Abblend- oder Fernlicht.

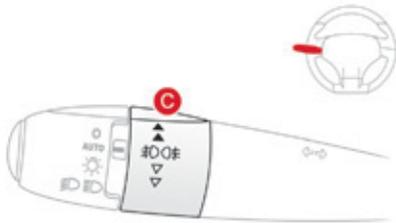
- B. Umschalthebel Abblend-/ Fernlicht: am Hebel ziehen, um vom Abblend- auf Fernlicht zu wechseln.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass die ausgewählte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist. Das Kombiinstrument bietet eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung. Die Beleuchtung des Kombiinstrumentes steht daher nicht im Zusammenhang mit dem Einschalten der Leuchten.

## Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte



**C.** Ring zum Einschalten der Nebelleuchten  
Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und  
Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Rings **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.



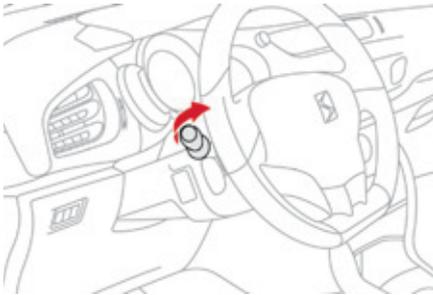
## Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme der aktivierten automatischen Nachleuchtfunktion.

Bei einer manuellen Anforderung zur Beibehaltung der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung, weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, die Beleuchtung auszuschalten.



## Manuelle Nachleuchtfunktion



Das kurze Nachleuchten des Ablendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

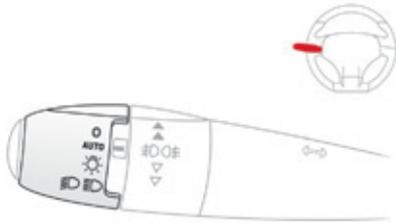
### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

## Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht und Ablendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

### Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

### Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position als "AUTO". Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

### Verbunden mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den einstellbaren Funktionen im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs (ausgenommen bei Monochrombildschirm A mit unveränderlicher Nachleuchtdauer: 60 s),
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

### Funktionsstörung

**SERVICE** Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein.

Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

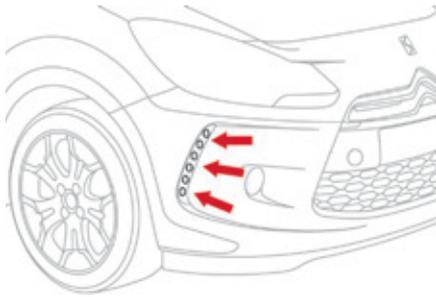


Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

# LED-Tagfahrlicht

Dieses Tagfahrlicht mit Wiedererkennungswert besteht aus zwei Einheiten mit jeweils 6 Leuchtdioden (LED), die sich in den senkrechten Bändern unterhalb jedes Scheinwerfers befinden.



Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein, wenn der Beleuchtungshebel auf Position "0" oder "AUTO" steht.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

## Programmierung

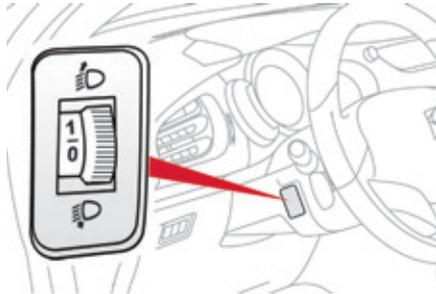
In Ländern, wo das Einschalten des Tagfahrlichts nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirmes jeweils aktivieren oder deaktivieren.

**i** In Ländern, in denen die Gesetzgebung das Tagfahrlicht vorschreibt:

- ist diese Funktion standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden,
- schalten sich das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung bei Tag ebenfalls ein,
- erlischt das Tagfahrlicht bei manueller oder automatischer Einschaltung des Abblendlichtes.

In diesen Ländern wird bei Fahrzeugausführungen, die nicht mit LED-Tagfahrlicht ausgestattet sind, beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht automatisch eingeschaltet.

# Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- . Zwischenposition
- 1. 5 Personen
- . 5 Personen + Last im Kofferraum
- 2. nur Fahrer + maximale Beladung des Kofferraumes.

Diese Position reicht aus, um ein Blendens zu vermeiden.

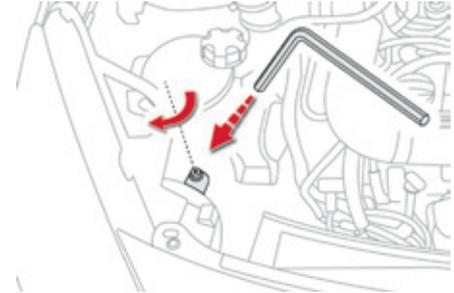
Bei den höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingegrenzt wird.

**i** Die Ausgangsstellung ist "0".

## Reisen ins Ausland

### LED/Xenon-Scheinwerfer

Bei Fahrten in einem Land, in dem auf der dem Vertriebsland Ihres Fahrzeugen entgegengesetzten Seite gefahren wird, muss das Abblendlicht angepasst werden, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.



- ☞ Heben Sie die Motorhaube an, um an die Einstellschraube zu gelangen (eine Schraube pro Scheinwerfer).
- ☞ Führen Sie einen geeigneten Innensechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) in den Sechskant der Schraube ein.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn.

**i** Vergessen Sie bei Ihrer Rückkehr nicht, die ursprüngliche Einstellung Ihrer Scheinwerfer wieder herzustellen, indem Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

# Scheibenwischerschalter

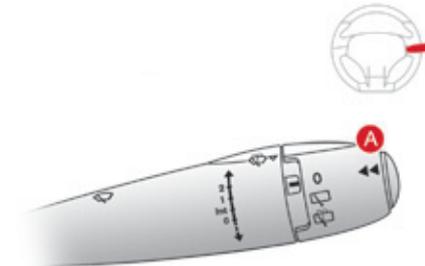
Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

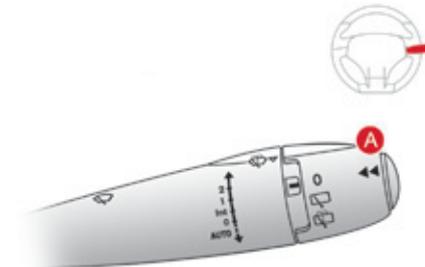
## Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



Ausführung ohne Wischautomatik



Ausführung mit Wischautomatik

## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

### Frontscheibenwischer

**A.** Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

**2** Schnell (starker Niederschlag)

**1** Normal (mäßiger Regen)

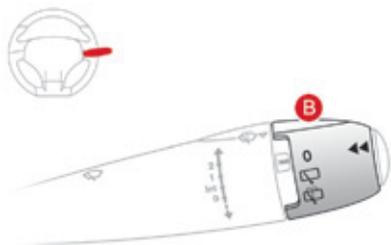
**Int** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

**0** Aus

**↓** Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)

oder

**AUTO ↓** Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)



## Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsschirm aus.

**B.** Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

0

Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

## Programmieren

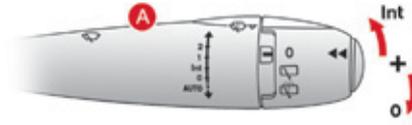
Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

## Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

## Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit der Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er die Betätigung **A** durch einmaliges Drücken auf "AUTO" stellt.



Beim Einschalten leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und es erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige.

### Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er die Betätigung **A** nach oben bewegt und dann auf "0" zurückstellt.



Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und in der Multifunktionsanzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

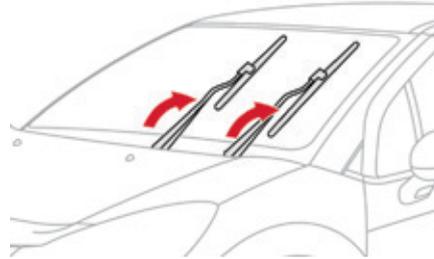
**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man die Betätigung **A** nach unten drückt.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

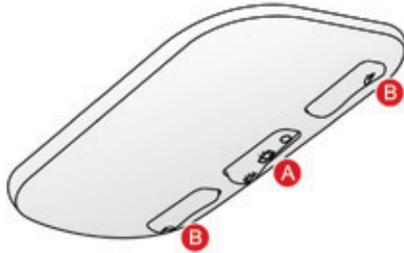
## Vertikale Position der Frontscheibenwischer



Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter für das Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen hochklappen, ohne die Motorhaube zu beschädigen. Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer vertikal stehen bleiben. Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
  - sie regelmäßig mit Seifenlauge zu reinigen,
  - keine Pappe unter die Wischer zu klemmen, um die Windschutzscheibe damit abzudecken.
  - sie bei den ersten Anzeichen von Abnutzung zu ersetzen.

# Deckenleuchte



- A. Deckenleuchte  
B. Kartenleseleuchten

## Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug zu erkennen.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte im Modus "Dauerbeleuchtung" eingeschaltet ist, leuchtet sie je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

# Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



## Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die Fußraumleuchten und die Leuchten des Staufachs in der Mitte des Armaturenbretts automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

## Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus. Sie kann manuell durch Betätigung der Taste des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes ausgeschaltet werden.

- ☞ Bei eingeschalteter Beleuchtung, drücken Sie mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Lichtintensität der Instrumenteneinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Lichtintensität auf ein Mindestmaß zu verringern und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.

# Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.



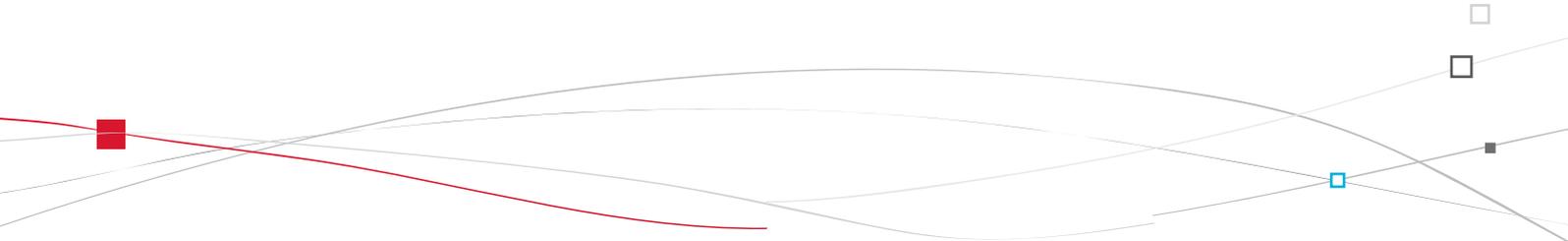
Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.



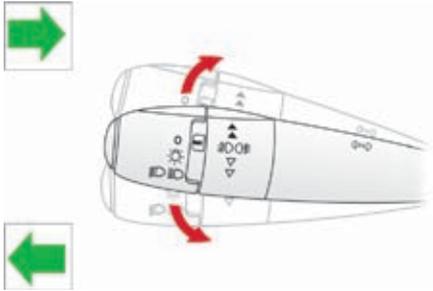
# 008 Sicherheit

Hier finden Sie Informationen zu den folgenden Fahrzeugfunktionen:  
Fahrtrichtungsanzeiger, Warnblinkanlage, Hupe, den Not- bzw.  
Pannenhilferuf im Falle eines Unfalls oder einer Panne, die  
verschiedenen Brems- und Spurkontrollsysteme, um die Kontrolle  
über Ihr Fahrzeug zu halten, Sicherheitsgurte und Airbags, die die  
Verletzungsgefahr im Falle eines Aufpralls verringern sollen.





# Fahrtrichtungsanzeiger Warnblinker

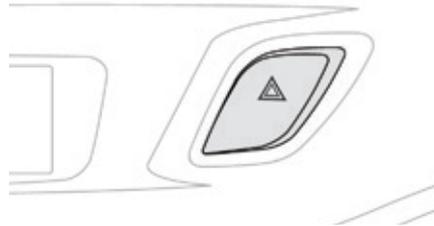


Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.

- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

## Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.



Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

## Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

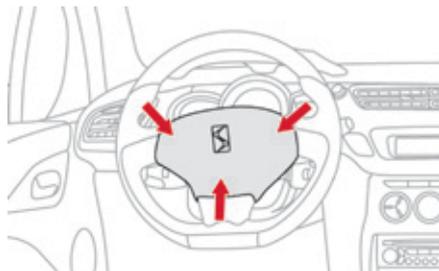
Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.



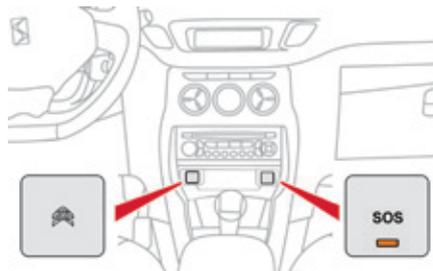
## Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

## Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten. Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

# Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifenfülldruckerkenner ersetzt weder die Wachsamkeit noch die Verantwortung des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

## Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.



Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

oder

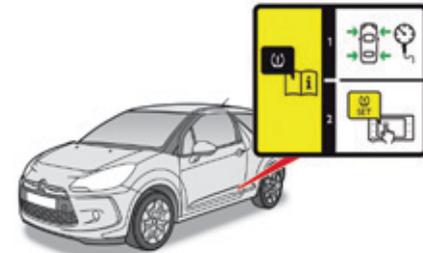
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),



Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

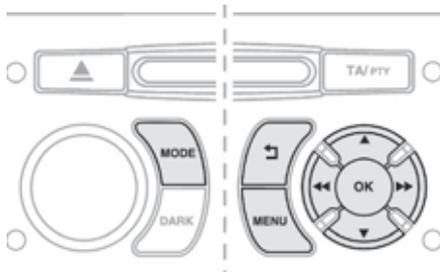
## Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren. Ein Aufkleber an der linken B-Säule erinnert Sie daran.



Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs, **bei eingeschalteter Zündung** und Fahrzeug im Stand.



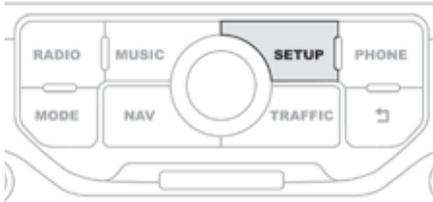
## Monochrombildschirm A

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **Fahrz. konfig.**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **"Reinitia. Reifen"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**. Eine Meldung erscheint, um die Anfrage zu bestätigen.
- ☞ Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

## Monochrombildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **"Personalisierung-Konfiguration"**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Fahrzeugparameter definieren"** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.

- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Reifen aufpumpen"**, dann das Menü **"Reinitialisierung"** und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**. Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.



## Farbbildschirm

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um zum Konfigurationsmenü zu gelangen.
- ☞ Wählen Sie **"Fahrzeugparameter"** aus und bestätigen Sie.
- ☞ Wählen Sie **"Fahrhilfe"** aus und bestätigen Sie.
- ☞ Wählen Sie **"Initialisierung Reifendruck"** aus und bestätigen Sie.

Es erscheint eine Meldung, um die Reinitialisierungsanfrage zu bestätigen.

- ☞ Wählen Sie **"Ja"** oder **"Nein"** und bestätigen Sie.  
Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.

Die neuen gespeicherten Druckparameter werden vom System als Referenzwerte betrachtet.



Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.



### Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.

## Funktionsstörung



### SERVICE

Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

# Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

## Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

### Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

## Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.



# Systeme zur Kontrolle der Spurtreue

## Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

### Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

## Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

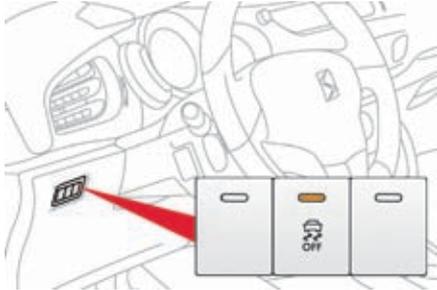
Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

### Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



## Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie auf die Taste "**ESP OFF**" links unter dem Lenkrad.

Das Aufleuchten der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

## Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h außer beim Benzinmotor 1,6 l (THP 155, THP 150, THP 160) und RACING automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste "**ESP OFF**", um die Systeme manuell zu reaktivieren.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte "**ESP OFF**" in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm

weisen auf eine Funktionsstörung der Systeme hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der folgenden Punkte eingehalten werden:

- Räder (Reifen und Felgen),
- Bauteile der Bremsanlage,
- elektronische Bauteile,
- Montage- und Reparaturverfahren.

Lassen Sie diese Systeme nach einem Unfall von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

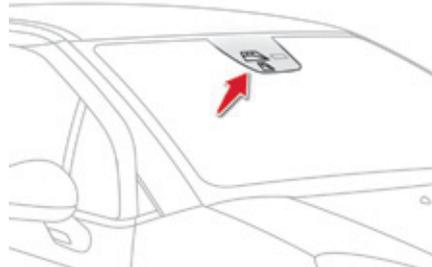
# Active City Brake

Active City Brake ist eine Fahrhilfefunktion, deren Ziel es ist, im Fall des Nichteingreifens oder des zu geringen Eingreifens des Fahrers (zu leichtes Treten des Bremspedals) den Frontalzusammenstoß zu vermeiden oder die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern.

**!** Dieses System wurde entwickelt, um die Fahrsicherheit zu verbessern. Es obliegt dem Fahrer, ständig den Verkehr im Auge zu haben und die Abstände zu und Geschwindigkeiten der anderen Fahrer einzuschätzen. Active City Brake kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

**!** Sehen Sie sich niemals den Lasersensor mit einem Abstand von weniger als 10 Zentimetern mit einem optischen Instrument (Lupe, Mikroskop...) an: Verletzungsgefahr für die Augen.

## Prinzip



Mit Hilfe eines Lasersensors oben an der Windschutzscheibe erkennt dieses System ein Fahrzeug, das in der gleichen Fahrtrichtung unterwegs ist oder sich im Stillstand vor dem Fahrzeug befindet.

Falls erforderlich, wird der Bremsvorgang automatisch ausgelöst, um einen Zusammenstoß mit dem Vorderfahrzeug zu vermeiden.

**!** Das automatische Bremsen erfolgt später als es ein Fahrer vornehmen könnte, um nur bei großer Aufprallgefahr einzugreifen.

## Aktivierungsbedingungen

Active City Brake funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Zündung ist eingeschaltet,
- das Fahrzeug fährt vorwärts,
- die Geschwindigkeit beträgt zwischen 5 und 30 km/h
- die Bremsassistentensystem (ABS, REF, AFU) sind nicht defekt,
- die elektronischen Stabilitätsprogramme (ASR, ESP) sind weder deaktiviert noch defekt,
- das Fahrzeug befindet sich nicht in einer engen Kurve,
- das System wurde nicht innerhalb der letzten zehn Sekunden ausgelöst.

## Funktionsweise

Wenn Ihr Fahrzeug sich dem Vorderfahrzeug zu sehr oder zu schnell nähert, löst das System das Bremsen aus, um den Aufprall zu vermeiden.

Sie werden mit der Anzeige einer Meldung darüber informiert.

Die Bremsleuchten Ihres Fahrzeugs leuchten auf, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu informieren.

Der Aufprall kann automatisch vermieden werden, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug 15 km/h nicht überschreitet. Oberhalb dieser Schwelle versucht das System sein Möglichstes, um den Aufprall zu vermeiden oder zu verringern, indem es die Aufprallgeschwindigkeit verringert.

Wenn es die Situation erfordert, kann das automatische Bremsen den vollständigen Stillstand des Fahrzeugs nach sich ziehen. In diesem Fall bleibt das Fahrzeug einen Moment im Stillstand (ungefähr 1,5 Sekunden), um dem Fahrer zu ermöglichen, durch Treten des Bremspedals wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

 Das Auslösen des Systems kann zum Abwürgen des Motors führen, es sei denn, der Fahrer tritt während des automatischen Notbremsens ausreichend schnell die Kupplung.

 Während des automatischen Notbremsens hat der Fahrer weiterhin die Möglichkeit, eine größere Entschleunigung als die vom System gesteuerte vorzunehmen, indem er das Bremspedal stärker tritt.

 Nach einem Aufprall ist das System nicht mehr funktionsfähig. Sie müssen sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden, um das System wieder funktionsbereit schalten zu lassen.



## Funktionsgrenzen

Das System erkennt ausschließlich stehende oder fahrende Fahrzeuge in der gleichen Fahrtrichtung.

 Es erkennt weder kleine Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder), Fußgänger oder Tiere noch unbewegliche nicht reflektierende Gegenstände.

Das System wird nicht ausgelöst oder unterbricht, wenn der Fahrer:

- fest auf das Gaspedal tritt
- oder das Lenkrad herumreißt (Ausweichmanöver).

 Wenn die Wetterbedingungen schwierig sind (starker Regen, Schnee, Nebel, Hagel, ...), erhöhen sich die Bremswege, was die Fähigkeit des Systems verringern kann, einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der Fahrer muss daher ganz besonders vorsichtig sein.

 Lassen Sie niemals Schnee auf der Motorhaube oder Gegenstände über die Motorhaube oder die Vorderkante des Daches herausragen: diese könnten in das Sichtfeld des Sensors gelangen und die Erkennung einschränken.

## Deaktivierung

Die Deaktivierung des Systems erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs, zugänglich bei eingeschalteter Zündung. Dessen Status wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

 Wenn das System deaktiviert ist, erscheint eine Meldung bei jeder neuen Nutzung des Fahrzeugs, um Sie darüber zu informieren.

## Mit dem Monochrombildschirm C

Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

Konfiguration Anzeige

Auswahl der Sprache 

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.
- ☞ Wählen Sie "**Benutzeranpassung-Konfiguration**" aus.
- ☞ Wählen Sie "**Fahrzeugparameter definieren**" aus.
- ☞ Wählen Sie "**Fahrhilfe**" aus.
- ☞ Wählen Sie "**Automatisches Notbremsen: OFF**" oder "**Automatisches Notbremsen: ON**" aus.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "**◀**" oder "**▶**", um ein Häkchen zu setzen oder zu entfernen und entweder das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "**▲**" oder "**▼**" und dann die Taste **OK**, um das Kästchen "**OK**" auszuwählen und bestätigen Sie dann oder drücken Sie die Taste **Zurück**, um abzubrechen.

## Mit dem Farbbildschirm

Einstellungen

Anzeigeoptionen  
Sprachausgabe einstellen  
Auswahl der Sprache

Fahrzeugparameter  
Bordcomputer

- ☞ Drücken Sie die Taste **SETUP**.
- ☞ Wählen Sie "**Fahrzeugparameter**" aus und drücken Sie das Einstellrad, um zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie "**Fahrhilfe**" aus und drücken Sie das Einstellrad, um zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie "**Automatisches Notbremsen: OFF**" oder "**Automatisches Notbremsen: ON**" aus.
- ☞ Setzen Sie ein Häkchen oder entfernen Sie es, um das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie das Einstellrad, um zu bestätigen.



## Funktionsstörung

### Anomalie des Sensors

Die Funktionsweise des Lasersensors kann durch Anhäufung von Schmutz oder Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe gestört sein. In diesem Fall werden Sie durch die Anzeige einer Meldung gewarnt. Verwenden Sie die Beschlagentfernung der Windschutzscheibe und reinigen Sie regelmäßig den Bereich der Windschutzscheibe, an dem sich der Sensor befindet.

 Kleben oder befestigen Sie keine Gegenstände auf der Windschutzscheibe vor dem Sensor.

### Anomalie des Systems

Im Fall einer Funktionsstörung des Systems, werden Sie durch ein akustisches Signal und die Anzeige der Meldung "**Fehler des automatischen Notbremsesystems**" gewarnt.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

 Im Fall eines Einschlags auf der Windschutzscheibe in Höhe des Sensors deaktivieren Sie das System und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Windschutzscheibe austauschen zu lassen.

 Nehmen Sie niemals selbstständig den Ausbau, Einstellungen oder Tests am Sensor vor. Es dürfen nur Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder qualifizierte Fachwerkstätten eingreifen.

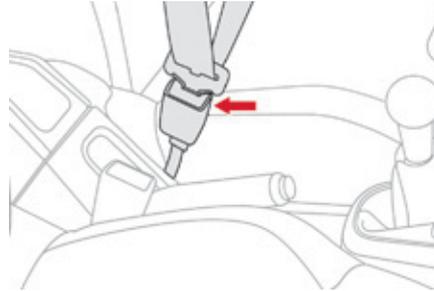
 Beim Fahren mit Anhänger oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, muss das System deaktiviert werden.

# Sicherheitsgurte

## Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

### Warnleuchte für nicht angelegten Gurt

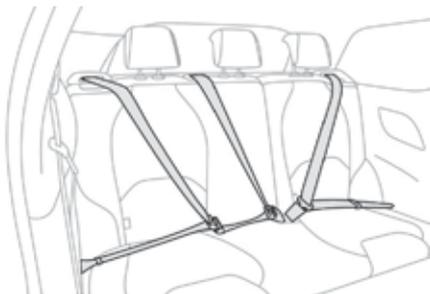


Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.



## Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Aufroller.

### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

## Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

## Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

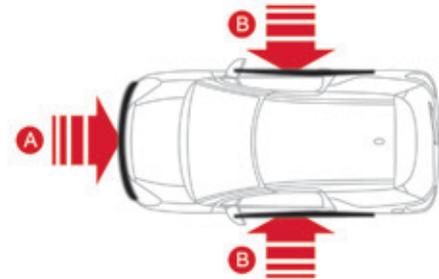
System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

## Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

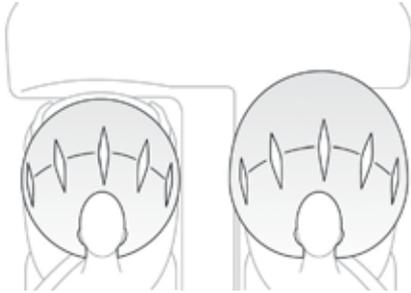


## Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

 Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

## Front-Airbags



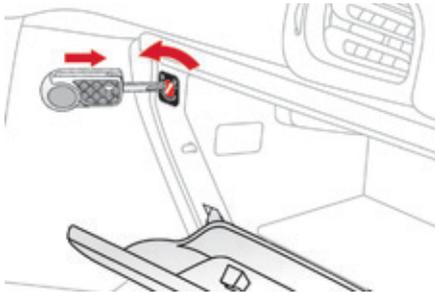
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

### Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, außer dem Beifahrer-Front-Airbag wenn dieser deaktiviert ist.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Kopf/Brustbereich des vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



## Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf "**OFF**",
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung solange, wie der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

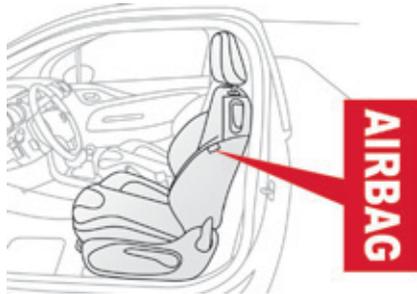
Drehen Sie, sobald Sie den entgegen der Fahrtrichtung eingebauten Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf "**ON**", um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

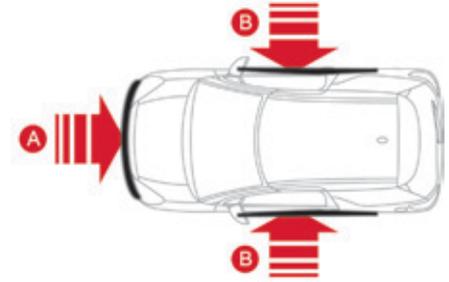
## Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

## Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



## Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



## Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.



## Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

### Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

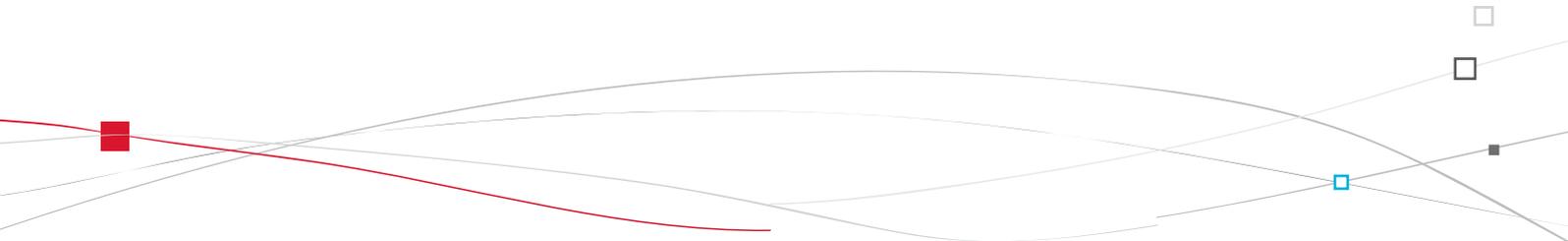
### Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.



# 009 Kindersicherheit

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu den Möglichkeiten und Vorsichtsmaßnahmen für die Installation eines Kindersitzes bei optimalen Sicherheitsbedingungen, sowie zu den verschiedenen empfohlenen Kindersitzen, ISOFIX-Halterungen und dem zugelassenen ISOFIX-Kindersitz.





# Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden**.\*
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**



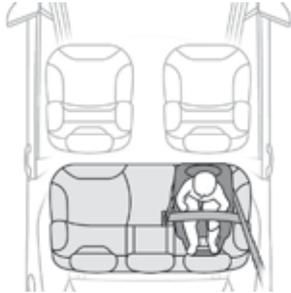
**CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

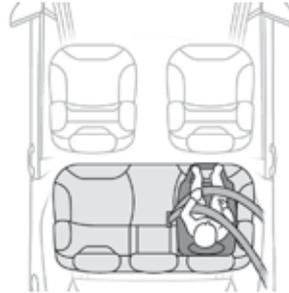
## Kindersitz hinten

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

### "In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

## Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.



Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht.

# Kindersitz vorne\*

## Entgegen der Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in hoher Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

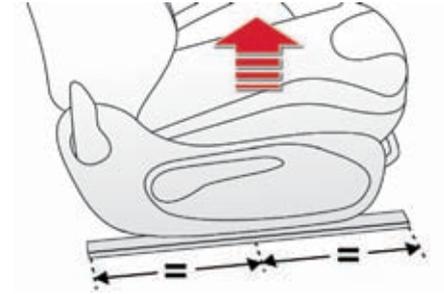
\* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

## In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in hoher Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.

-  Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

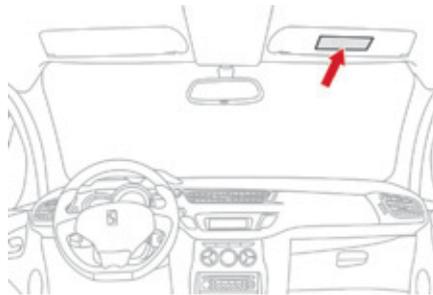


**Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.**

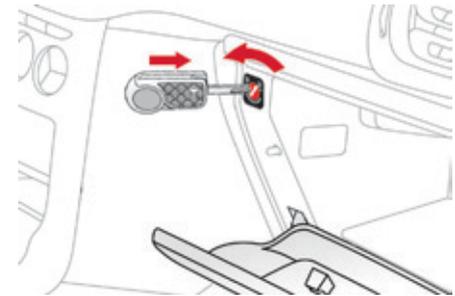
## Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلال الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapatjad avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkã ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYÖNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'għandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, għaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤATA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOŠTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

# Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

## Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

## Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.



## Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Gewicht des Kindes und Richtalter					
Platz		unter 13 kg (Klasse 0 <b>(b)</b> und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz <b>(c)</b> mit Höhenverstellung <b>(e)</b>		<b>U(R)</b>	<b>U(R)</b>	<b>U(R)</b>	<b>U(R)</b>
Beifahrersitz <b>(c)</b> ohne Höhenverstellung <b>(e)</b>		<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
Seitliche Rücksitze <b>(d)</b>		<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
Mittlerer Rücksitz <b>(d)</b>		<b>U (f)</b>	<b>U (f)</b>	<b>U</b>	<b>U</b>

- (a) Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
- (b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.
- (e) Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem Beifahrersitz vorne eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden, da ansonsten das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. Wird der Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem Beifahrersitz vorne eingebaut, muss der Beifahrer-Airbag aktiviert bleiben.
- (f) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf einem Beifahrersitz hinten in der Mitte eingebaut werden.

**U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

**U(R):** wie **U**, wobei der Beifahrersitz in die höchste Position und in die mittlere Längsposition eingestellt werden muss.



Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

# Empfehlungen für Kindersitze

**!** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich unter dem Kindersitz kein Sicherheitsgurt oder Gurtverschluss befindet; dies könnte den Kindersitz destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie diesen nach vorne, falls erforderlich. Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer genügend Platz zwischen dem Sitz vorne und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung,
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Schieben Sie dafür den vorderen Sitz nach vorne und richten Sie gegebenenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an der Lehne des Fahrzeugsitzes ist bzw. falls möglich an diese anstößt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Vor Installation eines Kindersitzes auf einem Beifahrersitz müssen Sie die Kopfstütze entfernen. Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

## Kinder vorne im Fahrzeug

In jedem Land gibt es spezifische Vorschriften für die Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz.

Beachten Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort installiert ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um ein unabsichtliches Öffnen der Türen und Fenster hinten zu verhindern, benutzen Sie die Vorrichtung der "Kindersicherung".

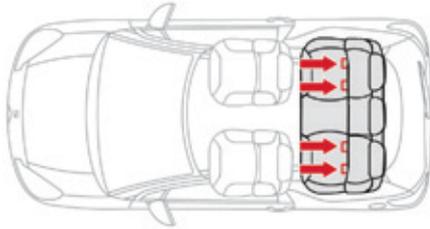
Achten Sie darauf, die Fenster hinten nicht mehr als ein Drittel zu öffnen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

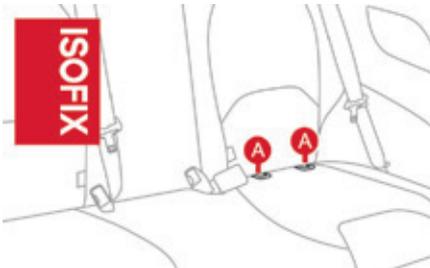
# "ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.

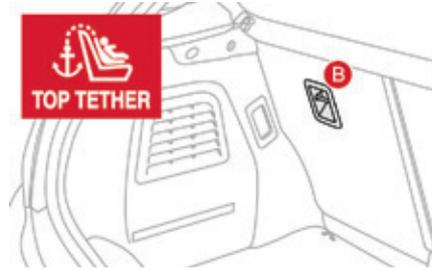
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.

Mit dem **TOP TETHER** kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne eingeschränkt. Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche Kindersitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem TOP TETHER zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

Ziehen Sie beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf den Platz hinten rechts den Sicherheitsgurt hinten in der Mitte in Richtung Fahrzeugmitte, um die Funktion des Gurtes nicht zu beeinträchtigen.



Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.



Halten Sie sich strikt an die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

Die ISOFIX-Kindersitze finden Sie in der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen.



## ISOFIX Kindersitz - von CITROËN empfohlen und für Ihr Fahrzeug zugelassen

ISOFIX-Kindersitz mit TOP TETHER	
<b>"RÖMER Duo Plus ISOFIX"</b> (Größenklasse <b>B1</b> )	
<b>Klasse 1: 9 bis 18 kg</b>	
	<p>Einbau nur in Fahrtrichtung. Befestigt an den Ösen <b>A</b> sowie der Öse <b>B</b>, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.</p>



Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.  
In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

# Übersicht für den Einbau von ISOFIX Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes und Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar	X		X	IL-SU		X	IL-SU	IUF IL-SU		

**IUF:** geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Universal-Sitzes, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt "TOP TETHER" befestigt wird.

**IL-SU:** geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Halb-Universal-Sitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- eine Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß.

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" beschrieben.

**X:** nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes oder einer ISOFIX Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse geeigneter Platz



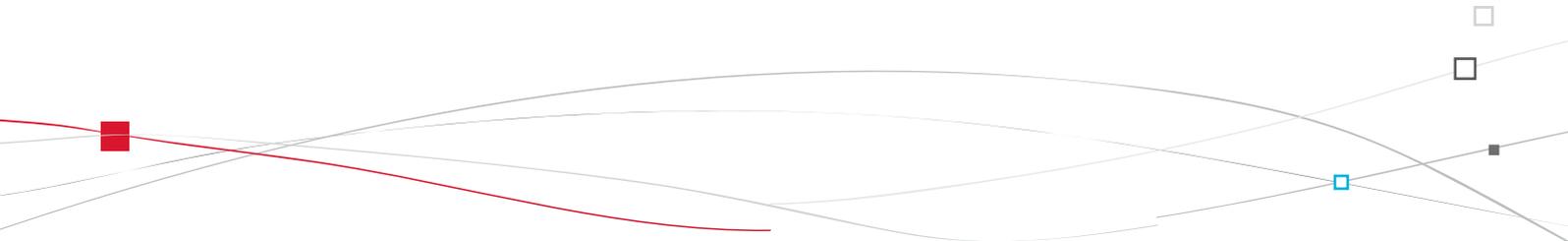
Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

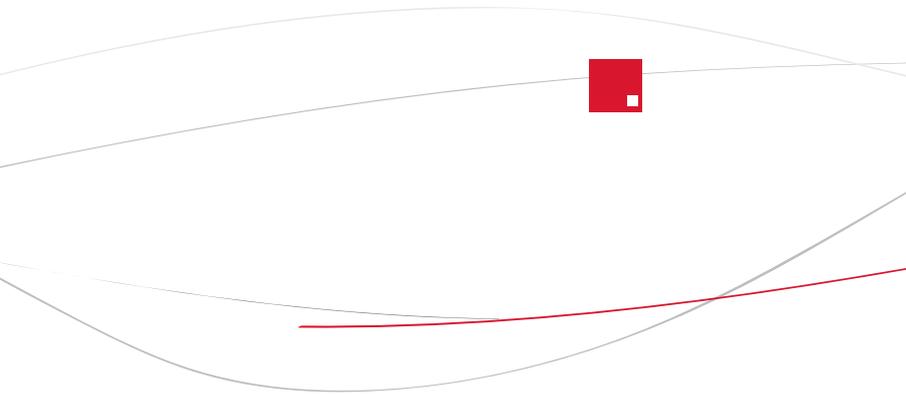


# 010

## Praktische Informationen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen über das provisorische Reifenpannenset, um eine vorübergehende Reparatur durchführen zu können und Informationen darüber wie Sie im Falle einer Reifenpanne vorgehen und wie Sie abgenutzte Scheibenwischer oder verschiedene Glühlampen/Sicherungen austauschen. Außerdem finden Sie hier Ratschläge zur Wiederaufladung Ihrer Batterie, zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs, zu Wartungshinweisen und sämtliche Informationen über die im Händlernetz erhältlichen Zubehörteile.





# Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter (Benzin) oder ca. 46 Liter (Diesel) oder 33 Liter (LPG); (Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel))

## Kraftstoffreserve



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Bei erstmaligem

Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

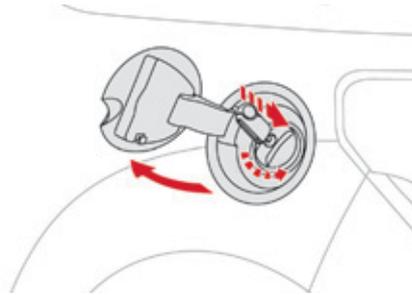
## Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

Die Nachtankmengen müssen über 7 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.



Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

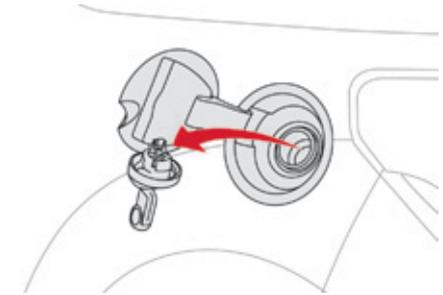


Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,



Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.



- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach.** Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.



## Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 %) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

## Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

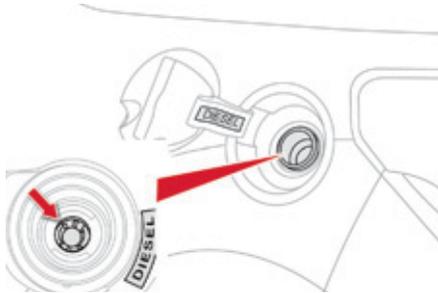
 CITROËN empfiehlt Ihnen sehr, für DS3 RACING den bleifreien Kraftstoff mit 98 Oktan zu verwenden, um die optimale Funktion des Motors zu gewährleisten (siehe Aufkleber an der Tankklappe).

# Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

## Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

## **i** Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

\* Je nach Bestimmung



## Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden. Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

### Motoren Blue HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

 Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch. Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

# Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren Blue HDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

## SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt! Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.



## Reichweitenanzeige

Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die Kilometerzahl an, die Sie mit dem Fahrzeug noch zurücklegen können, bis die automatische Anlassperre das Fahrzeug blockiert. Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

## Anlassperre bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

### **Reichweite von mehr als 2 400 km**

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

### Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

### Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv". Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

### Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

## Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Bei Erfassen einer Störung



Beim Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für Service, UREA und Motorselbstdiagnose, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung" zeigt einen Emissionsfehler an.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm wieder ausgeblendet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.

### Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten ab dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchten für Service und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionssystems SCR fortbesteht.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

## Anlassperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für Service und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassersperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca.  $-11^{\circ}\text{C}$  ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank.

Bei besonders tiefen Temperaturen (anhaltender Frost unter  $-15^{\circ}\text{C}$ ) ist es möglich, dass die Kontrollleuchte für Emissionsfehler aufgrund des gefrorenen Additivs AdBlue® leuchtet. Parken Sie das Fahrzeug in dem Fall für mehrere Stunden an einem wärmeren Ort, bis das Additiv wieder flüssig ist.

Die Kontrollleuchte erlischt nicht sofort, sondern erst nach einigen gefahrenen Kilometern.

## Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt. Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu. Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

 Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

 Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



**AdBlue®**

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

 Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

## Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



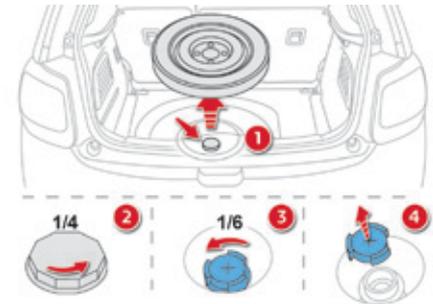
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumbelag an und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

**!** **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

**!** Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

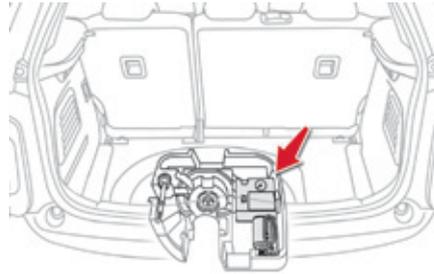
**!** **Wichtig: beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung,** angezeigt durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt", müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.** Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

**!** Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

# Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

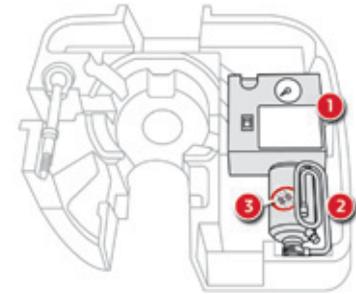
## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

**i** Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

## Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Dichtmittelfläschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

**!** Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

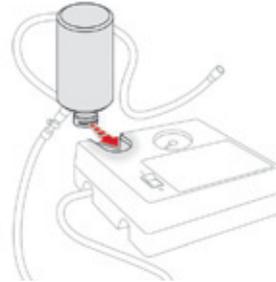
## Reparaturanleitung



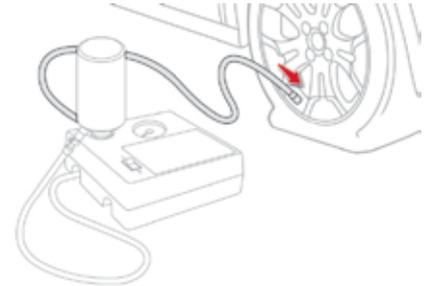
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.



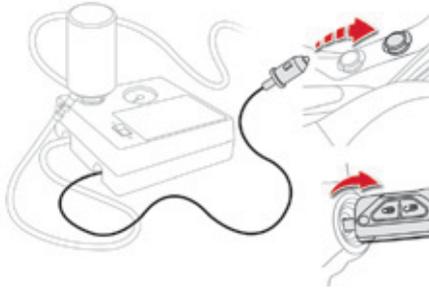
Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



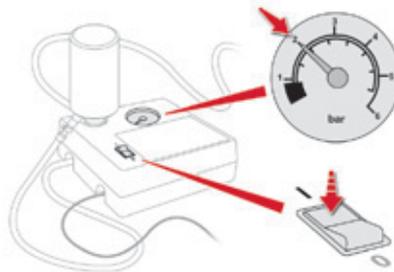
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstauten Schlauch ab.
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.
- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.



- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



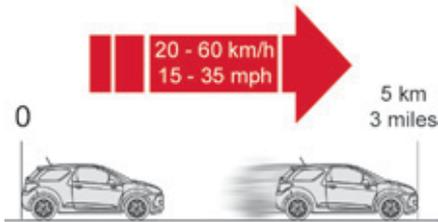
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).

**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

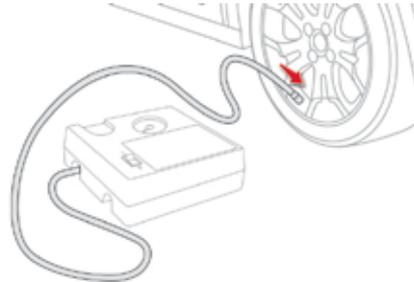
**!** Vorsicht: das Dichtmittel (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



## Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

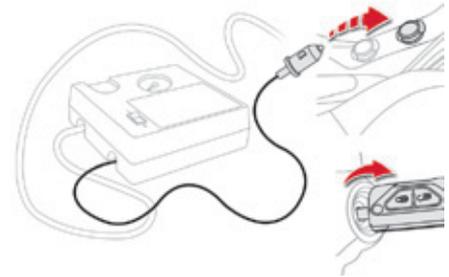


- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "0".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

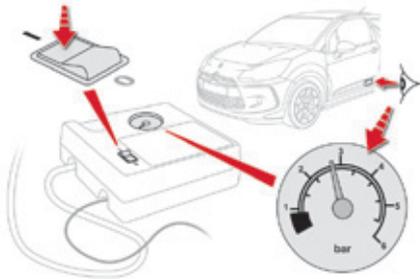


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstauten Schlauch ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an.  
Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

### **i** Reifendrucküberwachung

Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.  
Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".

- !** Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden.  
Siehe Rubrik "Reifendrucküberwachung".

# Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades durch das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

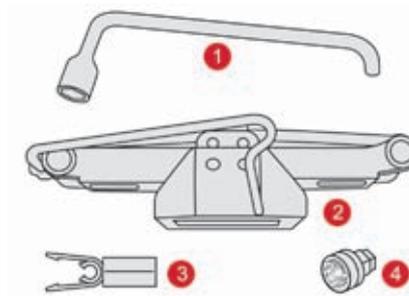
## Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag durch Ziehen der Lasche nach oben an.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus.
- ☞ Lösen Sie den Werkzeugbehälter und nehmen Sie ihn heraus.



## Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel:  
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel:  
zum Anheben des Fahrzeugs.

## Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen:  
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumfelgen.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach):  
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese Ausstattung verfügt).

## Zugang zum Ersatzrad



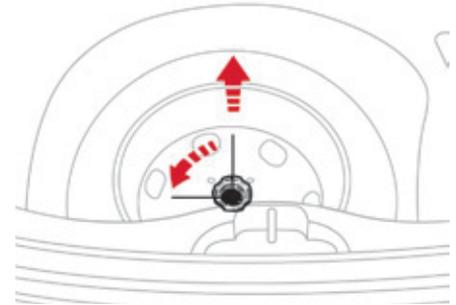
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Je nach Verkaufsland verfügen Sie über ein Notrad oder ein provisorisches Reifenpannenset.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorherigen Seite beschrieben.

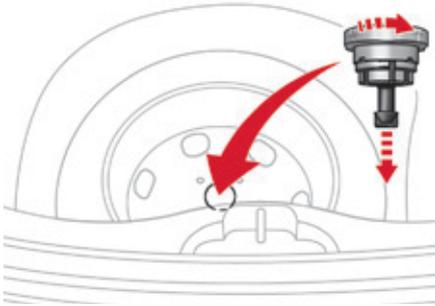
### Befestigung des Notrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.



## Rad entnehmen

-  Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
-  Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
-  Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



## Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
  - ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
  - ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.
  - ☞ Verstauen Sie den Polystyrol-Staukasten wieder an seinem Platz.
  - ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag durch leichtes Zusammenfallen wieder im Gepäckraumboden (siehe Abschnitt "Ausstattung des Kofferraums").

 Bei Fahrzeugen, die mit einem Notrad ausgestattet sind, kann das defekte Rad anstelle des Notrades eingesetzt werden. Einen ebenen Kofferraumboden werden Sie gleichwohl nicht mehr nutzen können.

## Rad demontieren

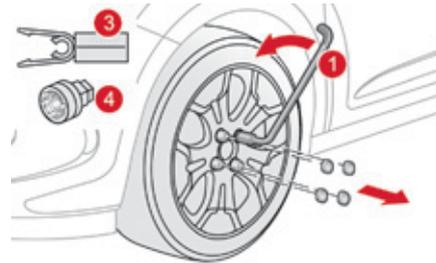
### ! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang\* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten. Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

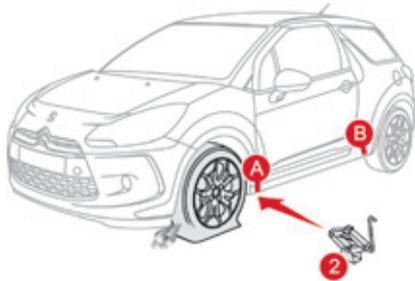


### Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (nur bei Alufelgen).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsselbohrer **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.

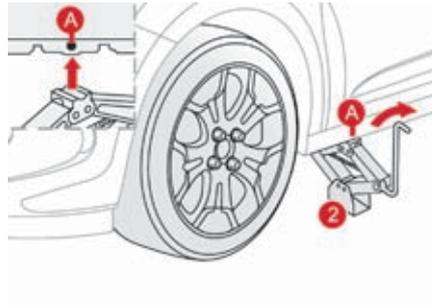
**i** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil und fest steht. Wenn der Boden glatt oder weich ist, kann es passieren, dass der Wagenheber wegrutscht oder einsinkt - Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren und vergewissern Sie sich, dass die Auflagefläche des Fahrzeugs richtig auf dem Kopfteil des Wagenhebers zentriert ist. Es kann sonst passieren, dass das Fahrzeug beschädigt wird und/oder der Wagenheber einsinkt - Verletzungsgefahr!

\* Schalthebelstellung **P** beim Automatikgetriebe



- ☞ Positionieren Sie die Auflage des Wagenhebers **2** auf dem Boden und vergewissern Sie sich, dass sie zu einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne **A** oder hinten **B** an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt, senkrecht ist.

Bei Fahrzeugen mit Zierleisten im Schwellerbereich ist die Lokalisierung des Auflagebereiches des Wagenhebers auf der Zierleiste markiert. Der Wagenheber muss unbedingt in der Achse dieser Markierung angesetzt werden und zwar im Auflagebereich, der sich hinter der Kunststoffzierleiste befindet und nicht auf der Kunststoffzierleiste.

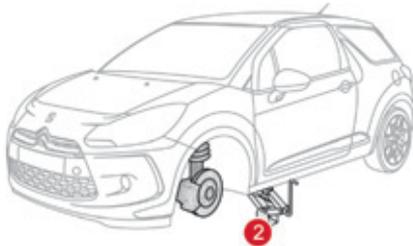


- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis dessen Kopfteil mit der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** in Kontakt kommt; die Ansatzstelle **A** oder **B** des Fahrzeugs muss richtig in dem mittleren Teil des Wagenheberkopfes zentriert sein.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad problemlos anbringen zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

## Rad montieren



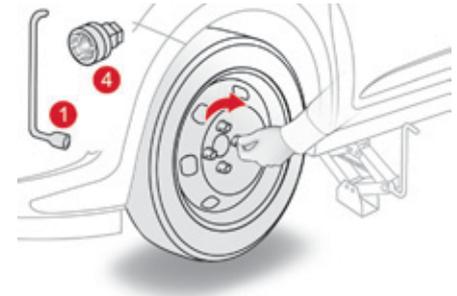
### Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Es ist nicht zulässig, das Fahrzeug mit mehr als einem Not-/Reserverad gleichzeitig zu fahren.



### Vorgehensweise

-  Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
-  Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
-  Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
-  Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



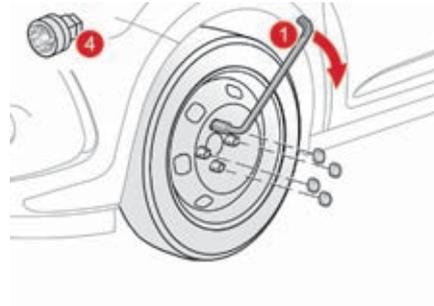
## Reifen RACING

### Verwendung bei winterlichen Bedingungen

Die Verwendung der Originalbereifung 215/40 R18 89W ist bei extremen winterlichen Bedingungen nicht geeignet. Bei sehr niedrigen Temperaturen empfiehlt CITROËN Ihnen die Verwendung geeigneter Winterreifen.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (nur bei Alufelgen).
- ☞ Versteuen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Schneeketten oder rutschfesten Bezügen ausstatten wollen, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, der Ihnen die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Modelle nennt.

# Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**i** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

**i** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen. Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

## Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Fahrzeug	Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
DS3	185/65 R15	9 mm
	195/55 R16	
	205/45 R17	für Schneeketten ungeeignet
DS3 RACING	215/40 R18	für Schneeketten ungeeignet

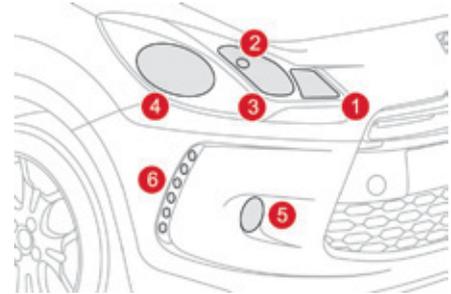
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# Austausch der Glühlampen

- ⚠ Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
  - ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
  - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
  - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ⚠ Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
  - ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen. Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden. Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Halogen-Frontleuchten



1. **Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)**
2. **Standlicht (W5W)**
3. **Fernlicht (H1-55W)**
4. **Abblendlicht (H7-55W)**
5. **Nebelscheinwerfer (PSX24W)**
6. **LED-Tagfahrlicht (Dioden)**



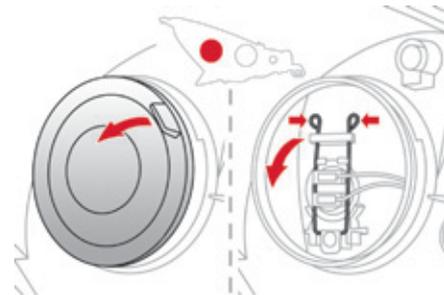
## Austausch der Blinkleuchten

**i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie ab.
  - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**i** Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

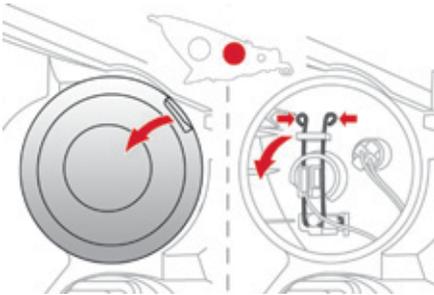
**!** Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



## Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

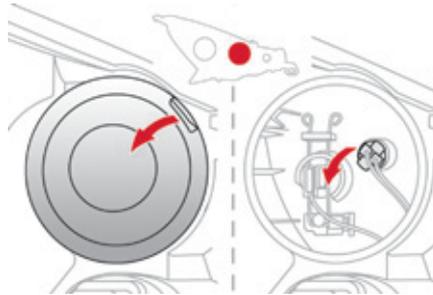
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

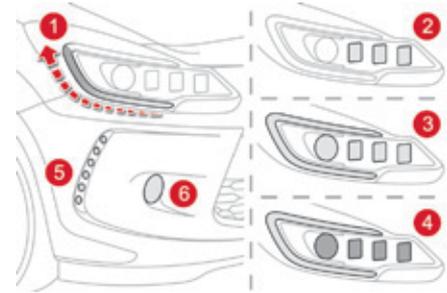


### Austausch der Glühlampen des Standlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung durch Drücken der Laschen an beiden Seiten heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

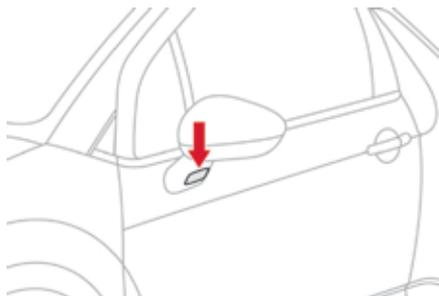
## LED\* / Xenon Scheinwerfer



1. Blinkleuchten (LED)
2. Standlicht (LED)
3. Abblendlicht (Xenon)
4. Fernlicht (LED/Xenon)
5. Tagfahrlicht (LED)
6. Nebelscheinwerfer (PSX24W)

Wenden Sie sich für den Austausch dieser Lampen (LED / Xenon) an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

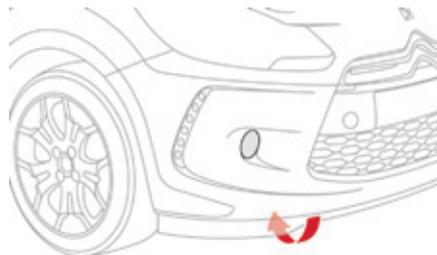
\* LED: Leuchtdioden



## Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
  - ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
  - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
  - ☞ Ersetzen Sie das Modul.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

 Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierte Fachwerkstatt.

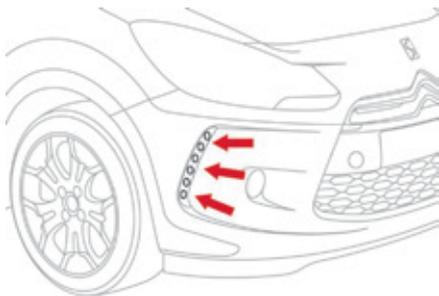


## Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ An die Nebelscheinwerfer gelangen Sie über die Öffnung unter dem Stoßfänger.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des schwarzen Lampenträgers ab, indem Sie auf die Federzunge im oberen Bereich drücken.
- ☞ Entfernen Sie die Lampenfassung, indem Sie auf die zwei Klammern drücken (oben und unten).
- ☞ Ersetzen Sie das Modul.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

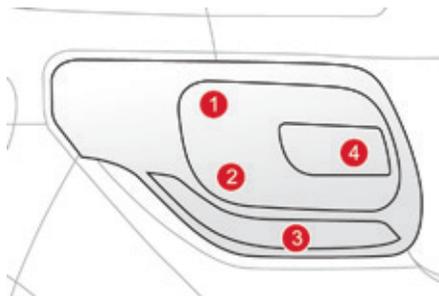
 Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, können Sie sich ebenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



## Austausch der Dioden des Tagfahrlichts

Lassen Sie diesen Lampentyp mit Leuchtdioden von einem CITROËN-Vertragspartner oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt austauschen.

## Heckleuchten



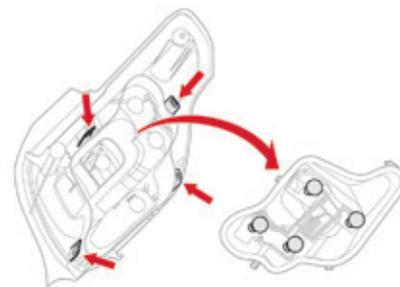
1. Bremsleuchten / Standleuchten (P21/5W)
2. Standlicht (P5W)
3. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
4. Nebelschlussleuchte, links (PR21W rot)  
Rückfahrcheinwerfer, rechts (P21W)

**i** Gelbe oder rote Glühlampen, wie die Blink- oder Nebelleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.



## Austausch der Glühlampen

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung.
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.

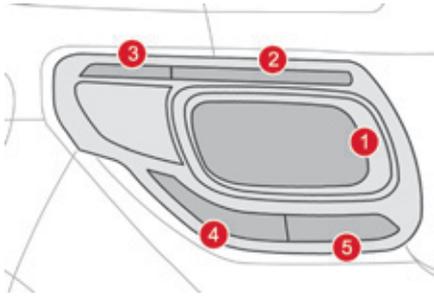


- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

## Heckleuchten 3D



1. LED-Standlicht 3D (Dioden)
2. LED-Bremsleuchten / LED-Standleuchten (Dioden)
3. Seitliches LED-Standlicht (Dioden)
4. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
5. Nebelschlussleuchte, links (H21W rot) Rückfahrcheinwerfer, rechts (H21W)

**i** Gelbe oder rote Glühlampen, wie die Blink- oder Nebelleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.



### Zugang zu den Lampen

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung.
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

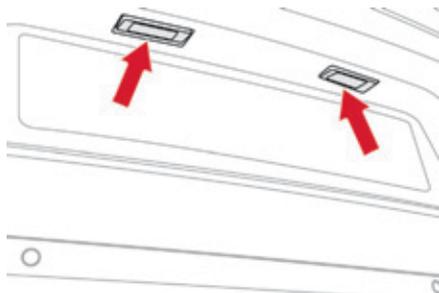


### Austausch der Blinkleuchten (4) und der Nebelschlussleuchte oder des Rückfahrcheinwerfers (5)

- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

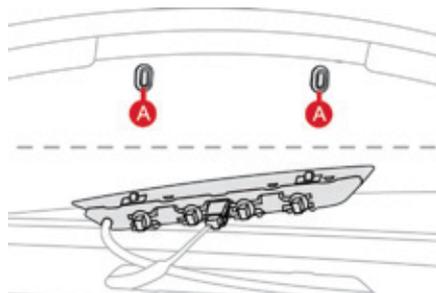
### Austausch des LED-Standlichts und der LED-Bremsleuchten (Dioden)

Für den Austausch dieses Diodenlampentyps, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



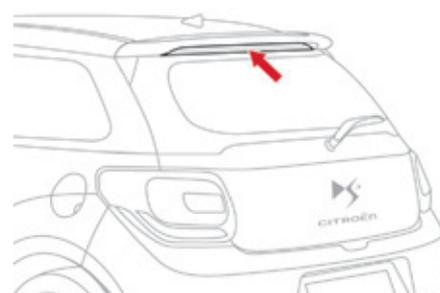
### Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.



### Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W5W)

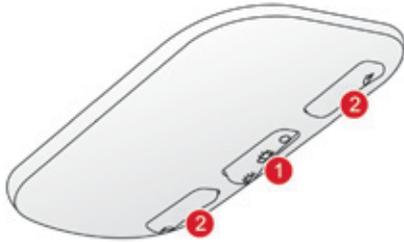
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Entfernen Sie die zwei Abdeckungen A auf dem Füllblech.
- ☞ Drücken Sie mithilfe zweier Schraubenzieher durch Hebelwirkung auf das Gehäuse, um die Leuchte zu entfernen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte und, falls erforderlich, den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung der defekten Glühlampe um eine Viertelumdrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der 3. Bremsleuchte (Leuchtdioden)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Innenbeleuchtung

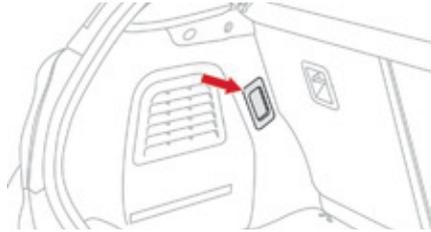


### Deckenleuchte (1/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 mit einem kleinen Schraubendreher auf Seite des Schalters ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

### Kartenleseleuchten (2/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 ausrasten. Um an die defekte Lampe zu gelangen, die Abdeckung der betreffenden Leseleuchte 2 ausrasten.



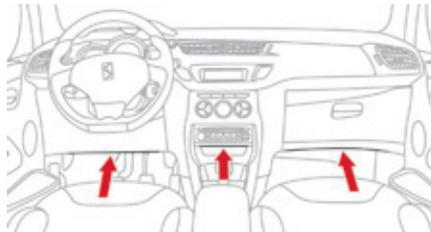
### Kofferraumbeleuchtung (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.



### Handschuhfachbeleuchtung (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, um an die Lampe zu gelangen.

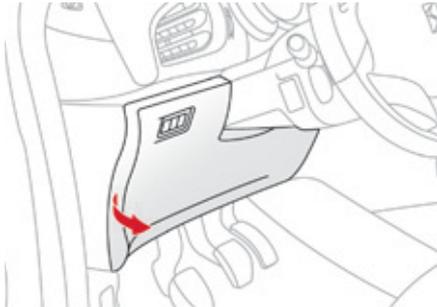


### Beleuchtung des Fußraumes und des mittleren Ablagefaches (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, um an die Lampe zu gelangen.

# Austausch der Sicherungen

## Zugang zum Werkzeug

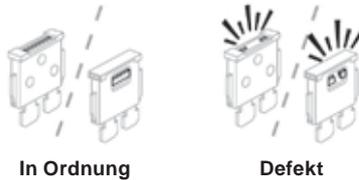


Die Zange zum Abziehen der Sicherungen und die für Ersatzsicherungen vorgesehenen Einbaustellen befinden sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Ziehen Sie seitlich am Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

## Austausch einer Sicherung



Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

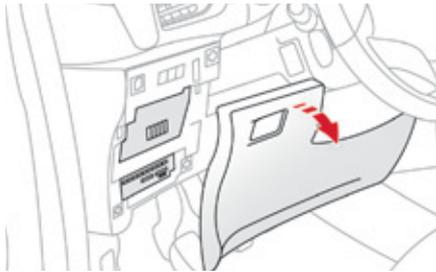
## Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

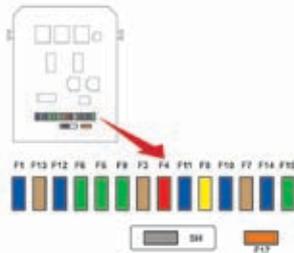
Bitte wenden Sie sich entweder an einen CITROËN-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

-  Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn die Stromaufnahme aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

## Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



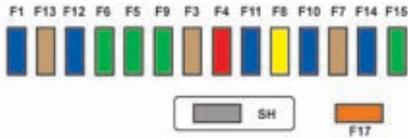
## Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorherigen Seite.

## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
FH36	5 A	Zentralsteuergerät Anhänger
FH37	-	Nicht belegt
FH38	20 A	HiFi-Verstärker
FH39	20 A	Sitzheizung
FH40	40 A	Zentralsteuergerät Anhänger

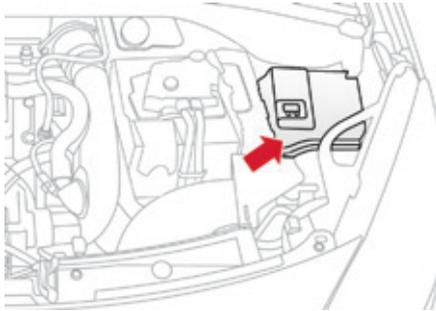
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Klimaanlage, Kontaktschalter Kupplungspedal, elektrisch abblendender Spiegel, Pumpe Dieselpartikelfiltersystem, Diagnoseanschluss, Luftmassenmesser (Diesel).
F5	30 A	Bedienteil Fensterheber, Betätigung der Fensterheber des Beifahrers, Fensterhebermotor vorne
F6	30 A	Fensterhebermotor des Fahrers
F7	5 A	Deckenleuchte, Beleuchtung Handschuhfach



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
<b>F8</b>	<b>20 A</b>	Multifunktionsbildschirm, Autoradio, Radio-Navigation, Steuergerät Alarmanlage, Sirene Alarmanlage
<b>F9</b>	<b>30 A</b>	12V-Anschluss, Stromversorgung Navigationssystem
<b>F10</b>	<b>15 A</b>	Lenkradbetätigungen
<b>F11</b>	<b>15 A</b>	Zündschloss, Diagnoseanschluss, Steuergerät Automatikgetriebe
<b>F12</b>	<b>15 A</b>	Regen- und Helligkeitssensor, Zentralschalteneinheit Anhänger
<b>F13</b>	<b>5 A</b>	Hauptkontaktschalter Stopp, Motorschalteneinheit,
<b>F14</b>	<b>15 A</b>	Steuergerät Einparkhilfe, Steuergerät Airbag, Kombiinstrument, automatische Klimaanlage, USB-Box, HiFi-Verstärker
<b>F15</b>	<b>30 A</b>	Verriegelung
<b>F16</b>	-	Nicht belegt
<b>F17</b>	<b>40 A</b>	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
<b>SH</b>	-	Shunt PARC

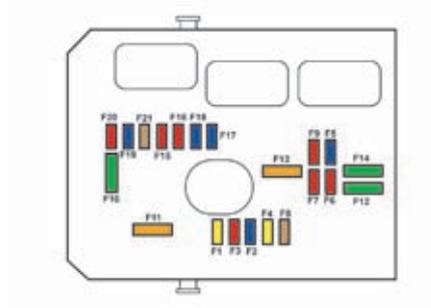


## Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

 Alle Arbeiten an den Sicherungen im Kasten an der Batterie sind in einer CITROËN Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

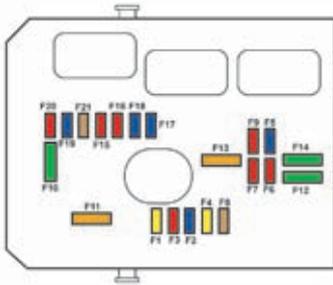


## Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

## Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Steuerrelais der Motor-Lüfter, Multifunktionsrelais der Motorsteuerung, Dieseleinspritzpumpe
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- / und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Tagfahrlicht
F5	15 A	Vorwärmung Diesel, Dieseladditivpumpe, Luftmassenmesser (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel), Vorwärmer blow-by und Elektroventile (VTi)
F6	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Sekundärbremslichtschalter
F7	10 A	Servolenkung, Automatikgetriebe.
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Schalt- und Sicherungseinheit (Diesel)
F10	30 A	Dieselvorwärmer, Vorwärmer blow-by (Diesel), Kraftstoffpumpe (VTi), Einspritzventile und Zündspulen (Benzin)
F11	40 A	Gebälse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralschalteneinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	Stromversorgung Valvetronic (VTi)
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Lambdasonden und Elektroventile (VTi), Elektroventile (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel)
F20	10 A	Pumpen, gesteuertes Thermostat (VTi), Elektroventil Steuerung (THP), Dieselkraftstoff-Wasserfühler
F21	5 A	Stromversorgung Steuerung Motor-Lüfter, ABS / ESP, Turbo-Pumpe (THP).

## Tabelle der Maxi-Sicherungen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
<b>MF1*</b>	<b>60 A</b>	Motor-Lüfter Einheit
<b>MF2*</b>	<b>30 A</b>	Pumpe ABS / ESP
<b>MF3*</b>	<b>30 A</b>	Elektroventile ABS / ESP
<b>MF4*</b>	<b>60 A</b>	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
<b>MF5*</b>	<b>60 A</b>	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
<b>MF6*</b>	<b>30 A</b>	zusätzliche Motor-Lüftereinheit (THP)
<b>MF7*</b>	<b>80 A</b>	Sicherungskasten Innenraum
<b>MF8*</b>	-	Nicht belegt

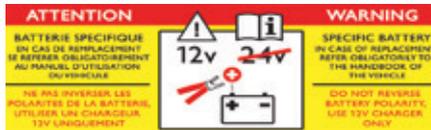
\* Die Maxi-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

# Batterie

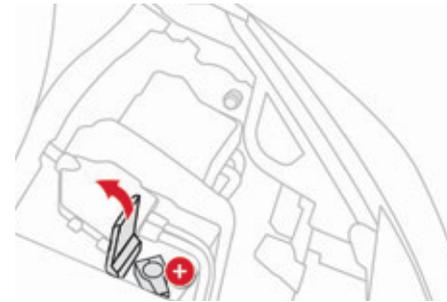
Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

**!** Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

**i** Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.



## Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung am (+)-Pol an.

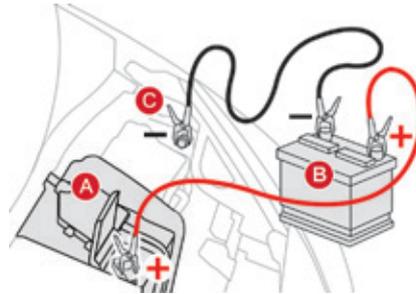
## Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer Hilfsbatterie (extern oder von einem anderen Fahrzeug) und Starthilfekabel gestartet werden.

Überprüfen Sie im Vorfeld, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V hat und ihre Kapazität mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie den Motor nicht durch Anschließen eines Batterieladegerätes.

Den (+) Pol nicht bei laufendem Motor abklemmen.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Massepunkt des Pannenhilfefahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des Pannenhilfefahrzeugs (oder an den Motorträger) an.



- ☞ Starten Sie den Motor des Pannenhilfefahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht direkt startet, die Zündung ausschalten und einige Momente warten, bevor ein weiterer Versuch unternommen wird.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

⚠ Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

## Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.

 Die Batterie zum Aufladen nicht abklemmen.

 Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.  
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

 Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder einem Automatik-Getriebe ausgerüstet ist.

 Vor einem Eingriff an der Batterie schützen Sie Augen und Gesicht.  
Um jegliche Explosions- oder Brandgefahr zu vermeiden, muss jeder Eingriff an der Batterie in einer gut belüfteten Umgebung stattfinden und es dürfen sich keine offenen Flammen oder Quellen von Funkenbildung in der Nähe befinden.  
Versuchen Sie nicht, eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen, sie muss zuerst aufgetaut werden um jegliche Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn die Batterie gefroren war, muss sie vor Aufladen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die internen Komponenten nicht beschädigt sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, da dies das Austreten giftiger und korrosiver Säure zur Folge haben kann.  
Achten Sie darauf, die Pole nicht zu vertauschen und verwenden Sie ausschließlich ein 12V-Ladegerät.  
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab. Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.  
Waschen Sie sich nach Ende der Arbeiten sorgfältig die Hände.

# Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 30 Minuten benutzen.



Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

## Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie mit dem Audio- und Navigationssystem eMyWay gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer 5 bis maximal 30 Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Austausch der Scheibenwischerblätter

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug

### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Vertikale zu stellen.

Diese Stellung sollte verwendet werden, um Wischerblatt und Motorhaube nicht zu beschädigen.

### Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

### Einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

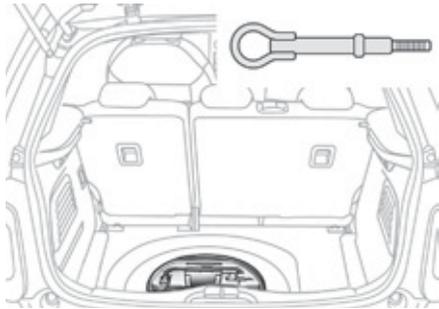
### Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

# Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

## Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

## ⚠ Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange.

Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

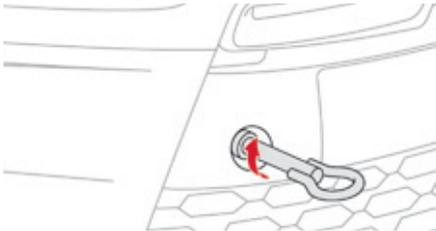
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

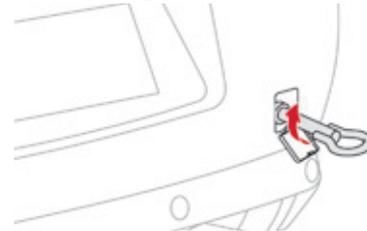


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am vorderen Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).

**i** Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsystem, Antriebswellen, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

## Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am hinteren Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

# Anhängerkupplung



Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

 Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb

### Verteilung der Lasten

 Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

### Seitenwind

 Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.



## Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

## Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

## Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

## Anhängerkupplung RACING



Ihr Fahrzeug kann nicht mit einer Anhängervorrichtung versehen werden. Dies ist aufgrund des Platzbedarfs der Sportheckschürze nicht möglich.

# Pflegehinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zur Pflege Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

## Mattlack

Wenn Ihr Fahrzeug eine farblose Mattlackierung hat, sollten Sie die folgenden Anweisungen unbedingt berücksichtigen, um die Lackierung nicht durch unsachgemäße Nutzung zu beschädigen.

Diese Anweisungen gelten ebenfalls für Leichtmetallfelgen mit Mattlackierung.



Führen Sie niemals eine Trockenreinigung durch. Waschen Sie Ihr Fahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage mit Kunststoffbürsten. Polieren Sie niemals das Fahrzeug oder die Leichtmetallfelgen. Durch diese Maßnahme wird der Lack glänzend. Verwenden Sie keine Lackreinigungsmittel, Scheuermittel oder Poliermittel noch Lackkonservierer (zum Beispiel Wachs) für die Pflege des Lacks. Diese Produkte eignen sich ausschließlich für Glanzoberflächen. Die Anwendung solcher Produkte auf Fahrzeugen mit Mattlackierung führt zu einem erheblichen Lackschaden und insbesondere zur dauerhaften Bildung von glänzenden oder fleckigen Flächen auf der Fahrzeugoberfläche. Verwenden Sie keine mit Bürsten ausgestatteten Hochdruckdüsen, die den Lack des Fahrzeugs verkratzen können. Wählen Sie niemals ein Waschprogramm mit Heißwachs.

Wir empfehlen Ihnen eine Hochdruckreinigung, oder wenigstens eine Reinigung mit starkem Wasserstrahl.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser abzuspülen. Zum Trocknen Ihres Fahrzeugs wird ausschließlich ein Mikrofasertuch empfohlen. Es muss sauber sein und ohne starken Kräfteinsatz verwendet werden.

Entfernen Sie mögliche Kraftstoffflecken auf der Karosserie vorsichtig mit Hilfe eines weichen Tuchs, dann trocknen lassen. Verwenden Sie bei den von CITROËN empfohlenen und zugelassenen Produkten der Serie "TECHNATURE" den Insektenentferner und das Autoshampoo, welches die einzig verwendbaren Produkte für die Karosserie sind.

Der Insektenentferner kann auch dazu verwendet werden, um kleine Flecken (z.B.: Fingerabdrücke...) zu entfernen.

Lassen Sie die Nachbesserung des Lacks immer von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.



## Leder

Leder ist ein Naturprodukt. Eine angemessene und regelmäßige Pflege ist zur Erhaltung der Schönheit des Leders unerlässlich.



Lesen Sie das Service-/Garantieheft Ihres Fahrzeuges aufmerksam durch, um sich über alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

## Pflege der Aufkleber

Diese Elemente zur individuellen Gestaltung bestehen aus langlebigen Aufklebern mit einer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung. Sie dienen der individuellen Gestaltung der Karosserie.

Die auch als Zubehör erhältlichen Aufkleber sollten von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgetragen werden.

Bei einer Fahrzeugwäsche sollten Sie zwischen dem Endstück der Hochdruckspritzdüse und den Aufklebern einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.

# Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

## "Komfort":

Sonnenrollos, Windabweiser, Isotherm-Modul, Aschenbecher, Duftpatronen, fester Kleiderbügel an der Kopfstütze, Mittelarmlehne vorne, mobiler Schminkspiegel, Leselampe, Einparkhilfe vorne und hinten, etc.

## "Transportlösungen":

Gepäckraumschale, Unterlegkeile, Gepäckraumbodenteppich, Gepäckraumtrennnetz, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplung, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, etc.



Bei Montage einer Anhängerkupplung und des dazugehörige Anschlusskabels außerhalb des CITROËN-Vertragspartnernetzes, muss diese Montage unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs und unter Beachtung der Herstellerempfehlungen erfolgen.

## "Styling":

Lenkrad aus Vollnarbenleder, farbige Armaturen Bretter in Carbontechnik, farbiger Schalthebelknopf aus Leder, Aluminiumfußstütze, Spoiler, Aluminiumfelgen, farbige Radzierkappen, farbige Felgen-Abdeckkappe, Aufkleber für die individuelle Außenausstattung, Chrom-Paket für die Außenausstattung, etc.

## "Sicherheit":

Alarmanlagen, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, System zur Fahrzeugortung, Alkoholtester, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste in Leuchtfarbe, Kindersitze, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Feuerlöscher, Sicherheitsgurt für Haustiere, etc.

## "Schutz":

Fußmatten\*, Schmutzfänger, Sitzbezüge, Schutzbezüge, Schutzfolie für Stoßfänger, etc.

- \* Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatten richtig liegen und richtig befestigt sind,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



## "Multimedia":

Freisprecheinrichtung, Autoradios, mobile Navigationsgeräte, halbintegriertes Navigationssystem, mobiles Navigationssystem, CD für die Kartenaktualisierung, Fahrerunterstützungsassistent, DVD-Player, USB Box, Lautsprecher, HiFi-Modul, 230V-Anschluss, WiFi on Board, Telefon/Smartphone-Halterung, Halterung für Multimedia-Geräte hinten, etc.

Bei Ihrem CITROËN-Vertragspartner erhalten Sie ebenfalls Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen) - darunter die ökologischen Mittel der Reihe "TECHNATURE" -, Produkte zum Auffüllen der Flüssigkeitsstände (Scheibenwaschflüssigkeit...), Lackstifte und Sprühdosen in dem exakten Farbton Ihres Fahrzeugs, Nachfüllpackungen (Kartusche für das Reifenfüllset...), ...

## Einbau von Funksprechanlagen

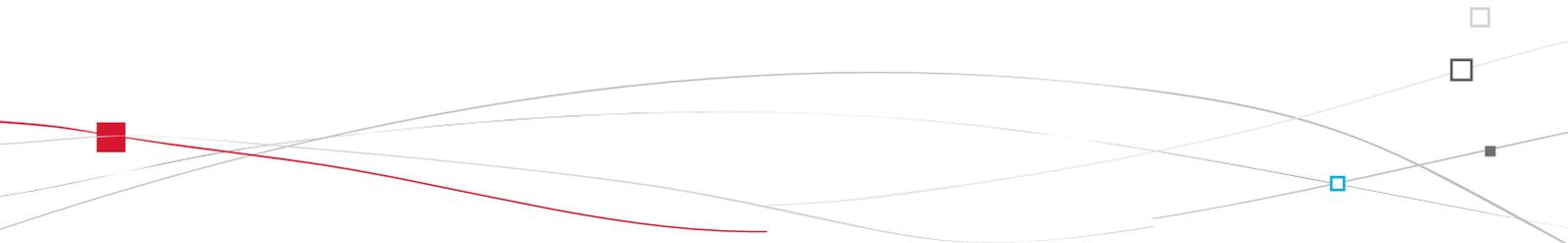
Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

 Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

 Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

# 011 Kontrollen

Hier finden Sie Informationen über den Zugang zum Motor, die Kraftstoffentlüftung von Dieselmotoren falls der Tank leer gefahren wurde sowie die Position verschiedener Motorbauteile, die Sie zur Überprüfung der Füllstände und zur Kontrolle der Hauptverschleißteile benötigen.





# TOTAL & CITROËN

## Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

### Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben. Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

### Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt TOTAL



# Motorhaube

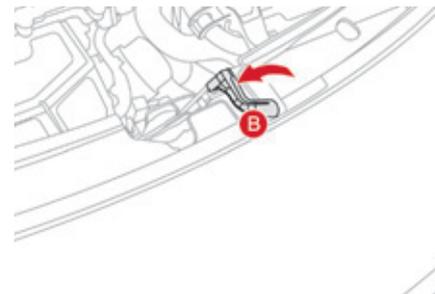
Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

## Öffnen

⚠ Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

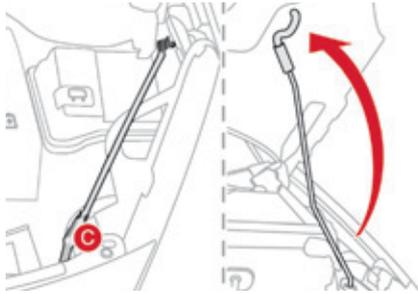


- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.

ⓘ Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung, halten Sie sie hierbei an der Schaumstoffschutzhülle.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

 Bei warmem Motor, die Außenbetätigung und den Motorhauben-Aufsteller vorsichtig anfassen.

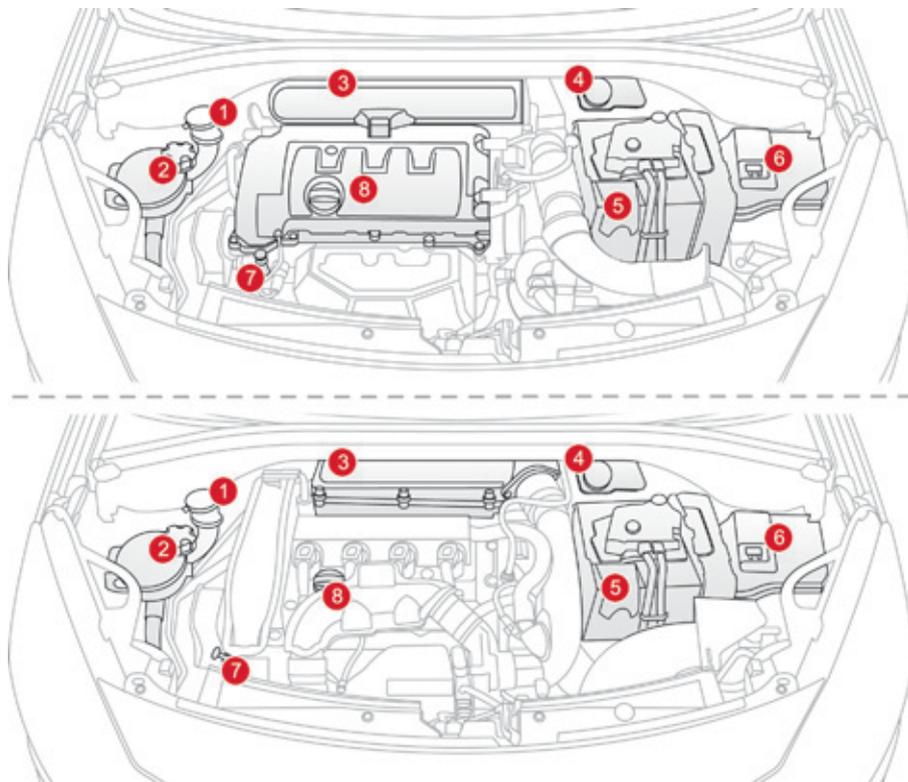
 Um eine Beschädigung der elektrischen Bauteile zu vermeiden, ist eine Motorwäsche mit Hochdruckreiniger ausdrücklich untersagt.

## Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

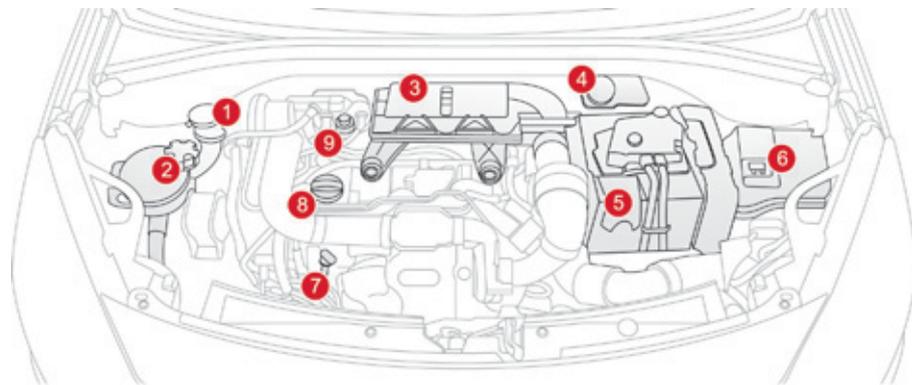
# Benzinmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



# Dieselmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe (am Dieselfilter)



## Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

 Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

### Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

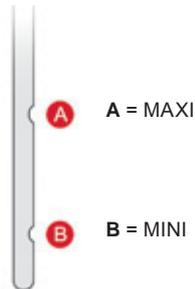
 Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

### Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

### Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

## Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.



## Kühlfüllstandsstand



Die Kühflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühflüssigkeit.



**Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken.

Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## Qualität der Kühflüssigkeit

Die Kühflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

## Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden. Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

## Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

### SERVICE

Der Mindestfüllstand des Additivbehälters wird Ihnen durch das konstante Leuchten dieser Leuchte sowie ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

### Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

## Sonstige Kontrollen

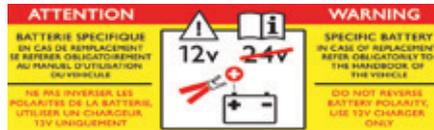
Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

### 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

### Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

### Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

### Partikelfilter (Diesel)

**SERVICE** Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzes Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt. Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

**i** Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

## Feststellbremse



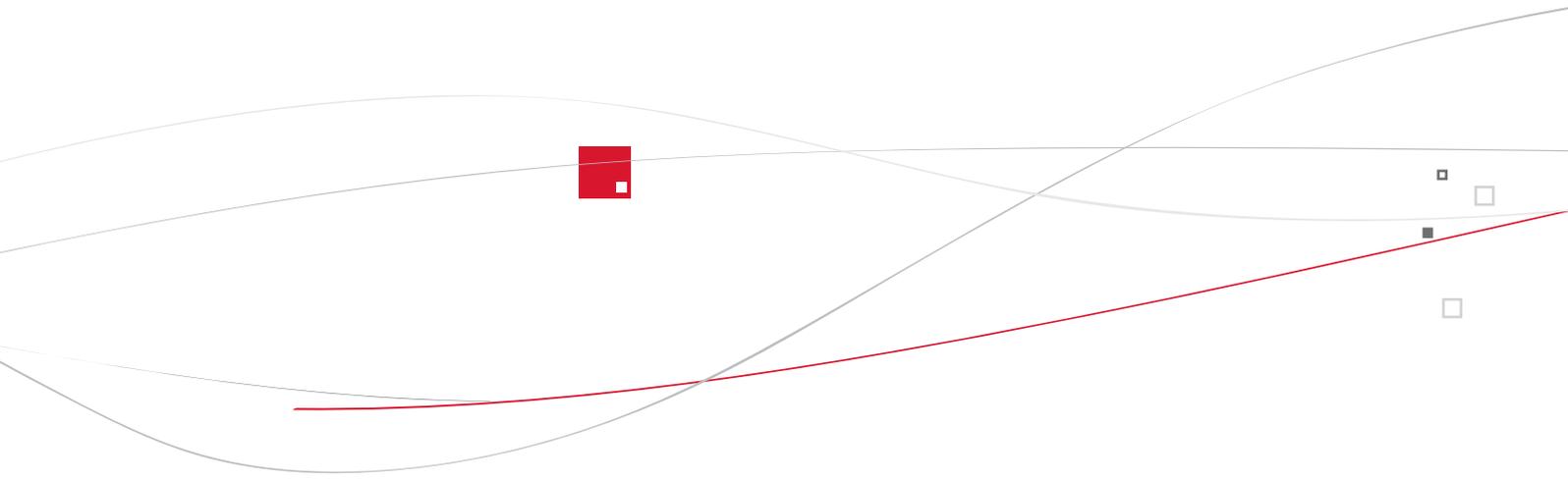
Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.



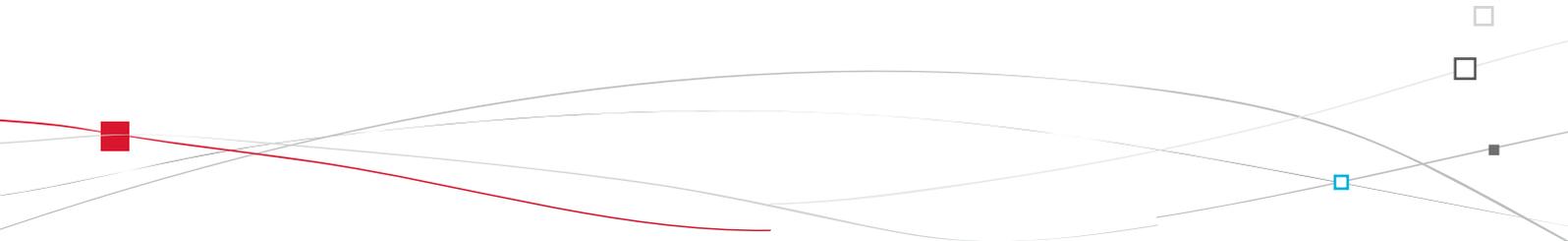
Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.



# 012 Technische Eigenschaften

In diesem Abschnitt finden Sie sämtliche Informationen zu den technischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs je nach Motorisierung und Getriebe, wie Leistung oder Drehmoment, Leergewicht oder zulässiges Gesamtgewicht, Anhängelasten, Außenabmessungen sowie sämtliche Kenndaten Ihres Fahrzeugs.





# Benzinmotoren

Benzinmotoren	VTi 82	e-VTi 82 Euro 6	VTi 120	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	HMZ0	HMZ6/PS	5FS0	5FS9
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199	1 199	1 598	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5	77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*	60	60	88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 750	5 750	6 000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	118	118	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 750	2 750	4 250	
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei Ron 95/98	
Katalysator	Ja	Ja	Ja	
Ölfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	3,25	4,25	4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell e-VTi mit der STOP & START-Funktion



# Benzinmotoren

Benzinmotoren	THP 155 THP 150** THP 160***
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	5FV8 5FN8** 5FM8***
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	115 110** 120***
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000
Maximales Drehmoment (Nm)*	240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 400
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98
Katalysator	Ja
Öfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

\*\* Für Belgien und Russland

\*\*\* Für Brasilien

# Motoren - RACING

Benzinmotoren		
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	5FF8	5FD8
Hubraum (cm <sup>3</sup> )		1 598
Bohrung x Hub (mm)		77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	149	152
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		6 000
Maximales Drehmoment (Nm)*		275
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)		2 000
Kraftstoff		Super bleifrei**
Katalysator		Ja
Öfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)		4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.



\*\* Um die optimale Funktion des Motors zu gewährleisten, schreibt CITROËN die Benutzung von bleifreiem Kraftstoff mit 98 Oktan vor (siehe Aufkleber an der Tankklappe).



## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	VTi 82	e-VTi 82 Euro 6	VTi 120	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	HMZ0	HMZ6/PS	5FS0	5FS9
- min. Leergewicht	975	980	1 075	1 089
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 050	1 055	1 150	1 164
- zulässiges Gesamtgewicht	1 496	1 522	1 554	1 587
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2 296	2 022	2 454	2 487
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	500	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1 100	800	1 150	1 150
- Anhängelast ungebremst	520	500	570	570
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	THP 155 THP 150** THP 160***
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	5FV8 5FN8** 5FM8***
- min. Leergewicht	1 090
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 165
- zulässiges Gesamtgewicht	1 590
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2 490
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des Gesamtzuggewichts mit Anh.)	1 150
- Anhängelast ungebremst	570
- maximal zulässige Stützlast	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

\*\* Für Belgien und Russland

\*\*\* Für Brasilien

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.



## Gewichte (in kg) - RACING

Benzinmotor en		
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	5FF8	5FD8
- min. Leergewicht		1 165
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand		1 240
- zulässiges Gesamtgewicht		1 597
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung		1 597
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung		0
- max. Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)		0
- Anhängelast ungebremst		0
- maximal zulässige Stützlast*		0

\* Siehe Rubrik "Anhängerkupplung"

# LPG-Motoren (Autogas)

LPG-Motoren	VTi 95 - LPG
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	8FN0/GPL 8FN0/1GPL
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1397
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75
Höchstleistung (kW)*	67 / 70 (LPG / Benzin)
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 700 / 6 000 (LPG / Benzin)
Max. Drehmoment (Nm)*	133 / 136 (LPG/ Benzin)
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 900 / 4 000 (LPG / Benzin)
Kraftstoff	LPG / Benzin bleifrei RON 95/98 (Bivalent)
Katalysator	ja
Öfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Weitere Informationen zur Nutzung Ihres LPG-Fahrzeugs finden Sie in der Sonderbeilage zu Ihren Borddokumenten.



## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - LPG-Motoren (Autogas)

LPG-Motoren	VTi 95 - LPG
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8FN0/GPL 8FN0/1GPL
- min. Leergewicht	1 125
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 200
- zulässiges Gesamtgewicht	1 552
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 452
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	900
- max. Anhängelast gebremst*** bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1 150
- Anhängelast ungebremst	570
- maximal zulässige Stützlast	46

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\*\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 70 FAP	e-HDi 70 FAP	e-HDi 90 FAP	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8HR4	8HP4/PS	9HPK/S	9HP8/PS
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1398		1 560	
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82		75 x 88,3	
Höchstleistung (kW)*	50		68	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000		4 000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	160		230	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750		1 750	
Kraftstoff	Diesel		Diesel	
Katalysator	ja		ja	
Partikelfilter	ja		ja	
Öfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		3,75	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell e-HDi mit der STOP & START-Funktion



# Dieselmotoren

Dieselmotoren	Blue HDi 100	Blue HDi 120 Blue HDi 115**
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	BHY6/.S	BHZ8MS BHXMS**
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 560	1 560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	73	88 / 85
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 750	3 500
Maximales Drehmoment (Nm)*	254	300
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	1 750
Kraftstoff	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja
Öfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

\*\* Für Belgien

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 70 FAP	e-HDi 70 FAP	e-HDi 90 FAP	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8HR4	8HP4/PS	9HPK/.S	9HP8/.PS
- min. Leergewicht	1 070	1 080	1 085	1 090
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 145	1 155	1 160	1 165
- zulässiges Gesamtgewicht	1 553	1 585	1 602	1 609
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 253	2 285	2 502	2 509
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	700	700	900	900
- max. Anhängelast gebremst * bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	950	950	1 150	1 150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570	570
- max. zulässige Stützlast	46	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.



## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Dieselmotoren	Blue HDi 100	Blue HDi 120 Blue HDi 115**
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	BHY6/S	BHZM/S BHXM/S**
- min. Leergewicht	1 085	1 090
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 160	1 165
- zulässiges Gesamtgewicht	1 633	1 598
- zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2 533	2 498
- Anhängelaste gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts) bei 12% Steigung	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1 150	1 150
- Anhängelast ungebremst	570	570
- max. zulässige Stützlast	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

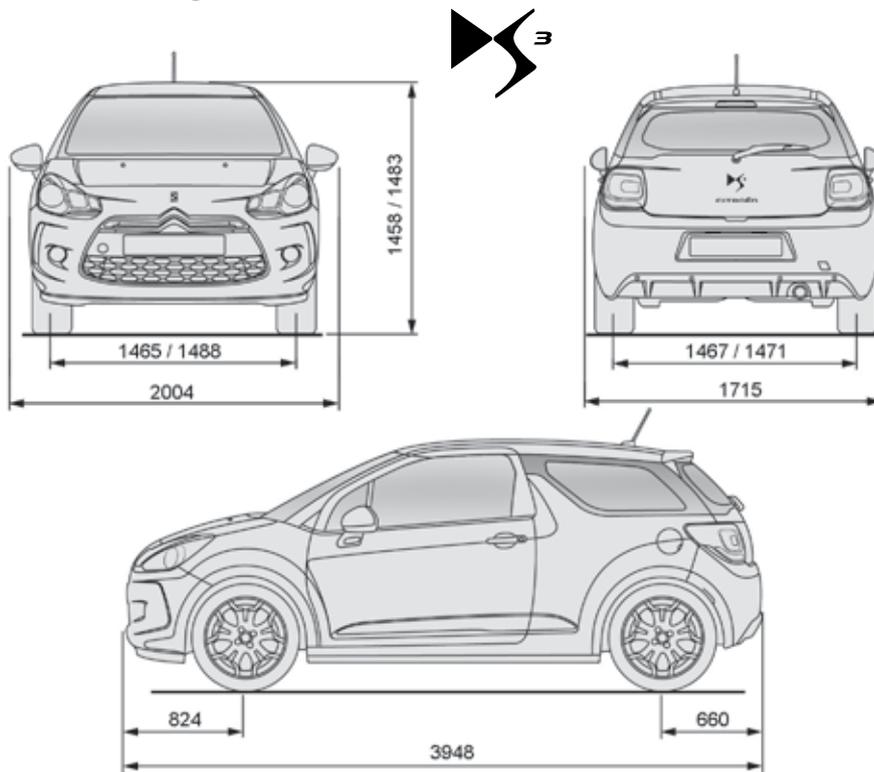
\*\* Für Belgien

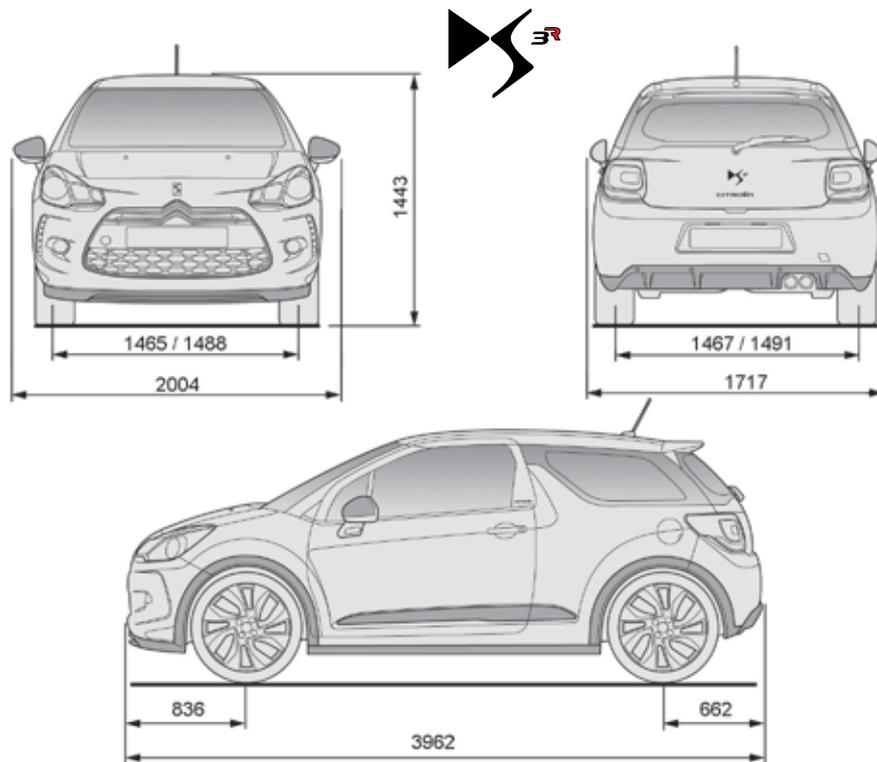
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Fahrzeugabmessungen (in mm)





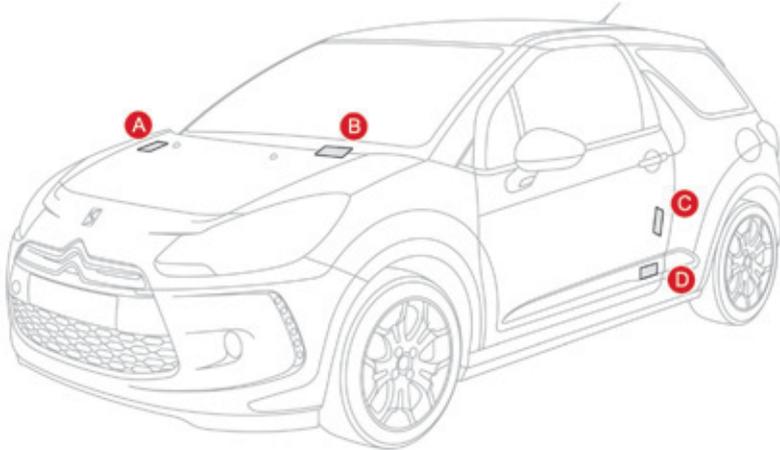
### Stoßfänger und unterer Karosseriebereich

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist eingeschränkt.

Fahren Sie vorsichtig bei Annäherung an Bordsteine, Bodenschwellen, Zufahrtsrampen, beim Durchqueren von Furten sowie auf unbefestigten Wegen...

# Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



## A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie, in der Nähe des Innenraumfilters, eingraviert.

## B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

## C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

## D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen (ggf.),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



Auf Reifen mit der Größe 205/45 R17 können keine Schneeketten aufgezogen werden (siehe Abschnitt Schneeketten). Auskunft hierzu erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



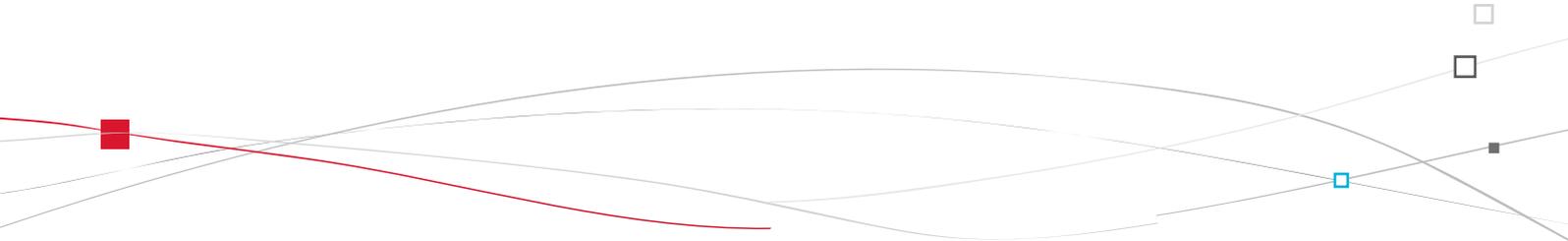
Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



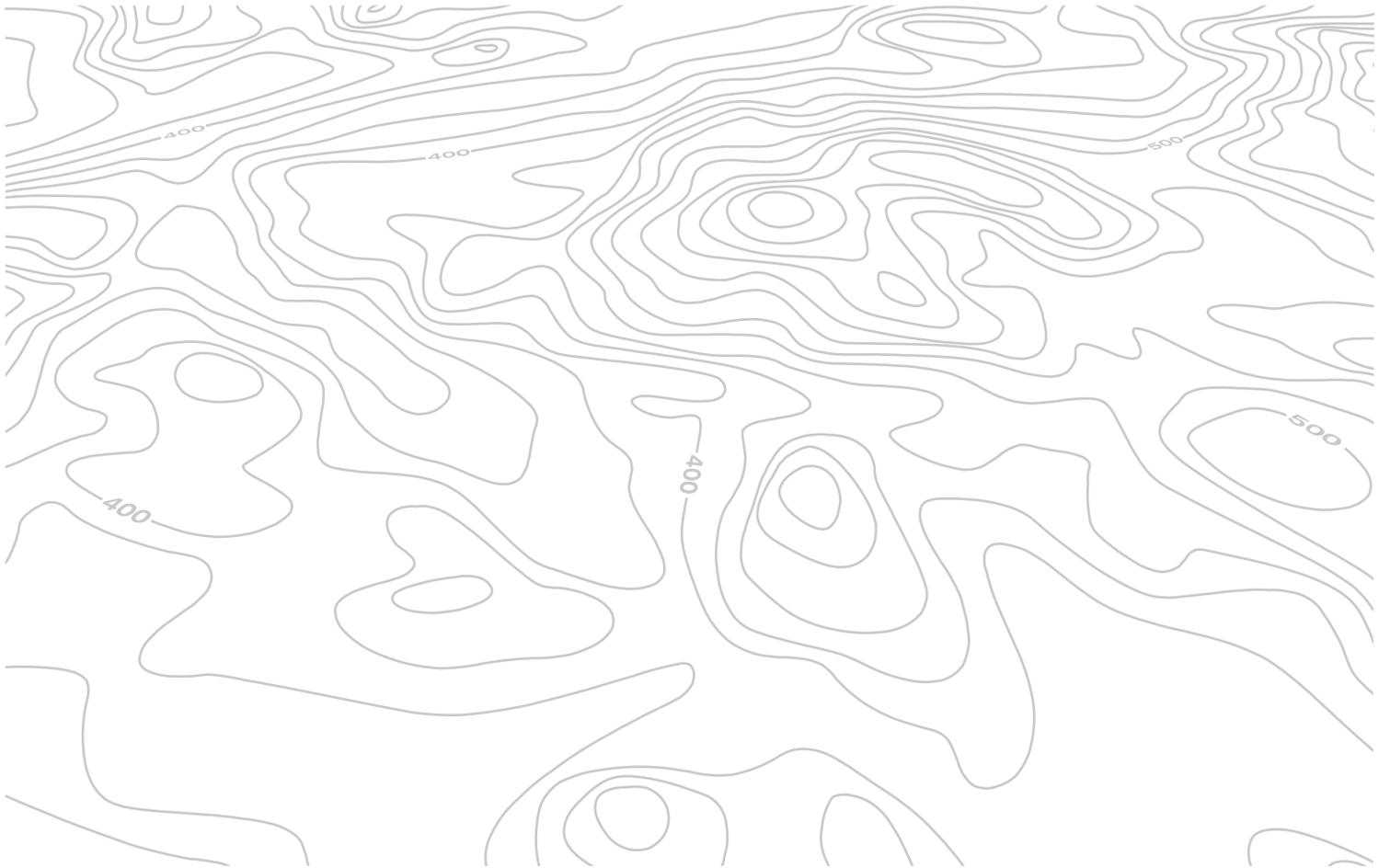
# 013

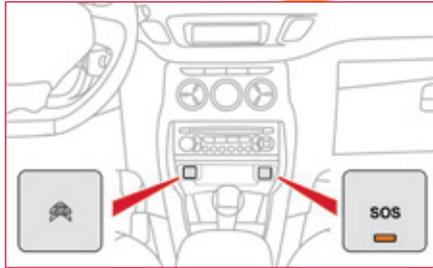
## Audio und Telematik

Dieser Abschnitt enthält neben den Informationen zum Not- oder Pannenhilferuf sämtliche Informationen zu den Funktionen der Radionavigationsausstattungen, wie z.B. MP3-fähiges Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, eMyWay mit 16/9 Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HiFi-Audiosystem.









## NOT- ODER PANNENHILFERUF

# NOT- ODER PANNENHILFERUF

## CITROËN-Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung"\* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, [www.citroen.de](http://www.citroen.de).

\* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

## CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

## Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. ändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



# eMyWay

## NAVIGATION GPS

### AUTORADIO MULTIMEDIA

### BLUETOOTH®-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte-Bedieneinheit</b>	<b>S.</b>	<b>282</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>284</b>
<b>03</b>	<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>285</b>
<b>04</b>	<b>Navigation - Führung</b>	<b>S.</b>	<b>287</b>
<b>05</b>	<b>Verkehrsinformationen</b>	<b>S.</b>	<b>300</b>
<b>06</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>S.</b>	<b>303</b>
<b>07</b>	<b>Radio</b>	<b>S.</b>	<b>313</b>
<b>08</b>	<b>Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien</b>	<b>S.</b>	<b>316</b>
<b>09</b>	<b>Audioeinstellungen</b>	<b>S.</b>	<b>322</b>
<b>10</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>S.</b>	<b>323</b>
<b>11</b>	<b>Bildschirmstruktur</b>	<b>S.</b>	<b>324</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>328</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:  
Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus  
Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus  
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

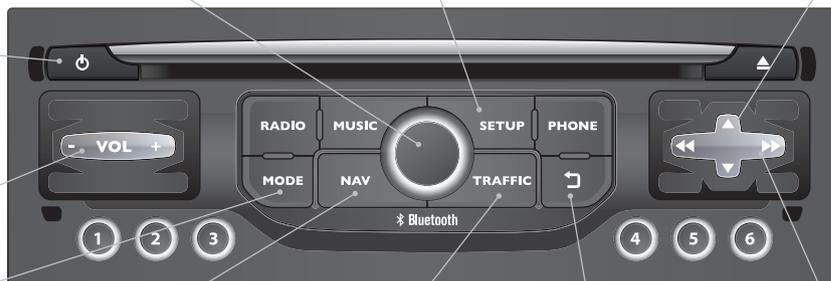
Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur  
Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

Zugang zum Menü "**Einstellungen**"

Langes Drücken: Zugang zur GPS-Abdeckung und dem Demonstrationsmodus des Navigationssystems



Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus "**Karte verschieben**"

# 01 ERSTE SCHRITTE

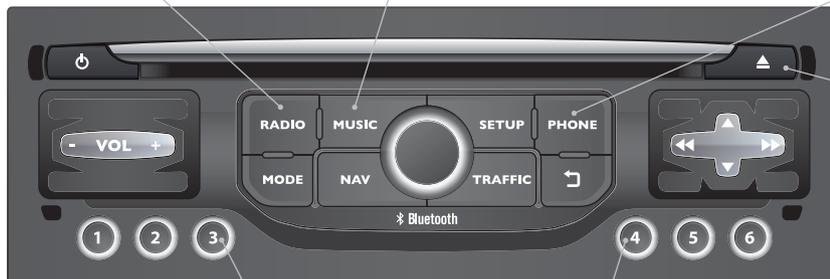
Zugang zum Menü **"FM / AM"** und Anzeige der Liste der empfangenen Sender

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü **"MUSIC"** und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die **"MEDIA"**-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü **"Telefon"** und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe



Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems

Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders

Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben

CD: Auswahl des nächsten Titels

CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Taste **SRC/TEL**:

Änderung der Audio-Quelle

Anruf vom Adressbuch aus tätigen  
Telefon abheben/auflegen

Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Adressbuch



RADIO: Einstellung des vorherigen  
Senders auf der Liste

Lange drücken: automatischer  
Sendersuchlauf nach unten

CD: Auswahl des vorherigen Titels

CD: ununterbrochen drücken: schneller  
Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen /  
nächsten gespeicherten Senders  
Auswahl des nächsten Eintrags im  
Adressbuch



Erhöhung der Lautstärke

Stummschaltung: durch  
gleichzeitiges Drücken der  
Tasten zur Erhöhung und  
Verringerung der Lautstärke  
Ton ausschalten.

Lautstärke verringern

Wiederherstellung des Tons  
durch Drücken einer der  
beiden Lautstärketasten.

## 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

**MODE**

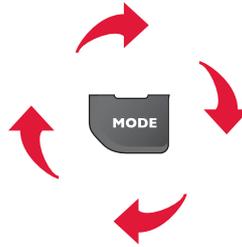
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO"



"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"  
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM  
VOLLBILDMODUS"



**SETUP**

**SETUP: EINSTELLUNGEN**

Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen

**RADIO**

Wechseln der Audioquelle:

**RADIO: RADIO-Betrieb**

**MUSIC: MUSIC-Betrieb**

**MUSIC**



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

### RADIO:

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 FM
- 2 AM
- 1 **Serviceansagen**
- 2 Verkehrsfunk (TA)
- 2 Informationen
- 2 Unterhaltung
- 2 Spezial oder Wichtig

### TELEFON (im Gespräch):

- 1 **Telefonhörer**
- 1 Anruf halten
- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

### LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 **Norm. Wiederg.**
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

### KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**
- 1 **Auswahl eines Ziels**
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 **Route umleiten**
- 1 **Karte verschieben**
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanzeige verlass.
- 1 **Zielführungskriterien**

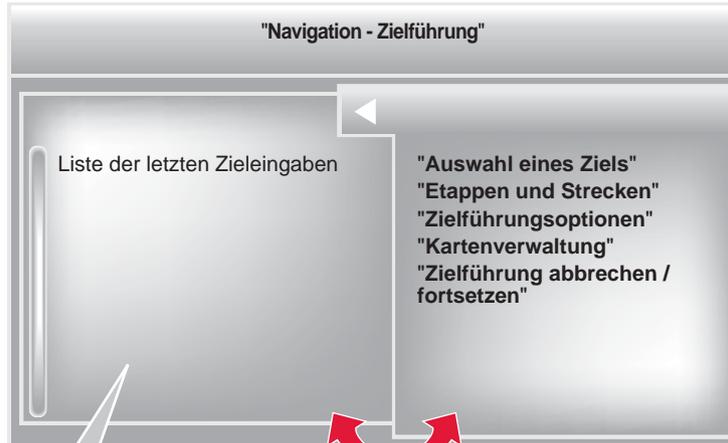
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zugang zum Menü "Navigation"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßige Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://citroen.navigation.com>.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



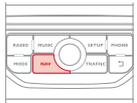
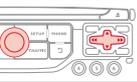
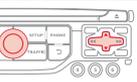
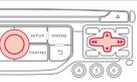
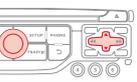
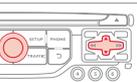
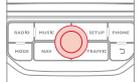
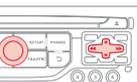
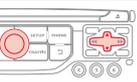
oder



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Auswahl eines Ziels

### Zu einem neuen Ziel

1	 <p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü <b>"Navigation - Zielführung"</b> aufzurufen.</p>		6	 <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste <b>"Liste"</b> auf der Bildschirmtastatur abrufbar.</p>	
2	 <p>Wählen Sie <b>"Auswahl eines Ziels"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend <b>"Adresse eingeben"</b> aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>		7	 <p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen <b>"Straße"</b> und <b>"Hausnummer/Kreuzung"</b> auf die gleiche Weise.</p>	
3	 <p>Wählen Sie die Funktion <b>"Land"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		☀️ Wählen Sie <b>"Speichern"</b> aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Nach 60 Sekunden ohne Aktion während der Adresseingabe kehrt das System zur letzten Startseite zurück; um zur aktuellen Eingabe zurückzukehren, beginnen Sie erneut mit den Schritten 1 und 2 und drücken Sie dann erneut, um die aktuelle Eingabe wiederzufinden.		
4	 <p>Wählen Sie die Funktion <b>"Stadt"</b> oder <b>"Postleitzahl"</b> aus und bestätigen Sie.</p>		8	 <p>Mit <b>"OK"</b> bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p>	
5	 <p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>		9	 <p>Wählen Sie den Routentyp <b>"Schnellste Route"</b>, <b>"Kürzeste Route"</b> oder optimierte Route <b>"Entfernung / Zeit"</b> und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: <b>"Gebührenpflichtig"</b>, <b>"Fähre erlaubt"</b> oder <b>"Verkehrsinformations"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <b>"OK"</b>.</p>	

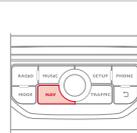
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu einer der letzten Zieleingaben

1



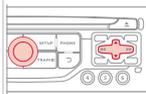
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

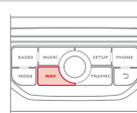


## Die letzten Zieleingaben löschen

1



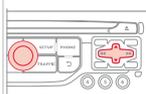
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann **"Die letzten Zieleingaben löschen"** aus und bestätigen Sie.



## Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

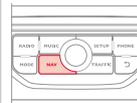
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

1



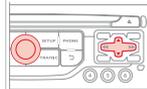
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



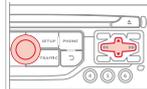
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



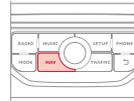
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu den GPS-Koordinaten

1



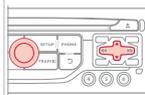
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



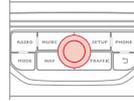
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

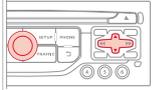


## Zu einem Punkt auf der Karte

1



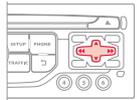
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



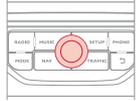
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



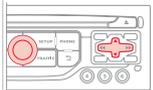
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

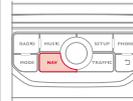
## Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



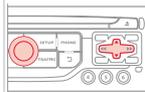
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



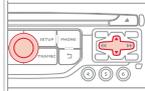
3



Wählen Sie **"POI"** aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Um derzeit. Stand."** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Nach Routen"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich **"In der Nähe"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

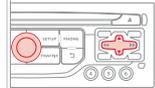


Durch die Auswahl **"Suche nach Namen"** kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



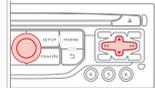
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



## Sonderzielliste (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  CITROËN-Vertragspartner
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer

-  Flughafen
-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort

-  Kino
-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Risikozonen / Gefahrenzonen\*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf: <http://citroen.navigation.com>.

\* Je nach Verfügbarkeit im Land

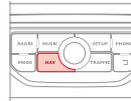
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



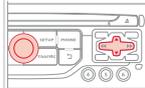
!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.  
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://citroen.navigation.com> abrufbar.

2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend **"Parameter für Risikozonen setzen"** auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

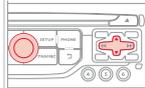


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

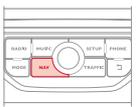
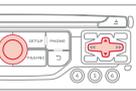
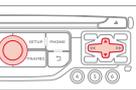
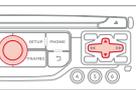
Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie **"OK"** aus, um den Bildschirm zu bestätigen.

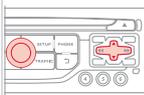
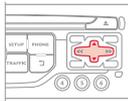
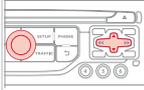


# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zwischenziel hinzufügen

1	 <p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü <b>"Navigation - Zielführung"</b> aufzurufen.</p>	
2	 <p>Wählen Sie <b>"Etappen und Strecken"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
3	 <p>Wählen Sie <b>"Eine Etappe hinzufügen"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über <b>"Adresse eingeben"</b>, Eintrag aus <b>"Verzeichnis"</b>, oder <b>"Letzte Ziele"</b> eingegeben.</p>	
4	 <p>Wählen Sie <b>"In der Nähe"</b> aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder <b>"Strikt"</b> für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <b>"OK"</b>, um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.</p>	

## Die Zwischenziele organisieren

1	 <p>Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend <b>"Etappen ordnen / löschen"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
2	 <p>Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.</p>	
3	 <p>Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.</p>	
	Wählen Sie <b>"Löschen"</b> aus, um das Zwischenziel zu löschen.	

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

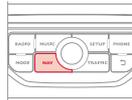
## Routen-Optionen

### Berechnungskriterien

1



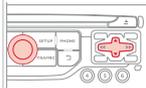
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



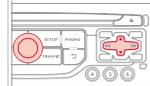
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung / Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



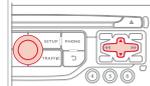
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

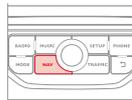
## Kartenverwaltung

### Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



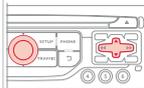
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



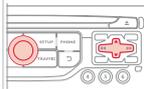
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



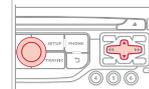
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

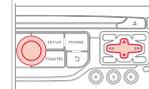


Wählen Sie "**Originalinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Risikozone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



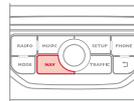
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Ausrichtung der Karte

1



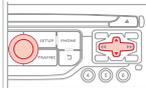
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



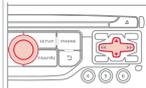
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Ausrichtung der Karte"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

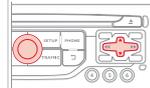


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü **"SETUP"** geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Sprachsynthese der Zielführung

### Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung



Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

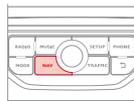


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



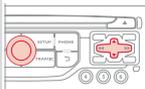
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



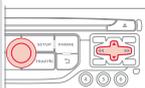
Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



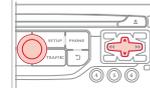
Wählen Sie "**Sprachausgabe einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



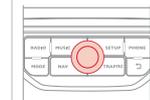
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

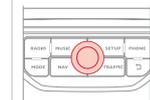


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



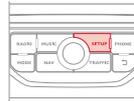
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Männliche / Weibliche Stimme

1



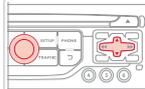
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



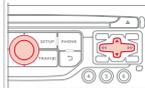
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Zugang zum Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf "TRAFFIC"

"Verkehrsinformationen TMC"

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

"Geographischer Filter"  
"TMC-Sender auswählen"  
(automatisch, manuell)  
"Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren"

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 05 VERKEHRSMELDUNGEN

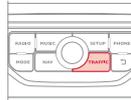
## Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen zum Verkehr, die in Echtzeit ausgegeben werden.

1



Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü **"Verkehrsinformationen TMC"** anzuzeigen.

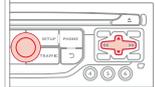


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

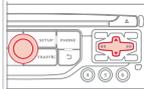
- **"Alle Meldungen zu speichern"**,  
oder
- **"Meldungen zu speichern"**
  - **"Um das Fahrzeug"** (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - **"Nach Route"**.



2



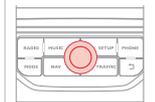
Wählen Sie **"Geografischer Filter"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.



# 05 VERKEHRSSINFORMATIONEN

## Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz

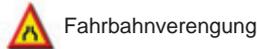


Schnee / Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Straße



Demonstration



Gefahrenstelle



Befahren der Straße unzulässig

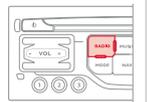


Stau

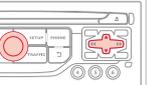
## Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

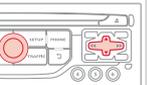
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.



2  Wählen Sie "**Verkehrsmeldungen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Verkehrsfunk**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

 Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.  
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

# 06 TELEFONIEREN

## Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie diese Taste.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht

- Kein Telefon verbunden
- Telefon verbunden
- Eingehender Anruf
- Abgehender Anruf
- Synchronisierung des Adressbuchs läuft
- Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 06 TELEFONIEREN

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden Erste Verbindung



Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf [www.citroen.de](http://www.citroen.de) (Service) überprüfen.

### Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen "CITROËN" aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

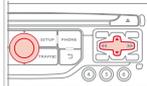
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

### Verfahren ausgehend vom System

1

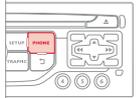
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



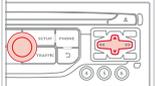
Drücken Sie diese Taste.



3



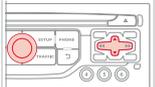
Wählen Sie "Bluetooth® - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



## 06 TELEFONIEREN

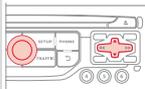


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



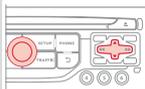
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie **"Verbinden"** aus und bestätigen Sie.



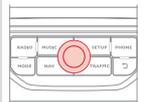
7



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im **"Freisprechmodus"** (nur Telefon),
- im Modus **"Audio"** (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus **"Alles"** (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



8

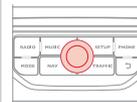
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



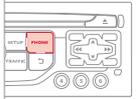
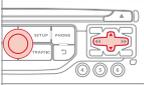
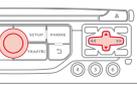
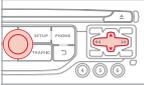
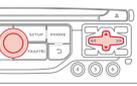
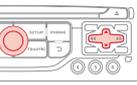
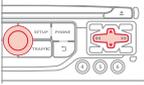
Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth® aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

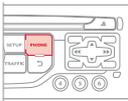
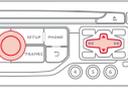
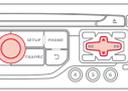
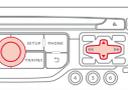
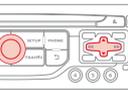
# 06 TELEFONIEREN

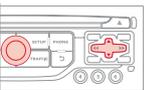
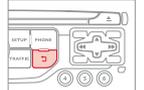
## Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie dann <b>"Kontakte verwalten"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alles importieren"</b> aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.</p> <p>Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p> 	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie <b>"Neu"</b>, um einen neuen Kontakt zu speichern.</p> 		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die <b>"Synchronisierungsoptionen"</b> aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).</li><li>- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.</li><li>- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.</li><li>- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.</li></ul> 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie <b>"Sortierung nach Name / Vorname"</b> oder <b>"Sortierung nach Vorname / Name"</b> aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p> 			
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alle Kontakte löschen"</b>, um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p> 		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie <b>"Zustand Kontaktspeicher"</b> aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p> 	

## 06 TELEFONIEREN

### Kontakt editieren, importieren oder löschen

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie anschließend <b>"Kontakte"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Suchen"</b> aus und drehen Sie dann das Einstellrad, um in numerischer oder alphabetischer Reihenfolge eine gewünschte Kontaktgruppe entsprechend den vorher vorgenommenen Speicherungen zu wählen und bestätigen Sie dann. Gehen Sie zur Kontaktliste, wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie.</p>	
<p>3a</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Öffnen"</b> aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>	
<p>3b</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Importieren"</b> aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>3c</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Löschen"</b> aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	

<p>i</p> <p>Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth®-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>	<p>i</p> <p>Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth®-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.</p>	<p>i</p> <p>In diesem Menü <b>"Kontakte"</b>, werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.</p>	<p>4</p>  <p>Wählen Sie <b>OK</b> oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.</p>   
--	---	--	---

# 06 TELEFONIEREN

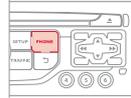
## Anruf tätigen

### Eine neue Nummer wählen

1



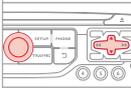
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



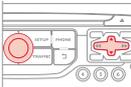
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.  
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



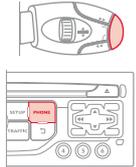
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

### Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



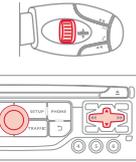
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



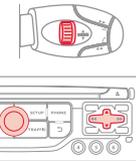
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



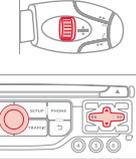
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.  
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



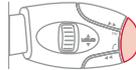
# 06 TELEFONIEREN

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



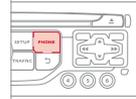
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



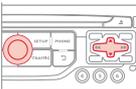
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

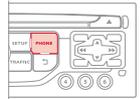
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

## Einen Anruf beenden

1a



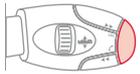
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



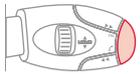
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



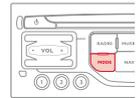
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



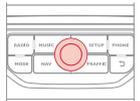
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 06 TELEFONIEREN

## Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

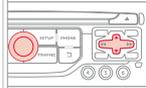
2



"**Ja**", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



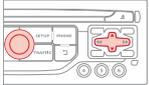
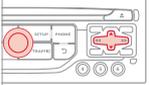
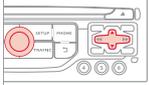
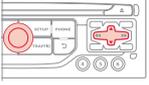
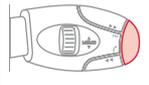
Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



## 06 TELEFONIEREN

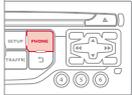
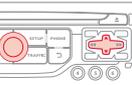
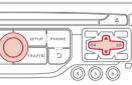
### Optionen während eines laufenden Telefongesprächs\*

<p><b>1</b></p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste <b>MODE</b>, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf <b>"OK"</b>, um zum Kontextmenü zu gelangen.</p> <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p>		<p><b>2c</b></p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur <b>"DTMF-Töne"</b>, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p>	
<p><b>2a</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Telefonhörer"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Freisprechmodus"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p>		<p><b>2d</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Auflegen"</b> aus, um das Gespräch zu beenden.</p>	
<p><b>2b</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Anruf in Wartestellung setzen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Anruf wieder annehmen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p>		<p> Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie <b>"Konferenz"</b> im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	

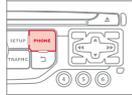
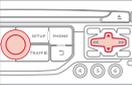
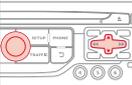
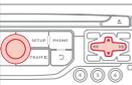
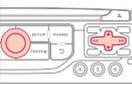
\* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag

# 06 TELEFONIEREN

## Verwaltung der angeschlossenen Telefone

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf <b>PHONE</b>.</p> 
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Bluetooth® - Funktionen</b>" aus.</p> 
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Liste der angeschlossenen Geräte</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> <p>Es ist möglich,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das ausgewählte Telefon zu "<b>Verbinden</b>" oder die Verbindung zu "<b>Unterbrechen</b>",</li><li>- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.</li></ul> <p>Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p> 

## Einstellung des Klingeltons

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf <b>PHONE</b>.</p> 
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Telefonfunktionen</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Klingeltonoptionen</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 
<p>4</p> 	<p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p> 
<p>5</p> 	<p>Wählen Sie "<b>OK</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p> 

# 07 RADIO

## Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.

"Frequenz ändern" ("AM / FM")  
 "Zielführungsoptionen" ("TA, RDS")  
 "Audio-Optionen" (siehe Kapitel)  
 "Senderliste aktualisieren"



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 07 RADIO

## Frequenzband ändern

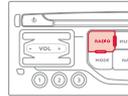


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



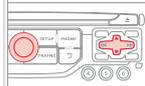
Drücken Sie auf **RADIO** oder **"OK"**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



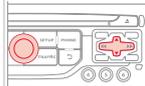
Wählen Sie **"Frequenzband ändern"** aus.



3



Wählen Sie **"AM / FM"** aus und bestätigen Sie.



## Einstellen eines Senders



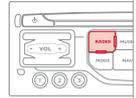
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



### Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

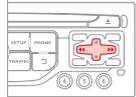


1b

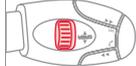


### Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀◀ und ▶▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

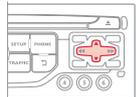


1c



### Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.



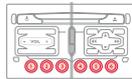
# 07 RADIO

## Speichern eines Radiosenders

1



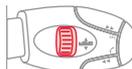
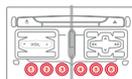
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.  
Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



## RDS aktivieren / deaktivieren

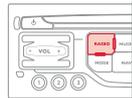
!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



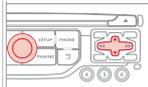
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



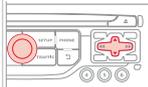
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

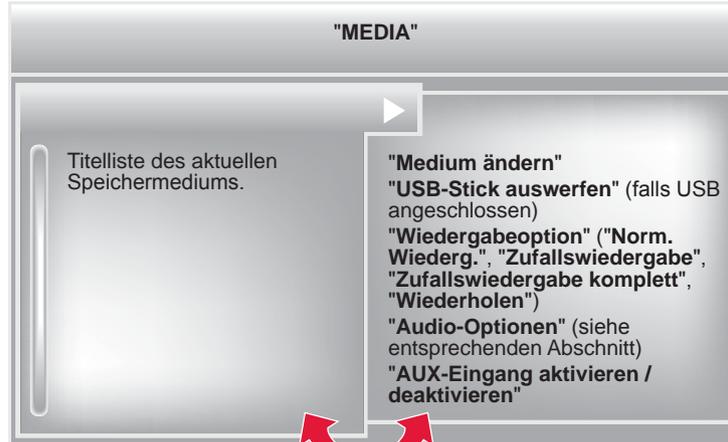


# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, CD MP3, USB-Laufwerk

### Tipps und Informationen

▶ Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden. Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.

□ Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

🔄 Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt. Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

! Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods® über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten). Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.



Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick. Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



■ Verwenden Sie am besten Multimedia-USB-Sticks. (Im Allgemeinen mit dem Format FAT32 File Allocation Table).

! Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.

i Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

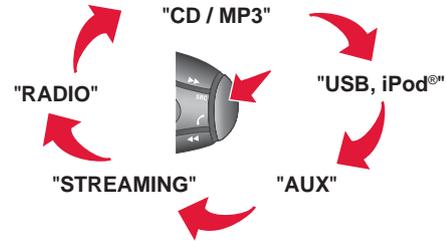
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



## Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



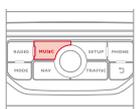
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



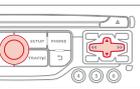
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: <b>SRC</b> -Taste lange drücken	

## MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.	
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.	 /  / 
Die Menüstruktur wieder hochfahren.	 /  / 
	 +  /  / 

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

**1** Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

**2** Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen. Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.

Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.

Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

**i** Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

## Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

**1**

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt **"TELEFONIEREN"**. Wählen Sie den Modus **"Audio"** oder **"Alles"** aus.

**2**

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.



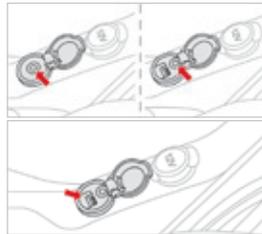
Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus **"Wiederholen"** am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

## 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

### AUX-Eingang benutzen CINCH-/USB-Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

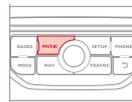
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den Cinch-Anschluss oder den USB-Port an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MUSIC**" anzuzeigen.

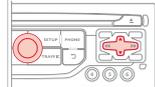


3



Wählen Sie "**AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

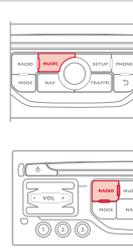
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

# 09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

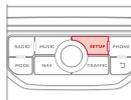
# 10 KONFIGURATION

## Anzeige konfigurieren

1



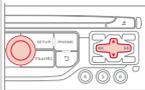
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **"Einstellungen"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Einstellungen anzeigen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

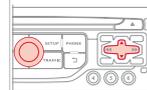


3a



Wählen Sie **"Farbwahl"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

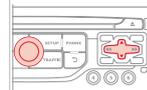
- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



3b



Wählen Sie **"Helligkeit einstellen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.  
Drücken Sie auf **"OK"**, um die Änderungen zu speichern.  
Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

### 1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

### 1 Auswahl B...

## MENÜ "Navigation - Zielführung"

### 1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

### 1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

### 1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

## 1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

### 1 Zielführung abrechnen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ

### "VERKEHRSINFORMATIONEN"

#### 1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern:

2 Meldung speichern:

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

#### 1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

#### 1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

## MENÜ "TELEFON"

#### 1 Wählen

#### 1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Suchen

2 Löschen

2 Annullieren

#### 1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

#### 1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

#### 1 Bluetooth® - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

#### 1 Auflegen

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 FM
- 2 AM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 RDS-Suchlauf
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 **Bässe**
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 EIN / AUS
- 2 **Verteilung**
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 **Auto. Lautstärke**
- 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

## MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod®
- 2 AUX
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "SETUP"

### 1 Einstellungen anzeigen

#### 2 Farbwahl

3 Harmonie:

3 Kartographie:

4 Tageslichtmodus

4 Nachtmodus

4 Tag/Nacht autom.

#### 2 Helligkeit einstellen

#### 2 Datum und Uhrzeit einstellen

#### 2 Einheiten wählen

### 1 Sprachausgabe einstellen

#### 2 Lautstärke Zielführungsanweisungen

#### 2 Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen

### 1 Auswahl der Sprache

2 Français

2 English

2 Italiano

2 Portuguese

2 Español

2 Deutsch

2 Nederlands

2 Türkçe

2 Polski

2 Русский

2 Cestina

2 Hrvatski

2 Magyar

### 1 Fahrzeugparameter\*

#### 1 Bordcomputer

2 Warnliste

2 Funktionszustände

\* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

# HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt Postleitzahlen mit bis zu 7 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf <a href="http://www.citroen.de">www.citroen.de</a> (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

# HÄUFIGE FRAGEN

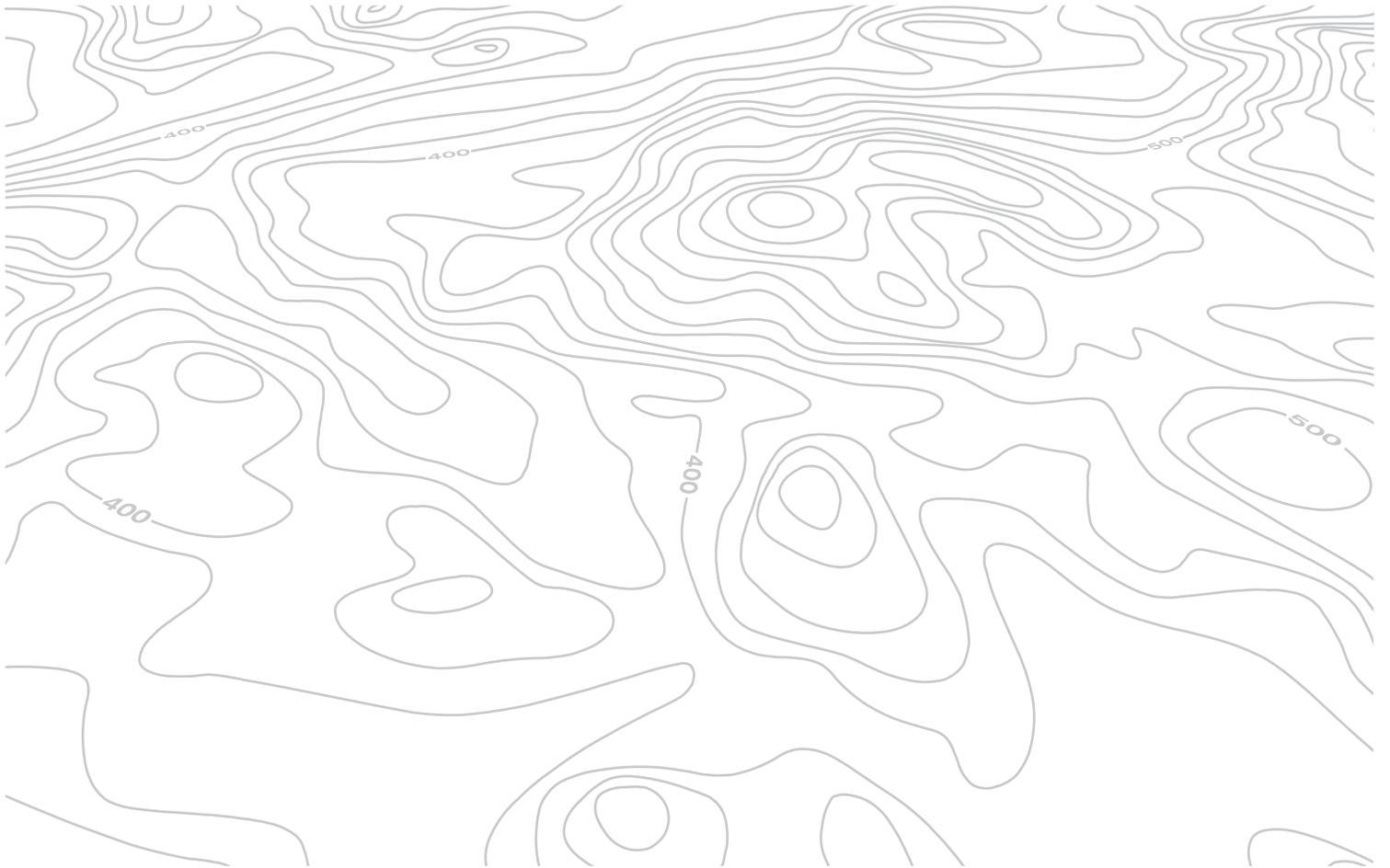
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.</p>
<p>Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.</p>	<p>Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.</p>	<p>Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).</p>





# Autoradio

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.  
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>336</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>337</b>
<b>03</b>	<b>Hauptmenü</b>	<b>S.</b>	<b>338</b>
<b>04</b>	<b>Audio</b>	<b>S.</b>	<b>339</b>
<b>05</b>	<b>USB-Gerät</b>	<b>S.</b>	<b>342</b>
<b>06</b>	<b>Bluetooth®- Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>345</b>
<b>07</b>	<b>Bildschirmstruktur(en)</b>	<b>S.</b>	<b>348</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>353</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:  
Radio, CD-Spieler, MP3-Player,  
USB-Anschluss, Cinch-  
Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der  
Frequenzbereiche AM /  
FM.

Einstellung der  
Audio-Optionen:  
Balance vorne/hinten,  
links/rechts, Höhen/  
Tiefen, Loudness,  
musikalische  
Richtung

Anzeige der Liste  
der lokalen Sender  
Langes Drücken:  
Titel der CD oder der  
MP3-Verzeichnisse  
(CD / USB)

Abbruch des  
laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des  
Bildschirmanzeigemodus:  
Datum, Audiofunktionen,  
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus und  
Lautstärkeregelung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:  
Auswahl von gespeicherten  
Radiosendern  
Langes Drücken: Speichern eines  
Senders

Anzeige des  
Hauptmenüs

Ein/Aus der Funktion TA  
(Verkehrsmeldungen)  
Langes Drücken: Zugang zum  
PTY-Modus\* (Programmtypen  
Radio)

Automatische Sendersuche  
nach unten/oben  
Auswahl des vorherigen/  
nächsten CD-, MP3- oder  
USB-Titels

Bestätigung

Auswahl der nächstniedrigeren/-  
höheren Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
MP3-Verzeichnisses  
Auswahl der vorherigen/nächsten  
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /  
Playlist des USB-Gerätes

\* Je nach Version verfügbar



## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
 CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels  
 CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf  
 Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle  
 Bestätigung einer Auswahl  
 Telefon abheben / auflegen  
 Länger als 2 Sekunden drücken:  
 Zugang zum Telefonmenü

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten  
 gespeicherten Senders  
 USB: Auswahl des Genres / Interpreten /  
 Verzeichnisses der Sortierliste  
 Auswahl des vorherigen/nächsten  
 Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach  
 unten  
 CD / MP3 / USB: Auswahl des  
 vorherigen Titels  
 CD / USB: gedrückt halten: schneller  
 Rücklauf  
 Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton  
 ausschalten durch  
 gleichzeitiges Drücken der  
 Tasten zur Erhöhung und  
 Verringerung der Lautstärke.  
 Wiederherstellung des Tons  
 durch Drücken einer der  
 beiden Lautstärketasten.

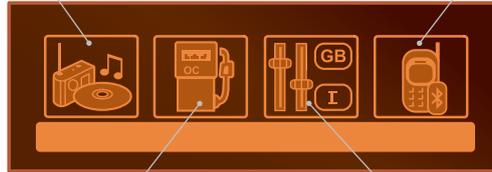
Verringerung der Lautstärke

# 03 HAUPTMENÜ

## Bildschirm C

**AUDIO-FUNKTIONEN:**  
Radio, CD, USB,  
Optionen

**TELEFON:**  
Freisprecheinrichtung,  
Anschluss des Telefons,  
Führen eines Gesprächs



**BORDCOMPUTER:**  
Eingabe der Entfernungen,  
Alarmmeldungen, Zustand der  
Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG/  
KONFIGURATION:**  
Fahrzeugparameter,  
Anzeige, Sprachen

## Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstrukturen".

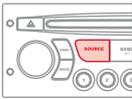
## 04 AUDIO

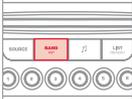


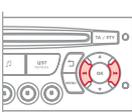
### Radio

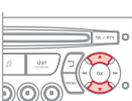
#### Auswahl eines Senders

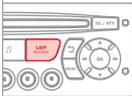
- 1  Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".


- 2  Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.


- 3  Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.


- 4  Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.

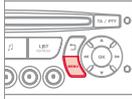

-  Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.  
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.

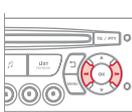



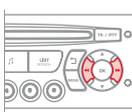
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

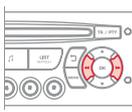
### RDS

- 1  Drücken Sie die MENÜ-Taste.


- 2  Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.


- 3  Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.


- 4  Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.


-  Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.
-  Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

# 04 AUDIO

## Verkehrsmeldungen abhören

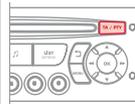


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



## CD-Spieler CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs.

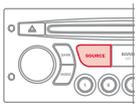
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



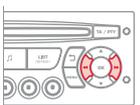
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

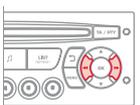


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



## 04 AUDIO

### CD-MP3-Spieler MP3-Aufnahme hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.

Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



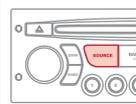
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten. Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

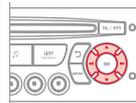


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

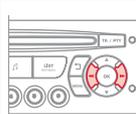


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



### MP3-CD Tipps und Informationen



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

# 05 USB-GERÄT

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss\*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Verwenden Sie am besten Multimedia-USB-Sticks. (Im Allgemeinen mit dem Format FAT 32 File Allocation Table),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden\*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



## USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

\* Je nach Fahrzeug

# 05 USB-GERÄT

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE

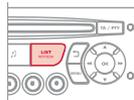
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



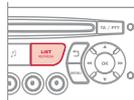
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

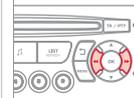


3



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

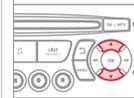
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



### Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist. Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 05 USB-GERÄT

## AUX-Eingang benutzen

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



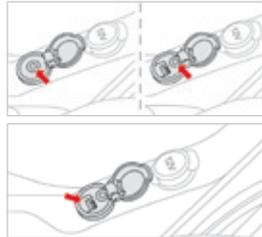
Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

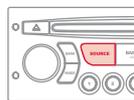
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



## Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

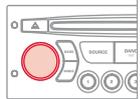
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



# 06 BLUETOOTH® FUNKTIONEN



## Bluetooth®-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

### Anschluss eines Telefons / Erste Verbindung



!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

☀

Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf [www.citroen.de](http://www.citroen.de).

1

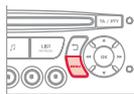
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

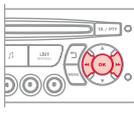


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth®-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth®
- Bluetooth®-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

!

Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis\*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

i

Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

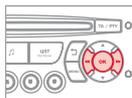
# 06 BLUETOOTH® FUNKTIONEN



## Anruf empfangen

**1** Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

**2** Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



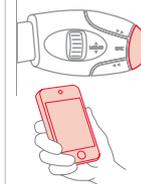
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



## Anruf starten

**1** Wählen Sie im Menü "Bluetooth® Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

**2** Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad. Oder: Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

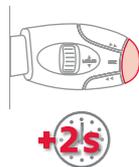
## 06 BLUETOOTH® FUNKTIONEN



### Einen Anruf beenden

1

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.  
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



### Streaming Audio Bluetooth®\*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt "Mit einem Telefon verbinden" der vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



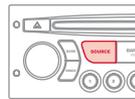
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE\*\* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen\*\*\* gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



\* Je nach Kompatibilität des Telefons

\*\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

\*\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

## Bildschirm A

### HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

- 1 **Radio-CD**
- 2 RDS-Suchlauf
- 2 REG-Modus
- 2 Wiederholung CD
- 2 Zufallswiedergabe

- 1 **Fzg-Konfig\***
- 2 Wisch HI Rück
- 2 Nachleuchtfkt

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

- 1 **Optionen**
- 2 **Diagnose**
- 3 Abfragen
- 3 Verlassen

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

01:17 20°  
27. MAI 2014  
0 000

## 1 Einheiten

2

2 Temperatur: °Celsius / °Fahrenheit

2

2 Kraftstoffverbrauch: KM/L -  
L/100 - MPG

2

## 1 Einstell ANZ

2

2 Jahr

2

2 Monat

2

2 Tag

2

2 Stunde

2

2 Minuten

2

2 Modus 12 H/24 H

2

## 1 Sprachen

2

2 Français

2

2 Italiano

2

2 Nederlands

2

2 Português

2

2 Português-brasil

2

2 Deutsch

2

2 English

2

2 Español

2

2 Cestina

2

2 Hrvatski

2

2 Magyar

2

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

OK

### RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

### CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

### USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



### 1 Audio-Funktionen

#### 2 Voreinstellungen Frequenzband FM

3 Senderverfolgung (RDS)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 aktivieren/deaktivieren

#### 2 Abspielmodus

3 Wiederholung der Alben (RPT)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 aktivieren/deaktivieren



### 1 Bordcomputer

#### 2 Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel

3 Entfernung: x km

#### 2 Journal der Warnmeldungen

3 Diagnose

#### 2 Funktionszustände\*

3 Funktionen aktiviert oder deaktiviert

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## 1 Benutzeranpassung - Konfiguration

2 Fahrzeugparameter definieren\*

### 2 Konfiguration Anzeige

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h / 24h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius / °Fahrenheit

2 Auswahl der Sprache



## 1 Bluetooth®-Telefon

### 2 Bluetooth® Konfiguration

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3 Funktion Telefon

3 Funktion Streaming Audio

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth®-Suche durchführen

### 2 Anrufen

3 Anrufliste

4 Verzeichnis

### 2 Den Anruf steuern

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung aktivieren

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.  Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.  Den USB-Stick neu formatieren.

# HÄUFIGE FRAGEN

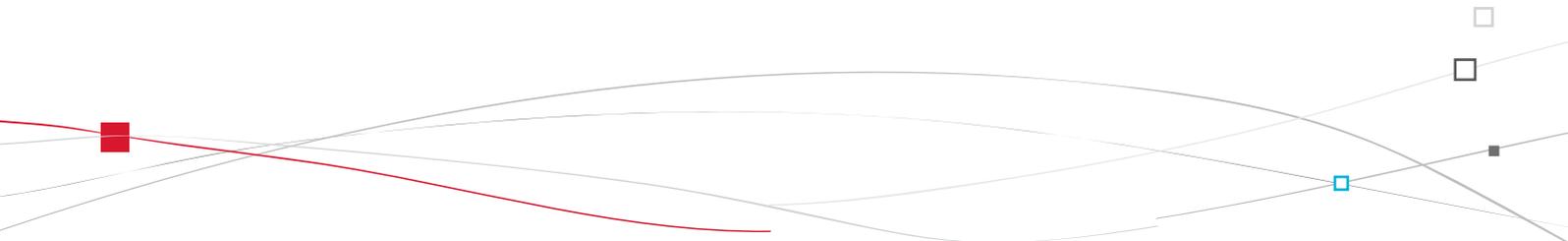
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

# Verzeichnis

Bildübersicht - Stichwortverzeichnis





# Außen

- Schlüssel mit Fernbedienung 60-65
- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Starten
- Batterie der Fernbedienung



## Zubehör 242-243

- Kraftstofftank 190-191
- Schutz gegen Falschbetankung 192

- Kofferraum 71
- Provisorisches Reifenpannenset 202-206
- Radwechsel 207-213
- Werkzeug
- Rad abmontieren/montieren
- Schneeketten 214

- Scheibenwischerbetätigung 139-142
- Austausch eines Scheibenwischers 235

- Einparkhilfe hinten 126-127
- Rückfahrkamera 128
- Anhängerkupplung 238-239
- Abschleppen 236-237

- Austausch der Glühlampen 220-222
- Heckleuchten
- 3D-Rückleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

- Berganfahrassistent 121
- Bremskraftverstärkung 154-155
- ESP / ASR 155-156
- Reifendruck 205, 272
- Reifendrucküberwachung 150-153

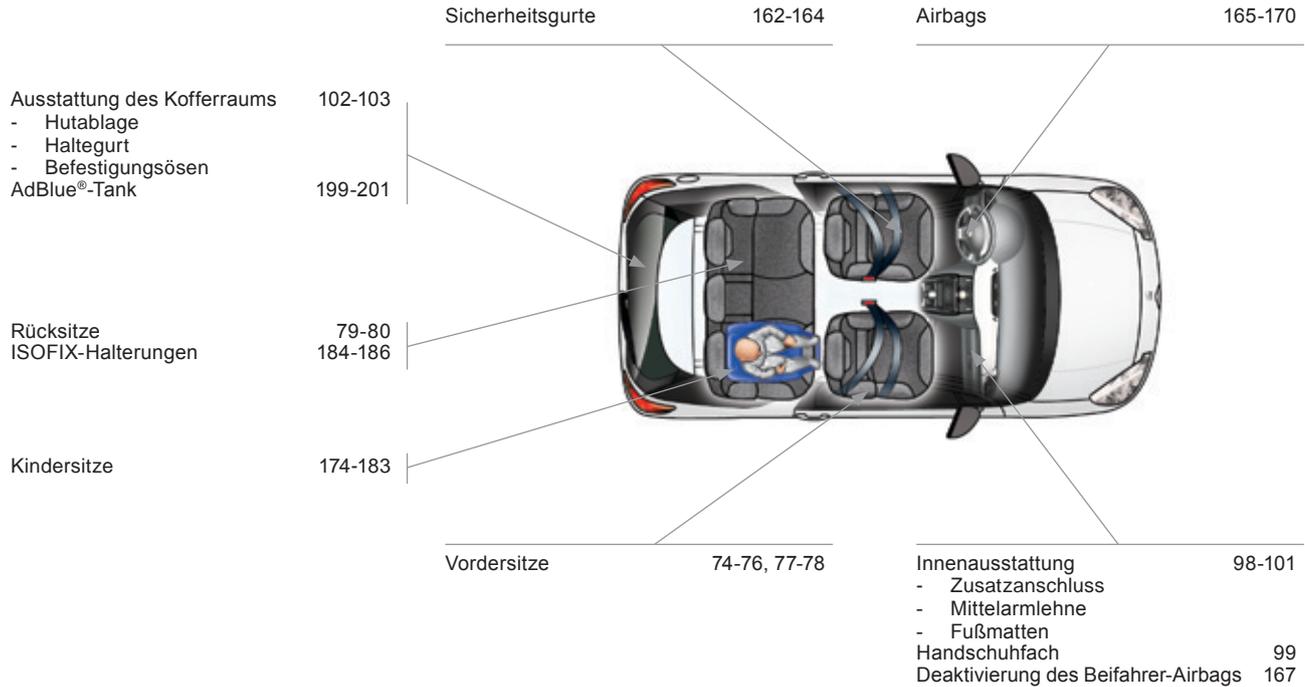
- Lichtschalter 132-137
- Scheinwerferverstellung 138
- Austausch der Glühlampen 215-219
- Frontleuchten
- Nebelleuchten
- Zusatzblinker

- Außenspiegel 81

- Türen 68-70
- Öffnen/Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung
- Fensterheber 66-67



# Innen



# Bedienungseinheit

Kombiinstrumente	18-19, 20-21	Duftspender	94-95	Innenspiegel	82
Kontrollleuchten	22-34	Multifunktionsbildschirme	48-57	Sonnenblende	99
Anzeigen	35-39	Warnblinker	148	Scheibenwischerschalter	139-142
Einstellknöpfe	40-41			Bordcomputer	42-44
- Tageskilometerzähler				Belüftung/Heizung	83-89
- Helligkeitsregler/ Black Panel				Klimaanlage, manuell	86-89
Lichtschalter	132-137			Klimaanlage, automatisch	90-92
Scheinwerferverstellung	138			Beschlagfreihalten/Entfrostern der	
STOP & START	118-120			Heckscheibe	93
Geschwindigkeitsbegrenzer	122-123			Not- oder Pannenhilferuf	149, 279
Geschwindigkeitsregler	124-125			Autoradio	335-355
Außenspiegel	81			Uhrzeit/Datum einstellen	50, 54
Fensterheber	66-67			eMyWay	281-333
Sicherungen am Armaturenbrett	224-226			Uhrzeit/Datum einstellen	56
Öffnen der Motorhaube	247			Ambientebeleuchtung	144
Lenkradverstellung	80	Schaltgetriebe	107		
Hupe	149	Automatisiertes Schaltgetriebe	108-112		
		Automatikgetriebe	113-116		
		Gangwechselanzeige	117		
		Feststellbremse	106		
		Active City Brake	157-161		



# Technische Daten - Wartung

Leer gefahrener Tank (Diesel) 193  
 Additiv AdBlue® und SCR-System  
 (Diesel Blue HDi) 194-201

Füllstandskontrolle 251-254  
 - Öl  
 - Bremsflüssigkeit  
 - Kühllflüssigkeit  
 - Flüssigkeit Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage  
 - Additiv (Diesel mit Partikelfilter)

Kontrollen 255-256  
 - Batterie  
 - Luftfilter/ Innenraumfilter  
 - Ölfilter  
 - Partikelfilter (Diesel)  
 - Bremsbeläge/-scheiben

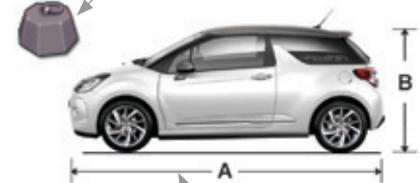
Austausch der Glühlampen 215-223  
 - vorne  
 - hinten  
 - innen

Batterie 231-233  
 Energiesparmodus 234  
 Sicherungen im  
 Motorraum 224, 227-230

Motorhaube 247-248  
 Motorraum Benzinmotor 249  
 Motorraum Dieselmotor 250  
 Benzinmotoren 260-262  
 LPG-Motor 266  
 Dieselmotoren 268-269

Gewichte und Anhängelasten Benzinmotoren 263-265  
 Gewichte und Anhängelasten LPG-Motor 267  
 Gewichte und Anhängelasten Dieselmotoren 270-271

Fahrzeugabmessungen 272-273  
 Kenndaten 274



3D-Rückleuchten ..... 221

## A

Abblendlicht ..... 132, 216  
Abgasreinigungssystem SCR ..... 34  
Ablagebox ..... 103  
ABS und EBV ..... 154  
Abtauen ..... 87, 93  
Abtrocknen (Scheiben) ..... 87, 90  
Active City Brake ..... 157  
AdBlue® ..... 194  
AdBlue® Additiv ..... 33, 194  
Airbags ..... 31, 165  
Aktualisierung Gefahrenzonen ..... 292  
Aluminiumfelgen ..... 240  
Ambientebeleuchtung ..... 144  
Anhängelasten ..... 263, 267, 270  
Anhänger ..... 238  
Anschlüsse für Zusatzgeräte ..... 342  
Anschluss für Zusatzgeräte ..... 321, 344  
Antilockiersystem (ABS) ..... 154  
Antriebsschlupfregelung (ASR) ..... 155  
Anzeige Kombiinstrument ..... 18, 20, 117  
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur ..... 35  
Armaturenbrett-Beleuchtung ..... 41  
Armlehne vorne ..... 99  
ASR und ESP ..... 155  
Audio-Anschlüsse ..... 100, 342, 344  
Außenspiegel ..... 81  
Ausstattung Kofferraum ..... 102  
Austausch der Batterie  
der Fernbedienung ..... 64

Austausch der Glühlampen ..... 215, 220-222  
Austausch der  
Scheibenwischerblätter ..... 142, 235  
Austausch der Sicherungen ..... 224  
Austausch des Innenraumfilters ..... 255  
Austausch des Luftfilters ..... 255  
Austausch des Ölfilters ..... 255  
Austausch einer Glühlampe ..... 215, 220-222  
Autobahnfunktion (Blinker) ..... 148  
Automatikgetriebe ..... 14, 113, 233, 256  
Automatisiertes  
Schaltgetriebe ..... 14, 108, 118, 233, 256  
Autoradio ..... 335, 348, 350  
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad ..... 337  
AUX-Eingang ..... 321, 342, 344

## B

Batterie ..... 231, 255  
Batterie der Fernbedienung ..... 64, 65  
Befestigungsösen ..... 102  
Behälter der Scheibenwaschanlage ..... 253  
Beladen ..... 14  
Belüftung ..... 14, 83, 84, 87  
Belüftungsdüsen ..... 83  
Benzinmotor ..... 191, 249, 260, 263  
Berganfahrassistent ..... 121  
Betriebskontrollleuchten ..... 22, 26  
Bildschirmstruktur ..... 324, 348, 350  
Black Panel ..... 41  
Blinker ..... 148  
Blue HDi ..... 36, 194  
Bluetooth® Audio-Streaming ..... 320, 347

Bluetooth® Freisprecheinrichtung ..... 304, 345  
Bluetooth® Telefon ..... 304  
Bordcomputer ..... 42-44, 51  
Bordeigenes Navigationssystem ..... 288  
Bordinstrumente ..... 18, 20  
Bremsassistent ..... 154, 155  
Bremsbeläge ..... 256  
Bremsen ..... 256  
Bremshilfe ..... 154  
Bremsleuchten ..... 220, 221  
Bremssscheiben ..... 256

## C

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung ..... 280  
CITROËN-Pannenhilfer  
mit Lokalisierung ..... 280

## D

Datum (Einstellung) ..... 48, 51, 55  
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags ..... 166  
Deckenleuchte ..... 143  
Deckenleuchten ..... 223  
Dieselmotor ..... 24, 191, 250, 268, 270  
Dosenhalter ..... 98  
Drehzahlmesser ..... 18, 20  
Dritte Bremsleuchte ..... 222  
Duftpatrone ..... 94  
Duftspender ..... 94

## E

Einklemmsicherung .....	66
Einparkhilfe hinten .....	126
Einschaltautomatik Beleuchtung .....	133, 136
Einschaltautomatik Warnblinker .....	148
Einstellung der Uhrzeit.....	48, 51, 55
Einstellung des Datums.....	48, 51, 55
Einstellung System .....	48, 51, 55, 350
Elektronische Anlasssperre.....	62, 65
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)....	154
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).....	155
eMyWay .....	55, 281
Energiesparmodus.....	234
Entlastung der Batterie .....	235
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	193
Entriegeln von innen .....	69
Entriegelung.....	60
Ersatzrad.....	207
ESP/ASR .....	155

## F

Fahrtrichtungsanzeiger .....	148
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	148, 220, 221
Fahrzeugabmessungen.....	272
Fahrzeug abschleppen .....	236
Fahrzeug anhalten.....	62, 108, 113
Farbbildschirm 16:9 .....	55
Fensterheber.....	66
Fernbedienung.....	60, 61, 65

Fernlicht .....	132, 217
Feststellbremse.....	106, 256
Freisprecheinrichtung .....	304, 345
Frischlufteinlass .....	90
Front-Airbags .....	166, 170
Frontleuchten .....	215, 217
Fußmatten .....	101
Füllstand Additiv AdBlue®.....	194
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	252
Füllstand Dieselzusatz.....	254
Füllstände und Kontrollen .....	249-254
Füllstand Scheibenwaschanlage.....	253
Füllstandskontrollen .....	251-254

## G

Gängige Wartungsarbeiten .....	14
Gangschalthebel.....	14
Gangwählhebel bei automatisiertem Schaltgetriebe .....	108, 256
Gangwechsellanzeige .....	117
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	292
Gesamtkilometerzähler .....	40
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	122
Geschwindigkeitsregler .....	124
Gewichte und Anhängelasten.....	263, 267, 270
GPS.....	290

## H

Halogenleuchten .....	215
Haltegriffe.....	76, 77

Haltegurt .....	102
Handschuhfach.....	99
Hauptmenü.....	338
Heckleuchten .....	220
Heckscheibenheizung .....	93
Heckscheibenwaschanlage.....	140
Heckscheibenwischer.....	140
Heizung .....	14, 87
Helligkeitsregler .....	41
Hintere Ablage .....	103
Hupe.....	149

## I

Innenausstattung .....	98, 99
Innenbeleuchtung .....	143, 144, 223
Innenraumfilter.....	255
Innenspiegel.....	82
Inspektionen .....	14
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen .....	184-186

## K

Kartenleseleuchten .....	143, 223
Kartographischer Farbbildschirm DT .....	285, 324

Kenndaten .....	274
Kennzeichenbeleuchtung .....	220, 221
Kinder .....	181, 184-186
Kindersicherheit .....	166, 174-176, 181, 184-186
Kindersitze .....	174-176, 180, 181
Klimaanlage .....	14
Klimaanlage, automatisch .....	84, 90
Klimaanlage, manuell .....	84, 87
Klinkenanschluss .....	321, 342, 344
Kofferraum .....	71
Kofferraumbeleuchtung .....	144, 223
Kombiinstrumente .....	18, 20
Konfiguration des Fahrzeugs .....	48, 51, 55, 350
Kontrollen .....	249, 250, 255, 256
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR .....	34
Kontrollleuchten .....	22, 26, 27
Kopf-Airbags .....	169, 170
Kopfstützen hinten .....	79
Kopfstützen vorne .....	75
Kraftstoff .....	14, 191
Kraftstoffpanne (Diesel) .....	193
Kraftstofftank .....	190, 192
Kraftstofftankanzeige .....	190
Kraftstoff tanken .....	190-192
Kraftstoffverbrauch .....	14
Kühlfüllungsstandsstand .....	35, 253
Kühlfülligkeitstemperatur .....	35
Kurzmenüs .....	286

## L

Lackreferenz .....	274
Laden der Batterie .....	231
Lampen (Austausch) .....	215, 220-222
Laufwerke für Musik-Speichermedien .....	316
Leder (Pflege) .....	241
LED-Tagfahrlicht .....	137, 219
Lenkradschloss .....	62
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe .....	80
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer .....	138
Lichtschalter .....	132
LPG .....	266, 267
Luftdruck Reifen .....	14
Luftfilter .....	255
Luftumwälzung .....	90

## M

Make-up Spiegel .....	99
Mattfarbe .....	240
Messinstrument .....	18, 20
Mindestfüllstand Kraftstoff .....	190
Modus Batterie-Entlastung .....	235
Monochrombildschirm .....	338, 348, 350
Motordaten .....	260, 266, 268
Motorhaube .....	247
Motoröl .....	251
Motorraum .....	249, 250

MP3-CD .....	341
MP3 CD-Spieler .....	341
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio) .....	48, 51, 55

## N

Nachleuchtfunktion .....	135, 136
Navigationssystem .....	287, 288
Navigationssystem .....	288, 295
Nebelscheinwerfer .....	134, 218
Nebelschlussleuchte .....	134, 220, 221
Notbedienung Kofferraum .....	71
Notbedienung Türen .....	70
Notruf .....	149, 279, 280

## Ö

Öffnen der Motorhaube .....	247
Öffnen der Tankklappe .....	190
Öffnen der Türen .....	60, 68, 70
Öffnen des Kofferraums .....	60, 71
Ölfilter .....	255
Ölmessstab .....	39, 251
Ölstand .....	39, 251

Ölstandsanzeige .....	39, 251
Ölstandskontrolle .....	39
Ölverbrauch .....	251
Ölwechsel .....	251

## O

Orten des Fahrzeugs .....	62
---------------------------	----

## P

Pannenhilferuf .....	149, 279, 280
Partikelfilter .....	254, 255
Pflegehinweise .....	240
Provisorisches Reifenpannenset .....	202

## R

Rad abnehmen .....	210
Radio .....	313, 314, 339
Rad montieren .....	210
Radwechsel .....	207
Regelmäßige Kontrollen .....	255, 256

Regenerierung des Partikelfilters .....	255
Reifen .....	14
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) .....	202
Reifendruck .....	206, 274
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) .....	202
Reifendrucküberwachung .....	32, 150, 152, 153, 206
Reifenpanne .....	202
Reinigung (Tipps) .....	240
Reinitialisieren der Fensterheber .....	66
Reinitialisieren der Fernbedienung .....	64
Rückbank .....	79
Rückfahrkamera .....	128
Rückfahrcheinwerfer .....	220, 221
Rücksitze .....	79
Rückstellung der Wartungsanzeige .....	38
Rückstellung des Tageskilometerzählers .....	40

## S

Schalter für Fensterheber .....	66
Schalter für Sitzheizung .....	75
Schaltgetriebe .....	14, 107, 118, 256
Schalthebel für Schaltgetriebe .....	107
Scheibenwaschanlage .....	140
Scheibenwischer .....	139, 141

Scheibenwischerschalter .....	139-141
Schließen der Türen .....	61, 68
Schließen des Kofferraum .....	61, 71
Schlüssel mit Fernbedienung .....	60-62, 65
Schneeketten .....	214
Schutzmaßnahmen für Kinder .....	166, 174-176, 181, 184-186
SCR (Selektive katalytische Reduktion) .....	194
SCR-System .....	194
Seiten-Airbags .....	168, 170
Seitlicher Zusatzblinker .....	218
Seriennummer des Fahrzeugs .....	274
Sicherheitsgurte .....	162, 164, 180
Sicherungen .....	224
Sicherung gegen Falschtanken .....	192
Sicherungskasten Armaturenbrett .....	224
Sicherungskasten Motorraum .....	224
Signalhorn .....	149
Sitzheizung .....	75
Sitzverstellung .....	74, 77
Sonnenblende .....	99
Sparsame Fahrweise .....	14
Standlicht .....	132, 217, 220, 221
Starten des Fahrzeugs .....	62, 108, 113
Staufächer .....	98, 99
Steckdose Zubehör 12V .....	100
STOP & START .....	44, 90, 118, 190, 231, 247, 255

Synchronisieren der Fernbedienung .....	64
Synthesestimme .....	298

## T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	263, 267, 270
Tabellen Motoren.....	260, 266, 268
Tabellen Sicherungen.....	224
Tageskilometerzähler.....	40
Tank Additiv AdBlue®.....	194, 199
Tankinhalt.....	190
Tankklappe.....	190, 192
Technische Daten.....	260, 263, 266-268, 270
Telefon.....	304, 308
Temperaturregelung.....	90
Teppichschoner entfernen.....	101
TMC (Verkehrsinformationen).....	301
Türablagen.....	98
Türen.....	68
Typenschild.....	274

## U

Uhrzeit (Einstellung).....	48, 51, 55
Umwelt.....	14, 65
UREA.....	194, 195
USB-Anschluss.....	100, 321, 342, 344
USB-Box.....	100
USB-Gerät.....	100, 342

## V

Verkehrsinformationen.....	302, 315, 340
Verkehrsinformationen (TMC).....	301, 302
Verriegeln von innen.....	69
Verstellung der Kopfstützen.....	75
Vordersitze.....	74, 77
Vorglühen Diesel.....	24
Vorglühkontrolleuchte Diesel.....	24

## W

Wagenheber.....	207
Wagenwäsche (Empfehlungen).....	240
Wählhebel Automatikgetriebe.....	113
Warnblinker.....	148
Warnleuchten.....	27
Wartungsanzeige.....	36
Wartung (Tipps).....	240
Werkzeug.....	207
Wischautomatik.....	139, 141

## Z

Zentralverriegelung.....	61, 69
Zubehör.....	242
Zugang zu den Rücksitzen.....	76, 77
Zugbetrieb.....	238
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	62



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Desgleichen befinden sich Aufkleber in Ihrem Fahrzeug, um Sie über bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu informieren; entfernen Sie die Aufkleber nicht, denn Sie sind für den neuen Eigentümer ebenfalls nützlich.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Gedruckt in der EU  
Allemand

04-14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

4Dconcept

Diadeis

Entagos



14DS3.0020  
Allemand



# Benzinmotoren

Benzinmotoren	PureTech 82	PureTech 82 S&S	VTi 120	
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG (automatisiertes Schaltgetriebe, 5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	HMZ6	HMZ6/PS HM Z6/1PS	5FS0	5FS9
Hubraum (cm³)	1199	1199	1598	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5	77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*	60	60	88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5750	5750	6000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	118	118	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2750	2750	4250	
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	
Katalysator	ja	ja	ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	3,25	4,25	4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell mit der STOP & START-Funktion

# Benzinmotoren

Benzinmotoren	THP 155 THP 150** THP 160***	THP 165 S&S THP 150 S&S**	PureTech 110 S&S
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	5FV8 5FN8** 5FM8***	5GZM/S 5GWM/S**	HNZ6/S
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1598	1598	1199
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8	75 x 90,5
Höchstleistung (kW)*	115 110** 120***	121,4 110**	81
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	5500
Maximales Drehmoment (Nm)*	240	240	205
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400	1400	1500
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98
Katalysator	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	3,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

\*\* Für Belgien und Russland

\*\*\* Für Brasilien

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	PureTech 82	PureTech 82 S&S	VTi 120	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG (automatisiertes Schaltgetriebe, 5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	HMZ6	HMZ6/PS HMZ6/1PS	5FS0	5FS9
- min. Leergewicht	974	980	1075	1089
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1049	1055	1150	1164
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1511	1522	1554	1587
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2311	2022	2454	2487
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	500	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1100	800	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	520	500	570	570
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	THP 155 THP 150** THP 160***	THP 165 S&S THP 150 S&S**	PureTech 110 S&S
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	5FV8 5FN8** 5FM8***	5GZM/S 5GWM/S**	HNZ6/S
- min. Leergewicht	1090	1140	1070
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1165	1215	1145
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1590	1605	1578
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2490	2505	2478
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	900	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anh.)	1150	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

\*\* Für Belgien und Russland

\*\*\* Für Brasilien

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 70	e-HDi 70	e-HDi 90	
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	8HR4	8HP4/PS	9HPK/S	9HP8/PS
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1398		1560	
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82		75 x 88,3	
Höchstleistung (kW)*	50		68	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000		4000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	160		230	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		1750	
Kraftstoff	Diesel		Diesel	
Katalysator	ja		ja	
Partikelfilter	ja		ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		3,75	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell mit der STOP & START-Funktion

# Dieselmotoren

Dieselmotoren	BlueHDi 100	BlueHDi 120 BlueHDi 115**	BlueHDi 75
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	BHY6/.S	BHZM/S BHXM/S**	BHW6
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1560	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	73	88 85**	55
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3750	3500	3500
Maximales Drehmoment (Nm)*	254	300	233
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750	1750
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	3,75

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

\*\* Für Belgien

.../S: Modell mit der STOP & START-Funktion

## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 70	e-HDi 70	e-HDi 90	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8HR4	8HP4/PS	9HPK/.S	9HP8/.PS
- min. Leergewicht	1070	1080	1085	1090
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1145	1155	1160	1165
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1553	1585	1602	1609
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2253	2285	2502	2509
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	700	700	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	950	950	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570	570
- max. zulässige Stützlast	46	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Dieselmotoren	BlueHDi 100	BlueHDi 120 BlueHDi 115**	BlueHDi 75
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	BHY6/S	BHZM/S BHXM/S**	BHW6
- min. Leergewicht	1085	1090	1080
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1160	1165	1155
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1633	1598	1620
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2533	2498	2520
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	900	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1150	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570
- max. zulässige Stützlast	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

\*\* Für Belgien

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.